

Jahresbericht

.... des

Vororts

.... des

Nordamerikanischen Turnerbundes

(INDIANAPOLIS, IND.)



über die Verwaltungsperiode vom

1. April 1903 bis 1. April 1904.

Milwaukee, Wis.

Druck der FREIDENKER PUBLISHING CO.

1904.

Bericht des Bundesvororts.

Den Mitgliedern des Nordamerikanischen Turnerbundes

Gut Heil!

Nach den statistischen Erhebungen über den Bestand des Nordamerikanischen Turnerbundes am 1. Januar 1904 zählt der Bund 26 Bezirke mit 239 Vereinen, gegen 28 Bezirke und 250 Vereine im Vorjahre; ferner:

36,373 Mitglieder	gegen 35,757 im Vorjahre; Zunahme 616.
5,747 aktive Turner	" 5,586 " " Zunahme 161.
2,817 Jünglinge	" 2,438 " " Zunahme 379.
2,132 Mitglieder von Altersklassen	" 2,041 " " Zunahme 91.
6,114 Mitglieder von Frauenklassen	" 5,388 " " Zunahme 726.
5,135 Mitglieder von Frauenvereinen	" 4,885 " " Zunahme 250.
18,583 Turnschüler	" 18,724 " " Abnahme 141.
11,322 Turnschülerinnen	" 11,144 " " Zunahme 178.
793 Richter	" 693 " " Zunahme 100.
2,070 Mitglieder von Gefangensektionen	" 2,097 " " Abnahme 27.
764 Mitglieder von dramatischen Sektionen ..	" 649 " " Zunahme 115.

Die Zahl der von Bundesvereinen angestellten Turnlehrer beträgt 170 gegen 184 im Vorjahre. 214 Vereine sind inkorporiert, und 165 besitzen eigene Hallen. 207 Vereine sind Abonnenten der Amerikanischen Turnzeitung. Die Vereinsbibliotheken enthalten 64,506 Bände.

Die Statistik über das Gesamtvermögen der Bundesvereine zeigt folgendes Resultat:

Gesamtwert des	1903	1904
Vereins Eigentums . . .	\$4,535,936 gegen	\$4,503,598; Zunahme \$32,338
Verbindlichkeiten . . .	1,671,976 gegen	1,735,061; Abnahme 63,085
Schuldenfreies Vermögen .	\$2,863,960 gegen	\$2,768,537; Zunahme \$95,423

Folgende Vereine sind während des verflossenen Jahres aus dem Bunde getreten:

Turnbezirk New York:		
New Brooklyner Turnverein	mit 35 Mitgliedern	
Turnbezirk Indiana:		
Sozialer Turnverein, Tell City	12	"
Turnverein Terre Haute	70	"
Turnbezirk St. Louis:		
Turnverein Marine, Ill.	42	"
Turnbezirk Wisconsin:		
Turnverein Vorwärts, Kenosha	8	"
Sozialer Turnverein, Sheboygan	30	"
Turnbezirk Chicago:		
Turnverein Lincoln, Chicago*)	202	"
Turnbezirk Central = New York:		
Turnverein Fortschritt, Amsterdam	59	"
Turnbezirk Pittsburg:		
Turnverein Manchester, Allegheny	50	"
Turnbezirk des Oberen Mississippi:		
Turnverein Waterloo, Ia.	70	"
Turnverein Guttenberg, Ia.	40	"
Turnbezirk Central = Illinois:		
Turnverein Springfield, Ill.	39	"
Turnbezirk Florida:		
Turnverein Gotha, Fla.	10	"
Turnbezirk Kansas:		
Turnverein Newton, Kans.	61	"
Turnverein Seneca, Kans.	85	"

Zusammen 15 Vereine mit 813 Mitgliedern

*) Der Turnverein Lincoln, Chicago, trat im September 1903 aus dem Turnbezirk Chicago und meldete sich im Oktober beim Turnbezirk Indiana zur Aufnahme; auf Grund des § 15 der Bundesstatuten konnte jedoch der Bundesvorort die Aufnahme nicht bewilligen. (Vgl. „Klagesachen und Gesetze“.)

Aufgenommen wurden während des verflossenen Jahres folgende Vereine:

Turnbezirk Chicago:		
Turnverein Nordwest-Chicago	mit 76 Mitgliedern	
Turnbezirk Pittsburg:		
Turngemeinde Altoona, Pa.	70	"
Turnbezirk des Oberen Mississippi:		
Turnverein Garnavillo, Ia.	45	"
Rock = Mountain = Turnbezirk:		
Turnverein Cripple Creek, Colo.	20	"

Zusammen 4 Vereine mit 211 Mitgliedern

Aufgelöst sind die Bezirke Central-New York und Florida.

Der Turnbezirk Central-New York zählte im Jahre 1902 drei Vereine, nämlich die Vereine Schenectady, N. Y., Troy und Amsterdam. Die beiden ersteren Vereine traten im letzten Jahre zum Turnbezirk New York über, und der Turnverein Fortschritt von Amsterdam meldete im Mai 1903 seinen Austritt aus dem Bunde.

Der Turnbezirk Florida bestand nur aus dem Turnverein Gotha, Fla., der sich anfangs dieses Jahres auflöste.

Form des Vorortsberichtes.

Seit 1899 war der Vorort bestrebt, die früher üblichen Sonderberichte seiner Beamten und Ausschüsse von Jahr zu Jahr in stets höherem Maße zu einem allgemeinen Vorortsberichte zu verschmelzen. Der Vorort ging dabei von der Ansicht aus, daß er dem Bunde und der Bundestagsagung gegenüber nicht allein für die Tätigkeit, sondern im großen und ganzen auch für die Empfehlungen seiner Ausschüsse verantwortlich sei, und daß bei dem stetig wachsenden Umfang der Arbeit des Vororts ein einheitlicher, in übersichtlicher Weise gegliederter Vorortsbericht einer bloßen Sammlung von Einzelberichten mit mehr oder minder losem Zusammenhang vorzuziehen sein dürfte. Der diesjährige Vorortsbericht zerfällt in folgende Teile:

Bericht des Bundesvororts.

Bericht des Schatzmeisters.

Statistischer Jahresbericht.

Anhang: Adressen der Vorortsmitglieder, der Turnlehrer, der Bezirke und Vereine; Verzeichnis von Diplomen und Turnschriften.

VI

Turnlehrerseminar.

Der am 13. Februar 1902 zwischen der Deutschenglischen Akademie und dem Bundesvorort abgeschlossene Mietvertrag und der am 2. April 1902 zustande gekommene, das Turnlehrerseminar betreffende Vertrag zwischen der Deutschenglischen Akademie und dem Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminar einerseits und dem Bundesvorort andererseits sind auf den Seiten IX—XIV des Vorortsberichtes für 1901—02 vollständig mitgeteilt. Der Vorortsbericht für 1902—03 enthält auf den Seiten V—VII den vollen Wortlaut des Kontraktes, den der Vorort am 31. Juli 1902 mit Georg Wittich als technischem Leiter des Turnlehrerseminars abschloß.

Schluß des Kurses 1902—03.

Mitte März 1903 wurde ein vom Vorort ernannter Ausschuß, dessen Mitglieder Dr. H. Hartung und die Turnlehrer H. Suder und D. Greubel von Chicago waren, zum Besuche des Seminars nach Milwaukee entsendet. Drei Monate später wurde das Seminar von einem aus dem 2. Schriftwart des Vororts, P. Scherer, Turnlehrer Wm. Reuter von Davenport und R. Wild, dem Vertreter des Vororts am Seminarorte, bestehenden Beobachtungsausschusse besucht. Die Berichte der beiden Ausschüsse lauteten im allgemeinen günstig; sie wurden seinerzeit im Auszuge im Bundesorgan veröffentlicht.

Bei der Schlußfeier war der Vorort durch seinen 1. Schriftwart, Theo. Stempfel, vertreten. Acht Mitgliedern der Oberklasse der aus Zöglingen des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars bestehenden Gruppe A und sieben Zöglingen des Turnlehrerseminars (Gruppen B, C, D) wurden Turnlehrerdiplome erteilt, wie folgt:

Diplom A.

John C. Andresohn	Paula Grebner
Alma R. Frahm	Vittoria Lüders
Gertrud H. Fuhrmann	Doris Rose
Elfa Grebner	John F. Studert

Diplom B.

Karl Berndt	Wilhelm Taube
Wilhelm Uy	

VII

Diplom C.

Karoline Bornheim Meta Riefer
Ernst Wüsthoff

Diplom D.

Max Schmidhofer.

Heinrich Abeken, der in die Gruppe B aufgenommen worden war, wurde ein Vorturnerzeugnis ausgestellt.

Die sieben im Juni 1903 aus dem Turnlehrerseminar hervorgegangenen Turnlehrer und Turnlehrerinnen bekleiden folgende Stellen:

Karl Berndt, Turnlehrer des Central-Turnvereins in New York.
Wilhelm Taube, Turnlehrer des Turnvereins der Nordseite in Milwaukee.

Wilhelm Uy, Turnlehrer des Turnvereins Germania, Steubenville, Ohio.

Karoline Bornheim, Physical Director at the Physical Training School, Menomonee, Wis.

Meta Riefer, Assistant Physical Director in Public Schools, Cincinnati.

Ernst Wüsthoff, Hilfsturnlehrer der Davenport Turner-Gemeinde und Physical Director in the High School, Davenport, Iowa.

Max Schmidhofer, Turnlehrer der Turner-Gemeinde Dayton, Ohio.

Seminaristen 1903—04.

Zu den am 7. und 8. September 1903 im Seminargebäude zu Milwaukee abgehaltenen Aufnahmeprüfungen hatte der Vorort seinen 2. Sprecher, R. Niz, als Vertreter entsendet und demselben dabei unbeschränkte Vollmacht erteilt, namens des Vororts alle schwebenden Fragen zu erledigen und für den durch Erkrankung des Direktors des Lehrerseminars, Emil Dapprich, verursachten Ausnahmezustand mit der Fakultät dieser Anstalt besondere Vereinbarungen zu treffen. Vor und nach den Prüfungen wurden eine Anzahl Konferenzen abgehalten, an welchen die an den beiden Seminaren angestellten Lehrer und der Vertreter des Vororts teilnahmen. Die Verhandlungen über die Aufnahme von Zöglingen und deren Einreihung in die verschiedenen Gruppen, sowie über das Programm und die Verteilung der Fächer wurden in jedem einzelnen Falle erst nach erzielter Einstimmigkeit zum Abschluß gebracht.

In das Turnlehrerseminar wurden im September 1903 August H. Blag,

Karl J. Schuster, Karl B. Sputh, Friedrich E. Voss und Karl Wagner aufgenommen. August H. Blag, der in die Gruppe B eingereiht worden war, zog es vor, auf ein Jahr in das Lehrerseminar einzutreten, um im September 1904 in die Gruppe C aufgenommen zu werden. Später traten noch Agathe Carstens und Mabel Tompkins in das Turnlehrerseminar ein. Karl J. Schuster, welcher den dreijährigen Kursus der Staatsnormalschule von New Jersey absolviert und das auf 10 Jahre gültige Lehrerdiplom jenes Staates vorgelegt hatte, teilte dem Vorort anfangs März mit, daß sein Gesundheitszustand ihm das längere Verweilen im Turnlehrerseminar unmöglich mache.

Folgendes Verzeichnis enthält die Namen der Zöglinge der höchsten Klasse (Klasse III) des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars, welche im Juni 1904 den dreijährigen Kursus A absolvieren, sowie die Namen der Zöglinge des Turnlehrerseminars (Gruppen B, C).

Oberklasse der Gruppe A.

Hilda Andrä	Willie Kröb
Ida Blankenagel	Louise Lindemer
Hilda Summersheimer	Rosa Meyers
Irma Herre	Hermann Müller

Gruppe B.

Karl Wagner.

Gruppe C.

Agathe Carstens	Mabel Tompkins
Karl B. Sputh	Friedrich E. Voss

Emil Dapprich †.

Von einem schweren Schlage wurde das Nationale Deutschamerikanische Lehrerseminar und mit ihm die Deutschenglische Akademie und das Turnlehrerseminar durch das am 25. November 1903 erfolgte Hinscheiden des Seminar Direktors Emil Dapprich betroffen. Sofort nach Empfang der Trauerbotschaft sandte der Bundessprecher Hermann Vieber folgende Beileidsbeilage an die Witwe des Verstorbenen:

Eben erhielten wir die Trauerkunde vom Ableben Ihres lieben Gatten und sprechen Ihnen unser herzlichstes, innigstes Beileid zu dem für Sie so schweren Schicksalsschlage aus. Der Verstorbene war uns allen seit langen Jahren ein lieber Freund. Sein Tod reißt eine unerfüllte Lücke in die Reihen der deutschen Schulmänner des Landes. Mit ihm ist ein edelstehender, idealer Mann dahingegangen, der mit seltener Liebe und Pflichttreue seinen Beruf als Lehrer und Erzieher der Jugend ausübte. Ihm seinem Andenken!

An Albert Wallker, den Sekretär des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars, wurde folgendes Telegramm abgeschickt:

Der Vorort des Turnerbundes spricht dem Vorstande des Lehrerseminars sein herzlichstes Beileid aus zu dem schweren Verluste, welcher diese Anstalt durch das Hinscheiden seines für eine rationelle Jugendberziehung begeisterten Direktors, Emil Dapprich, betroffen. Der Turnerbund beklagt in ihm den Verlust eines charakterfesten, fortschrittlich gesinnten Mitgliedes, eines treuen und aufrichtigen Freundes, der sich um die Hebung des Turnlehrerseminars große Verdienste erworben hat. Herrn. Vieber, 1. Sprecher.

Bei der Leichenfeier, welche im großen Saale des Turnlehrerseminars abgehalten wurde, war der Vorort durch seinen 1. Schriftwart, Theodor Stempfel, vertreten, der dem Verstorbenen folgenden Nachruf widmete:

Als Vertreter des Vororts des Nordamerikanischen Turnerbundes liegt mir die schmerzliche, aber zu gleicher Zeit schöne Pflicht ob, unserem verstorbenen Freunde, Emil Dapprich, die letzte Ehre zu erweisen und der hohen Wertschätzung der Mitglieder der Bundesbehörde für sein rastloses und erfolgreiches Wirken auf dem Gebiete der Jugendberziehung Ausdruck zu verleihen.

Wohl dem, an dessen Wahre wir sagen können: Er hat seine Pflicht als Mitglied der menschlichen Gesellschaft voll und ganz erfüllt, er hat in dem Wirkungskreise, der ihm im Leben zugeteilt war, stets das Höchste angestrebt und das Menschenmögliche geleistet und sich dadurch um das Wohl seiner Mitmenschen unvergängliche Verdienste erworben.

Emil Dapprich hat in seinem Wirkungskreise mehr als seine Pflicht getan, er hat sich weit über das Niveau des Durchschnittsmenschen emporgerungen, und deshalb ist sein so früher Tod nicht nur für seine Familie, seine Anverwandten und seine persönlichen Freunde ein tief Schmerzlich Verlust, sondern auch für diejenigen, welche sich die Förderung und Verbreitung einer vernunftgemäßen Jugendberziehung zur Lebensaufgabe gemacht haben.

Unser verstorbenen Freund war ein biederer, aufrichtiger und überzeugungs-treuer Charakter; er gehörte zu den Turnern, die durch ihr Leben und Streben dem Nordamerikanischen Turnerbunde Bedeutung und Anerkennung im amerikanischen Volksleben verschafft haben; er war ein Mann, der sich von dem ängstlichen Hasen und Jagen der Menschen nach Geld und Gut nicht beirren ließ in seinem Vorwärt, seine ganze Kraft und Energie, seine ganzes Wissen und Können in seinem schönen Berufe als Lehrer und Erzieher zum Wohle der heranwachsenden Jugend zu verwerten und seine Belohnung dafür nicht im Ansammeln von Glücksgütern, sondern in dem frohen Bewußtsein treuer Pflichterfüllung zu finden.

Der Beruf des Lehrers ist, vom materiellen Gesichtspunkte aus betrachtet, hierzulande kein beneidenswerter. Mit wenigen Ausnahmen muß sich der Lehrer mit einem bescheidenen Einkommen zeit Lebens begnügen, und seine Entschädigung für Mühe und Arbeit, für Entbehrungen und Enttäuschungen, sein Glück und seine Zufriedenheit, kann er sich nur dann erringen, wenn er seinen Lebensberuf vom idealen Gesichtspunkte aus auffaßt.

Und unser verstorbenen Freund hat dies in vollem Maße verstanden; die Liebe zu seinem Berufe, sein heiteres Temperament, die jugendliche Frische, die er sich stets zu bewahren wußte, halfen ihm über alle Vergernisse, über jede Unbill, die sein Beruf mit sich brachte, hinweg, und sein lebenswürdiges Wesen, seine Herzlichkeit im Verkehr mit anderen, gewannen ihm Freunde und Verehrer, wo er hinkam.

Er gehörte zu den glücklichen Naturen, die es verstehen, dem Leben stets die beste Seite abzugewinnen, und ich darf wohl sagen, daß es seiner Persönlichkeit in erster Linie zu verdanken war, daß die vor einigen Jahren herrschenden Turnlehrerseminar-Wirren eine glückliche Lösung fanden.

Emil Dapprich hat nicht umsonst gelebt, sein Andenken wird fortleben unter seinen zahlreichen Schülern und Mitarbeitern, unter den Mitgliedern des Deutschamerikanischen Lehrerbundes und des Turnerbundes, und alle, die ihn kannten, werden stets in Liebe und Achtung seiner gedenken.

Wohl weiß ich, daß in der Stunde des trauernden Schmerzes das Menschenherz nicht empfänglich ist für Trostesworte. Wir, die wir die aufrichtigen Freunde des Verstorbenen waren, teilen den unsäglichen Kummer der trauernden Gattin und ihrer Kinder, und in der allgemeinen Achtung und Verehrung, die sich der Verstorbene überall im Lande, wo er bekannt war, erworben hat, werden auch diejenigen, die ihm durch die Bande der Liebe am nächsten standen, Trost im Schmerze und neuen Lebensmut schöpfen.

Die folgenden biographischen Mitteilungen sind der von Max Griebisch gehaltenen Gedächtnisrede entlehnt:

„Emil Dapprich wurde zu Emmerichenhain in Hessen-Nassau am 20. August des Jahres 1842 geboren. Es drängte ihn, Lehrer zu werden, und so trat er fast gegen den Willen seiner Eltern in das Lehrerseminar zu Wüngen ein. Nach Absolvierung desselben erhielt er eine Anstellung in seinem engeren Vaterland, das seiner Eitkraft und seiner fortschrittlichen Gesinnung jedoch bald zu engen Grenzen zog, so daß er sich zur Auswanderung nach Amerika entschloß. Im Jahre 1865 landete er in Baltimore und fand bald eine ihm zusagende Tätigkeit an der zu jener Zeit in hoher Blüte stehenden Scheibischen Privatschule. Vom Beginn seiner Wirksamkeit in diesem Lande, seiner neuen Heimat, sehen wir ihn regen Anteil an allem nehmen, was die Schule im allgemeinen, den deutschen Unterricht und den Lehrerstand im besonderen anging. In die ersten Jahre seiner Tätigkeit, in das Jahr 1870, fällt die Gründung des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes; daß er sich diesem anschloß und bei der aus dessen Anregung heraus erprobten Gründung des hiesigen Lehrerseminars regen Anteil nahm, war bei seiner Begeisterung für alles, das die Schule zu heben bestimmt war, selbstverständlich. Dachte er wohl damals daran, daß er einst berufen sein würde, in die Geschichte dieser Anstalt einzugreifen?

Nach zehnjähriger Tätigkeit in Baltimore folgte Dapprich einem Rufe nach Belleville, im Staate Illinois. Hier erweiterte sich sein Arbeitsfeld mehr und mehr. Als Lehrer der Naturwissenschaft an der dortigen Hochschule begann er seine Wirksamkeit, bald erhielt er die Stellung als Schulsuperintendent des St. Clair County, und als sein Freund Heinrich Naab, durch dessen Veranlassung er nach Belleville berufen wurde, in das Amt des Staatsschulsuperintendenten von Illinois gewählt worden war, wurde ihm auch die dadurch vakant gewordene Stellung des Superintendents des öffentlichen Schulwesens von Belleville übertragen. Ein arbeitsreiches, aber auch arbeitsfreudiges Leben, gewürzt durch den anregenden Verkehr mit gleichgesinnten Kollegen, entfaltete sich hier. Da traf ihn ein harter Schlag; seine Gattin, die Mutter seiner fünf Kinder, wurde ihm durch den Tod entzogen. Wie schwer ihm dieser Schlag gewiesen sein muß, wird nur der ermessen, der das tiefe Gemüt unseres teuren Toten kannte. Er hatte sein Heimatgefühl in Belleville verloren, und er sehnte sich zurück nach dem ersten Platz seiner Tätigkeit, nach Baltimore. Schon rüstete er sich zur Heberiedelung, als seine Berufung zum Direktor der Deutschenglischen Akademie und des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars erfolgte. Seit dem Jahre 1888 war er hier tätig. Was er diesen Anstalten war, das abzuschätzen und zu würdigen, dazu stehen wir seiner Periode noch zu nahe. Seine Tätigkeit bezeichnete eine neue Ära; das, was Dapprich gedacht und gewollt, war das Werk eines Genies und vermag von uns Alltagsmenschen nur in Bruchstücken erfasst zu werden, und erst die Folgezeit wird sein Wirken im rechten Lichte erschaffen lassen. — Im Jahre 1892 vermählte sich der Singschiedene zum zweiten Male und gewann in seiner nun mit ihrer zwei Kindern trauernden Gattin eine Lebensgefährtin, die mit unsäglicher Treue an ihm hing und für sein Wohl besorgt war.“

Der Verwaltungsrat des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars hat dem Verstorbenen in Max Griebisch einen in jeder Beziehung tüchtigen und würdigen Nachfolger gegeben, der seine volle Kraft ein-

setzt zur weiteren Hebung und Vervollkommenung des Lehrerseminars und der damit verbundenen Anstalten.

Seminarbibliothek.

Der vor vielen Jahren gedruckte Katalog der Bibliothek des Turnlehrerseminars hatte eine Einrichtung, welche selbst bei gewissenhafter Eintragung aller Neuanschaffungen schon nach wenigen Jahren dazu führen mußte, jeden Bericht über den Bestand der Bibliothek von einer bloßen Zählung der vorhandenen Bände abhängig zu machen und die Nachforschung nach fehlenden Büchern wesentlich zu erschweren.

Als der technische Leiter im September 1902 die Seminarbibliothek übernahm, ernannte er einen Zögling des Turnlehrerseminars zum Bibliothekar. Aus dem Berichte des Bibliothekars ergab es sich, daß viele der vorgefundenen Bücher im Katalog nicht verzeichnet waren, sowie daß von den darin angeführten Werken zahlreiche Bände fehlten. Nach den vom technischen Leiter gemachten Mitteilungen erachtete der Vorort es als wünschenswert, einen neuen Katalog herstellen und die Bücher in solcher Weise neu numerieren zu lassen, daß über die ausgeliehenen Bände und Hefte in möglichst einfacher Weise Buch geführt werden kann. Der Seminausschuß arbeitete einen diesen Forderungen entsprechenden Plan aus. Er ließ Katalogformulare drucken und einbinden und Zettel für die Neunummerierung herstellen. Robert Wild, der Vertreter des Vororts am Seminarorte, wurde im Sommer 1903 beauftragt, die Katalogisierung und Neunummerierung der Bibliothek den gegebenen Instruktionen gemäß womöglich durch einen Fachmann vornehmen zu lassen. Der für diese Arbeit gewonnene Berufsbibliothekar E. Hafertorn entledigte sich seiner Aufgabe in durchaus mustergültiger Weise.

Die Bibliothek umfaßt zur Zeit 411 verschiedene Bände und Hefte, von welchen viele in einer größeren oder geringeren Anzahl von Exemplaren vorhanden sind. Die Gesamtzahl der Bände und Hefte beträgt 618.

Ausgaben für das Turnlehrerseminar.

Da das durch die Statuten bestimmte Berichtsjahr des Vororts sich mit dem Schuljahre nicht deckt, so bezeichnet die im Laufe des ersteren für das Seminar verausgabte Summe nicht die Kosten eines einjährigen Kurses; und eine Vergleichung der in zwei aufeinanderfolgenden Berichtsjahren gemachten

Ausgaben hat ohne eine sorgfältige Gliederung der letzteren nur geringen Wert.

Im Sommer 1903 ließ der Verwaltungsrat des Lehrerseminars den Hofraum hinter beiden Seminargebäuden pflastern. Der Vorort wurde darauf ersucht, den aus dem Flächenverhältnis berechneten, auf den Hof des Turnlehrerseminars entfallenden Teil der Kosten zu tragen. Nachdem der Vorort sich von dem Nutzen, welcher beiden Seminaren aus der Pflasterung des Hofes erwächst, überzeugt hatte, wies er die Rechnung im Betrage von \$329.65 zur Zahlung an. Es ist dies eine einmalige Ausgabe, welche nicht nur dem Kursus 1903—04, sondern auch den späteren Kursen zugute kommt. Dasselbe gilt auch von den weiter oben erklärten Ausgaben für die Bibliothek, von angeschafften Geräten und permanenten Verbesserungen im Gebäude, von den Diplomformularen und den Platten für die Bilder des englischen Prospektes.

Die folgende Zusammenstellung zeigt in der ersten Zahlenreihe diese einmaligen Ausgaben; in der nächsten Rubrik sind die Ausgaben verzeichnet, deren Betrag von Jahr zu Jahr Schwankungen unterworfen ist, während in der dritten Zahlenreihe die bis zum Jahre 1907 im voraus bestimmte jährliche Ausgabe angeführt wird. In Abzug gebracht wird das von Fr. Mabel Tompkins entrichtete Schulgeld (\$50).

Ausgegeben für das Turnlehrerseminar vom 1. April 1903 bis zum 1. April 1904.	Einmalige Ausgaben	Schwankende jährliche Ausgaben	Feste jährliche Ausgaben	Zusammen
Gehalt des technischen Leiters			\$2400.00	\$2400.00
Pflasterung des Seminarhofes	\$329.65			329.65
Bibliothek	56.08			56.08
Geräte, Verbesserungen u. Reparaturen	59.91	\$140.46		200.37
Schwimmhalle		25.00		25.00
Diplome	70.00			70.00
Prospekte in englischer Sprache	54.65	94.25		148.90
Anderer Drucksachen	1.75	11.15		12.90
Anzeigen, Porto u. f. w.		49.56		49.56
Reisekosten	18.00	142.78		160.78
Zusammen	\$590.04	\$463.20	\$2400.00	\$3453.24
Erhalten an Schulgeld		50.00		50.00
	\$590.04	\$413.20	\$2400.00	\$3403.24

Anzeigen und Prospekt.

Anzeigen betreffs des Turnlehrerseminars erschienen regelmäßig in der Amerikanischen Turnzeitung, in Mind and Body und in der Vierteljahrschrift American Physical Education Review, sowie seit Beginn des zweiten Semesters in der Wochenschrift New York School Journal.

Der neue Prospekt in englischer Sprache umfaßt 30 Seiten und ist mit acht Bildern ausgestattet.

Rundschreiben.

Folgendes Rundschreiben wurde den Vereinen zugesandt und außerdem im Bundesorgan veröffentlicht:

Den Bezirken und Vereinen des Nordamerikanischen Turnerbundes

Gut Heil!

Unter Bezugnahme auf die weiter unten angeführten Bestimmungen über das Turnlehrerseminar machen wir folgendes bekannt:

a) Mittwoch, den 7. September 1904, wird im Turnlehrerseminar ein weiterer einjähriger Kursus eröffnet.

b) Das Aufnahmefesuch (§ 7, a) sollte beim Bezirksvorstand womöglich vor dem 15. Juli eingereicht werden.

c) Die Vorprüfung (§ 7, b) sollte vor dem 1. August abgehalten werden.

d) Die im § 7, c, erwähnten Schriftstücke sind spätestens am 10. August zur Post zu geben.

e) Die Aufnahmeprüfung (§ 8) wird am 5. und 6. September im Seminargebäude zu Milwaukee (558—568 Broadway) abgehalten.

f) Die zur Aufnahme in die Gruppe B (§ 2) nötige Kenntnis der deutschen Sprache umfaßt folgendes: 1. Mechanisch-geläufiges und logisch-richtiges Lesen; 2. Kenntnis der Hauptregeln der Wort- und Satzlehre; 3. Richtige (mündliche und schriftliche) Wiedergabe der Gedanken.

g) Um die zur Aufnahme in die Gruppe D (§ 2) erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache annähernd zu bestimmen, schalten wir hier einen Umriss des Übungsstoffes ein, welchen die im September 1903 in die Oberklasse des Lehrerseminars eingetretenen Seminaristen in der Unter- und der Mittelklasse bewältigt hatten: Unterklasse. Im Lesen wurden 40 Stücke aus dem eingeführten Lesebuch No. IV. und das Drama „Wilhelm Tell“ von Schiller behandelt. Jeden Monat wurde ein Gedicht gelernt. Die wichtigsten Regeln der Rechtschreibung wurden durch je ein Diktat per Woche eingeübt. Es wurden 14 Aufsätze angefertigt; drei derselben waren Klassenarbeiten, die übrigen Hausaufgaben. Mittelklasse. Ausgewählte Stücke aus „Rehr und Kriebitzsch“ No. I, Schillers „Maria Stuart“, Goethes „Hermann und Dorothea“ und Lessings „Minna von Barnhelm“. Eine Lektion in jeder Woche wurde der Deklamation gewidmet. Monatlich wurde ein Aufsatz gefertigt, dessen Stoff der Lektüre entnommen war. In der Grammatik wurde

der Lehrstoff auf den Seiten 54—208 des Lyonschen Handbuchs behandelt, auch wurde an wöchentlichen Diktaten die Orthographie der Schüler geübt.

Mit Turnergruß

Der Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes:

Theo. Stempfel, 1. Schriftwart.

Indianapolis, 6. April 1904.

Auf den Seiten 2—4 des Rundschreibens sind die §§ 1—19 der Bestimmungen über das Turnlehrerseminar mitgeteilt. Ein Auszug aus dem Rundschreiben wurde etwa 200 deutschen Zeitungen mit der Bitte um Veröffentlichung zugesandt.

Empfehlungen des Vororts.

Die 20. Tagung hatte dem § 6 der Bestimmungen über das Turnlehrerseminar folgenden Absatz beigefügt:

1) „Nichtangehörigen des Turnerbundes soll der Eintritt in das Turnlehrerseminar gegen Entrichtung eines Schulgeldes gestattet werden. Die Festsetzung der Höhe dieses Schulgeldes soll dem Bundesvorort überlassen sein.“

Der Vorort setzte das Schulgeld auf \$50 pro Schuljahr fest. Er ist der Ansicht, daß Absatz c des § 6 auf Seminaristinnen, welche dieses Schulgeld entrichten, keine Anwendung finden sollte. Der Vorort empfiehlt die Annahme eines dahingehenden Zusatzes und im übrigen die unveränderte Beibehaltung der §§ 1—8 der Bestimmungen über das Turnlehrerseminar, welchen dadurch Fassung gegeben würde:

Kurse, Zöglinggruppen und Diplome.

§ 1. Der Unterricht im Turnlehrerseminar bezweckt: 1. Die Zöglinge dieser Anstalt zu Berufsturnlehrern auszubilden (einjähriger Kursus). 2. Die Zöglinge des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars zu befähigen, in den Volksschulen Turnunterricht zu erteilen (dreijähriger Kursus).

§ 2. Zöglinggruppen. — Die Zöglinge des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars werden als Gruppe A bezeichnet. Die Zöglinge des Turnlehrerseminars werden nach ihrer geistigen Bildungsstufe und ihrer Kenntnis der deutschen und der englischen Sprache in die Gruppen B, C und D eingeteilt.

Gruppe A. — Alle körperlich befähigten Zöglinge des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars sind verpflichtet, behufs Ausbildung als Turnlehrer am Turnunterricht teilzunehmen. Zeitweilige sowohl als dauernde Losprechung von dieser Pflicht kann nur durch das Zeugnis des vom Lehrerseminar angestellten Arztes erlangt werden. Diplom A: Als Turnlehrer für Volksschulen.

Gruppe B. — Männliche Zöglinge des Turnlehrerseminars, welche die für Aufnahme in die Unterklasse oder die Mittelklasse des Nationalen

Deutschamerikanischen Lehrerseminars erforderliche geistige Reife und mindestens die für Aufnahme in die Unterklasse nötige Kenntnis der deutschen Sprache besitzen. Diplom B: Als Turnlehrer für Bundesvereine und deren Schulen.

Gruppe C. — Männliche und weibliche Zöglinge des Turnlehrerseminars, welche das Diplom einer vom Bundesvorort anerkannten High School oder höheren Schule vorgelegt oder bei der Aufnahmeprüfung eine gleichwertige geistige Reife und gründliche Kenntnis der englischen Sprache befundet haben, ohne die für Aufnahme in die Oberklasse des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache zu besitzen. Diplom C: Als Turnlehrer für Volksschulen und höhere Schulen.

Gruppe D. — Männliche und weibliche Zöglinge des Turnlehrerseminars, welche das Diplom einer vom Bundesvorort anerkannten High School oder höheren Schule vorgelegt oder bei der Aufnahmeprüfung eine gleichwertige geistige Reife und gründliche Kenntnis der englischen Sprache befundet haben, und außerdem die zur Aufnahme in die Oberklasse des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars nötige Kenntnis der deutschen Sprache besitzen. Diplom D: Als Turnlehrer für Volksschulen und höhere Schulen, sowie für Bundesvereine und deren Schulen.

§ 3. Kursus für Zöglinge des Turnlehrerseminars.

1. Turnen, mit Einschluß von Fechten und Schwimmen. Theorie des Turnens. Turnsprache (deutsch und englisch). Gerätekunde. Methodik. Der Turnunterricht in Vereinschulen, in Volksschulen und in höheren Schulen. (Lehrer: Der technische Leiter.) Sobald die Zöglinge genügende Fortschritte gemacht haben, übernehmen sie unter der Aufsicht des technischen Leiters einen Teil des Turnunterrichts in der Deutschenglischen Akademie, im Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminar und in Vereinschulen.

2. Geschichte des Turnwesens, mit besonderer Berücksichtigung von Turnsystemen, die mit dem deutschen in Konkurrenz treten. Grundsätze und Forderungen des Nordamerikanischen Turnerbundes. (Lehrer: Der technische Leiter.)

3. Anatomie und Physiologie.

4. Diätetik, Physiologie der Leibesübungen und erste Hilfe bei Verletzungen.

5. Turn- und Volksgefang.

6. Erziehungslehre.

7. Grundzüge der Kulturgeschichte.

8. Deutsche Sprache und Literatur.

9. Englische Sprache und Literatur.

In den Fächern 1—7 bilden die Gruppen B, C und D soweit als tunlich eine Klasse, welche jedoch in den vom Direktor des Lehrerseminars zu bezeichnenden Fächern mit Lehrerseminarklassen kombiniert wird. In den Fächern 8 und 9 werden die Zöglinge des Turnlehrerseminars individuell nach Maßgabe ihrer Sprachkenntnisse und ihrer Bildungsstufe in die entsprechenden Klassen des Lehrerseminars eingereiht.

§ 4. Zöglingen, welche die vom Bundesvorort anzuordnende Abgangsprüfung bestehen, wird das Turnlehrerdiplom der betreffenden Gruppe erteilt.

§ 5. Alle Diplome müssen in englischer Sprache abgefaßt und vom Bundessprecher und Bundesschriftwart, sowie von den beiden Seminar-Direktoren unterzeichnet sein.

Aufnahmebedingungen.

§ 6. Erfordernisse zur Aufnahme in das Turnlehrerseminar:

- a) Sittlicher Charakter.
- b) Gesunder, wohlgebauter Körper.
- c) Genügende Übung im Turnen.
- d) Befähigung zur Aufnahme in eine der Gruppen B, C, D. Weibliche Bewerber um Aufnahme müssen befähigt sein, entweder in die Gruppe C oder in die Gruppe D einzutreten. (§ 2.)
- e) Bei Bewerbern männlichen Geschlechts, Mitgliedschaft in einem Bundesturnverein; bei weiblichen Bewerbern, Empfehlung zur Aufnahme in das Seminar durch Beschluß eines Bundesturnvereins.
- f) Nichtangehörigen des Turnerbundes soll der Eintritt in das Turnlehrerseminar gegen Entrichtung eines Schulgeldes gestattet werden. Die Festsetzung der Höhe dieses Schulgeldes soll dem Bundesvorort überlassen sein. Absatz e findet auf Seminaristinnen, welche das Schulgeld entrichten, keine Anwendung.

§ 7. Anmeldung und Vorprüfung.

a) Jeder Bewerber um Aufnahme hat sich unter Angabe seiner Adresse schriftlich beim Vorstand des Bezirks, zu dem der betreffende Bundesverein (§ 6, e) gehört, anzumelden. Dem Aufnahmegesuch müssen folgende Zeugnisse hinsichtlich der Erfordernisse b, c und e des § 6 beiliegen: Ueber b, Zeugnis eines praktizierenden Arztes; über c, Zeugnis des Turnlehrers des betreffenden Bundesvereins oder, wenn dieser keinen Turnlehrer hat, des Turnlehrers eines anderen Bundesvereins; über e, Bescheinigung durch Sprecher und Schriftwart des Vereins. Dem Bezirksvorstand ist es eintretenden Falles gestattet, das Zeugnis eines Vereinsturnwarts über genügende Übung im Turnen entgegenzunehmen.

b) Der Bezirksvorstand unterwirft selbst oder durch eine von ihm ernannte Prüfungskommission den Bewerber einer mündlichen und schriftlichen Vorprüfung in Bezug auf allgemeine Bildung und Beherrschung der deutschen und der englischen Sprache (vgl. § 2). Diese Vorprüfung wird lediglich zu dem Zwecke abgehalten, solchen Bewerbern, die keine Aussicht auf Bestehen der Aufnahmeprüfung haben, die Reise zum Seminarort und die damit verknüpften Kosten zu ersparen; entscheidend für die Aufnahme ist erst das Ergebnis der vom technischen Leiter des Turnlehrerseminars und dem Prüfungsausschuß des Lehrerseminars geleiteten Aufnahmeprüfung (§ 8).

c) Fällt die Vorprüfung günstig aus, so schickt der Bezirksvorstand den von ihm oder der Prüfungskommission unterschriebenen Prüfungsbericht mit den schriftlichen Prüfungsarbeiten, dem Aufnahmegesuch, den Zeugnissen über b, c und e des § 6 und einer vom Bewerber selbst verfaßten Lebensbeschreibung in deutscher oder englischer Sprache innerhalb der festgesetzten Frist an die Adresse: Geo. Wittich, Director of Normal School of N. A. G. U., 558-568 Broadway, Milwaukee, Wis.

d) Der technische Leiter des Turnlehrerseminars und der Direktor des Lehrerseminars entscheiden auf Grund der eingesandten Schriftstücke über die Zulassung zur Aufnahmeprüfung. Die Entscheidung wird dem Bewerber spätestens zwei Wochen vor der Aufnahmeprüfung vom technischen Leiter mitgeteilt.

e) Wenn dem Aufnahmegesuch das Diplom oder eine beglaubigte Abschrift des Diploms einer High School oder einer höheren Schule beiliegt, so ist der Bezirksvorstand ermächtigt, nach eigenem Ermessen dem Bewerber die Vorprüfung in Bezug auf allgemeine Bildung und Kenntnis der englischen Sprache zu erlassen.

f) Zöglinge des Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminars, die sich zur Aufnahme in das Turnlehrerseminar melden, sind von der Vorprüfung dispensiert.

§ 8. Aufnahmeprüfung.

a) Die Aufnahmeprüfungen beider Seminare werden gleichzeitig im Seminargebäude zu Milwaukee abgehalten.

b) Die Aufnahmeprüfung des Turnlehrerseminars zerfällt in zwei Abteilungen:

I. Der technische Leiter des Turnlehrerseminars prüft sämtliche Bewerber in Bezug auf körperliche Befähigung und Übung im Turnen. Bezüglich des Gesundheitszustandes werden die Bewerber von einem Arzt untersucht.

II. Der Prüfungsausschuß des Lehrerseminars leitet die Prüfung in Bezug auf allgemeine Bildung und Sprachkenntnisse. Zöglinge des Lehrerseminars sind von dieser Prüfung dispensiert. Bei Bewerbern, welche das Diplom einer vom Bundesvorort anerkannten High School oder höheren Schule besitzen, ist die Prüfung auf die deutsche Sprache beschränkt.

c) Der technische Leiter des Turnlehrerseminars und der Prüfungsausschuß des Lehrerseminars entscheiden in gemeinschaftlicher Sitzung über die Aufnahme der Bewerber, sowie über deren Einreihung in die Gruppen B, C und D.

Da nach § 6 der Statuten die Bestimmungen über Stipendien für Zöglinge des Turnlehrerseminars mit der Eröffnung der 21. Tagssatzung erlöschen, so beschloß der Vorort, der Tagssatzung die Annahme folgender Vorschläge zu empfehlen:

a) Der am 31. Mai 1904 nach Auszahlung der letzten Stipendienrate unverausgabte Rest des Rentenkontos der Stipendientasse ist an die Bundeskasse zurückzuzahlen. Sollte die 21. Tagssatzung die Gründung einer Bundesbibliothek beschließen, so ist dieser Betrag aus der Bundeskasse an eine besondere Bibliothekskasse abzuführen, aus welcher die Kosten der Bibliothek bestritten werden sollen.

b) Den §§ 9-19 der Bestimmungen über das Turnlehrerseminar, welche sich auf Stipendien beziehen, wird folgende, bis zur Eröffnung der 22. Bundestagssatzung gültige Fassung gegeben:

Stipendien für Zöglinge des Turnlehrerseminars.

§ 9. Der Bundesvorort ist ermächtigt, Zöglingen des Turnlehrerseminars, die Mitglieder des Bundes sind, sowie Zöglingen, die mit Bundesmitgliedern nahe verwandt sind, aber entweder wegen ihres Geschlechtes oder weil sie das vorschriftsmäßige Alter noch nicht erreicht haben, von der Bundesmitgliedschaft ausgeschlossen sind, auf Grund folgender Bestimmungen Stipendien (Geldunterstützungen ohne Verpflichtung zur Rückzahlung) zu erteilen.

§ 10. Ein volles Stipendium beträgt \$126 und wird vom 1. Dezember bis zum 31. Mai in sieben Monatsraten zu je \$18 ausbezahlt.

§ 11. Die für Stipendien zur Verfügung gestellten Beträge sind aus der Bundeskasse an eine besondere Stipendientasse abzuführen, deren Bestand sich auf ein Rentenkonto und ein Zuschußkonto verteilt.

§ 12. Vor dem 10. Juli des Jahres 1904, und am 1. Juni 1905, ist dem Rentenkonto ein Betrag in der Höhe der im vorhergehenden Verwaltungsjahre erreichten Gesamtsumme der Einkünfte aus Legaten und der Zinsen auf ausgeliehene Bundesgelder zuzuweisen. Die dem Rentenkonto überwiesenen Beträge dürfen nur zu Stipendien verwendet werden. Sollte das Rentenkonto am 31. Mai 1905 nach Auszahlung der letzten Monatsraten einen Rest aufweisen, so bleibt dieser für das nächste Schuljahr stehen.

§ 13. Wenn das Rentenkonto am 1. Juni nach Empfang des durch § 12 bestimmten Betrages weniger als \$378 (den Betrag für drei volle Stipendien) aufweist, so ist die fehlende Summe aus der Bundeskasse dem Zuschußkonto zu überweisen, aber erst nach völliger Erschöpfung des Rentenkontos zu Stipendienzahlungen zu verwenden. Der nicht verausgabte Rest des Zuschußkontos wird am 31. Mai an die Bundeskasse zurückbezahlt.

§ 14. Wenn das Rentenkonto am 1. Juni \$378, oder ein höheres Vielfaches von \$126, um \$63 oder mehr übersteigt, so ist der Bundesvorort ermächtigt, den zur Verleihung eines weiteren vollen Stipendiums erforderlichen Restbetrag dem Zuschußkonto aus der Bundeskasse zuzuweisen.

§ 15. Die Zahl der für das nächste Schuljahr zur Verfügung stehenden Stipendien ist im Bundesorgan zu veröffentlichen.

§ 16. Stipendien dürfen nur solchen Zöglingen zugesprochen werden, die sich während der ersten drei Monate des Schuljahres durch Fleiß und Tüchtigkeit ausgezeichnet haben, den Kursus aber nicht aus eigenen Mitteln vollenden können.

§ 17. Ein Stipendium kann vom Bundesvorort nur auf gemeinschaftliche Empfehlung des technischen Leiters des Turnlehrerseminars und des Direktors des Lehrerseminars erteilt werden.

§ 18. Der Stipendiat soll am 20. eines jeden der sechs Monate Dezember bis Mai sich vom technischen Leiter und dem Direktor ein Zeugnis über Fleiß und Leistungen in sämtlichen Fächern ausstellen lassen und dasselbe sofort dem 1. Schriftwart des Bundesvororts zusenden. Unterbleibt diese Zusendung, oder zeigen die Zensuren ein Nachlassen des Fleißes, beziehungsweise einen wesentlichen Rückgang in den Leistungen, so ist der Bundesvorort ermächtigt, dem betreffenden Zögling das Stipendium zu entziehen.

§ 19. Der Bundesvorort ist ermächtigt, die noch nicht ausgezahlten Monatsraten eines zurückgezogenen Stipendiums einem anderen Zögling zuzuwenden.

Turnlehrertage und Spezialkurse für Turnlehrer.

Das Protokoll des vom 9.—11. Juli 1902 zu Davenport abgehaltenen Turnlehrertages enthält u. a. wörtlich folgendes:

„Die Zeit für die Abhaltung des Turnlehrertages zu bestimmen, gab den verschiedenen Kollegen Gelegenheit, ihre demgemäßen Wünsche auszudrücken. J. B. Schmidt, Chicago, gab an, daß er im Juli noch tätig mit seiner Turnschule wäre, ebenso wären alle die östlichen Turnlehrer während des Monats Juli beschäftigt. Kinderbater wünschte seine Ferien von zwei Monaten nach zehnmonatlicher, mühsamer Tätigkeit (un)unterbrochen zu haben, und dies würde geschehen, sollte der Turnlehrertag Ende Juli oder sogar anfangs August stattfinden. Kinderbaters Antrag, den Turnlehrertag anfangs Juli abzuhalten, wurde angenommen.“

In der am 6. Juni 1903 abgehaltenen Sitzung des Vororts wurde auf Empfehlung des technischen Ausschusses beschlossen, den Turnlehrertag am 6. Juli 1903 in Detroit abzuhalten. In der nächsten Nummer der Amerikanischen Turnzeitung erschien folgender

Aufruf.

An die Turnlehrer und Turnvereine des Nordamerikanischen Turnerbundes.
Gut Heil!

Auf Beschluß des Bundesvororts beginnt der diesjährige Turnlehrertag am 6. Juli in der Halle des Sozialen Turnvereins von Detroit.

Nach dem Turnlehrertag findet ein Spezialkursus in Put in Bag statt, wenn sich genügend Teilnehmer melden.

Es sind Vorträge getroffen worden, nebst der Besprechung turnerischer Angelegenheiten die Versammlungen durch eine Reihe belehrender Vorträge interessant zu machen.

Für den folgenden Kursus sind besondere Lehrkräfte für die Spezialfächer: Tanzschritte, Fechten, Bogenschießen und Turnspiele gewonnen worden. Außerdem werden Vorträge über turnwissenschaftliche Themata gehalten werden.

Die Vorteile, welche Turnlehrern und Turnvereinen durch den Besuch dieser Versammlungen erwachsen, indem die Lehrer ihre Kenntnisse erweitern und neue Ideen und Anregungen erhalten, sind so wohl bekannt, daß man nicht näher darauf einzugehen braucht.

Es ergeht deshalb an alle Turnlehrer die Einladung, sich am Turnlehrertag, sowie am dem Spezialkursus zu beteiligen und ihre Anmeldungen an den unterzeichneten Ausschuß zu senden.

Die Turnvereine sind hiermit dringend ersucht, ihren Turnlehrern Zeit und Mittel zu gewähren, damit sie sich an diesen Beratungen und Übungen beteiligen können.

Mit Turnergruß

Für den technischen Ausschuß des Bundesvororts:

Hugo Fischer, Schriftführer.

In der Amerikanischen Turnzeitung vom 28. Juni 1903 war ein von A. C. Kinderbater, Vorſitzer der Turnlehrerschaft, und Wm. A. Stecher, Schriftwart dieser Körperschaft, unterzeichneter Aufruf veröffentlicht, in welchem die Mitglieder der Turnlehrerschaft zum Besuche des Turnlehrertages aufgefordert wurden; außerdem befindet sich in derselben Nummer eine offizielle Einladung an die Turnlehrer seitens des Sozialen Turnvereins zu Detroit.

Für den nach dem Turnlehrertag abzuhaltenden Spezialkursus hatten sich bis zum 2. Juli nur sieben Turnlehrer gemeldet. Da ein Sommerkursus für Turnlehrer den Turnerbund stets mehrere hundert Dollars kostet, und die geringe Zahl der Anmeldungen eine solche Ausgabe nicht zu rechtfertigen schien; und da ferner die zwei für Boren, Ringen und Fechten in Aussicht genommenen Lehrkräfte nicht in der Lage waren, den Unterricht am gegebenen Orte zur bestimmten Zeit zu erteilen, und auch der für turnwissenschaftliche Vorträge gewonnene Turnlehrer in einem vom 24. Juni datierten Schreiben absagte, so beschloß der Vorort, den sieben Applikanten telegraphisch mitzuteilen, daß der Spezialkursus nicht abgehalten werden könne. Daß noch weitere fünf Turnlehrer, die ohne Anmeldung beim Vorort auf dem Turnlehrertage erschienen, sich bereit erklären würden, an einem Spezialkursus teilzunehmen, konnte der Vorort nicht voraussehen.

Am Turnlehrertage zu Detroit beteiligten sich außer dem Vertreter des Vororts 18 Turnlehrer. Obwohl eine einmalige Bekanntmachung im Bundesorgan genügen sollte, um sämtliche Turnlehrer des Bundes von irgend einer für sie wichtigen Sache in Kenntnis zu setzen und dadurch das nötige Interesse dafür hervorzurufen, und obwohl es den Anschein hat, als ob ein drei Wochen vor Beginn des Turnlehrertages veröffentlichter Aufruf jedem Turnlehrer hinreichend Zeit geben sollte, seine Vorbereitungen zum Besuch des Turnlehrertages zu treffen und seine Anmeldung dazu an den technischen Bundesauschuß zu senden, so hat doch die Erfahrung gelehrt, daß mit der Veranstaltung eines Turnlehrertages nicht früh genug begonnen werden kann. Es bleibt aber immerhin eine Frage, ob der Turnlehrertag auch bei frühzeitigem Ausschreiben besser besucht worden wäre, da zu dieser Zeit in zwei großen westlichen Bezirken Turnfeste stattfanden, welche eine große Anzahl von Turnlehrern vom Besuche des Turnlehrertages abhielten, und außerdem viele Turnlehrer aus dem Osten zum Nürnberger Turnfest gereist waren.

Der Turnlehrertag faßte u. a. folgenden Beschluß:

„Da zehn Kollegen hauptsächlich zu dem Zwecke zum Turnlehrertag reisten, um sich am nachfolgenden Kursus zu beteiligen, soll der Kursus in Put in Bay stattfinden und sollen Wittich und Ettling als Lehrer angestellt werden. Der Bundesvorort soll ersucht werden, die Kosten der Lehrkräfte zu tragen.“

Für den in Put in Bay erteilten Unterricht hat der Vorort den genannten Turnlehrern eine entsprechende Vergütung bewilligt.

Wenn der Detrouer Turnlehrertag sich in seinen Beschlüssen damit begnügt hätte, das späte Ausschreiben des Turnlehrertages und des Spezialkursus durch den technischen Ausschuß des Vororts zu tadeln, so brauchte der vorstehenden Erklärung nichts hinzugefügt zu werden. Der Turnlehrertag verstieg sich aber außerdem zu ganz grundlosen Behauptungen, die er durch einen von ihm ernannten Berichterstatter im Bundesorgan veröffentlichen ließ. Aus dem Protokoll des Detrouer Turnlehrertages möge nur folgende Stelle hier angezogen werden:

„Aus dem Verlesen des Protokolls des letztjährigen Turnlehrertages ergab sich, daß der Bundesvorort es leider versäumt, die ihm gemachten Empfehlungen zur Ausführung zu bringen.“ (Seite 192.)

Auf Seite 195 des Protokollbuches wird vorstehendes in Beschlußform wiederholt.

Der Bundesvorort ist als oberste Exekutivbehörde des Bundes dazu verpflichtet, die von der obersten gesetzgebenden Behörde, der Bundestagsagung, angenommenen Statuten und Beschlüsse nach bestem Wissen und Können auszuführen. Wenn die Tagsagung von ihrem Rechte, dem Vorort bestimmte Instruktionen zu erteilen, in irgend einer Angelegenheit keinen Gebrauch macht und sich darauf beschränkt, dem Vorort ein gewisses Vorgehen zu empfehlen, so drückt sie dadurch den Wunsch aus, daß der Vorort die Sache näher erörtern möge, und sie ermächtigt ihn gleichzeitig, falls zwingende Gründe gegen die Ausführung der Empfehlung sprechen sollten, nach eigenem Ermessen zu handeln. Sollte der Vorort die bloße Empfehlung einer Bundestagsagung nicht ausführen, so könnte nur dann von einer Pflichtvernachlässigung die Rede sein, wenn er es unterließe, die Empfehlung überhaupt in Erwägung zu ziehen oder der nächsten Tagsagung gegenüber sein Verhalten zu begründen.

Die Empfehlungen eines Turnlehrertages können aber für den Vorort auch nicht annähernd das gleiche Gewicht haben, wie die einer

Bundestagsatzung, und dies um so weniger, als weder die Statuten noch Tagsatzungsbeschlüsse die Abhaltung von Turnlehrertagen vorschreiben. Selbst wenn der Vorort sämtliche Empfehlungen eines Turnlehrertages verwerfen sollte, so würde er dabei nur von den ihm zustehenden Befugnissen Gebrauch machen und sich mithin keinerlei Verschämnis zuschulden kommen lassen.

Der Vorort hat seinerzeit sämtliche im Protokoll des Davenport Turnerlehrertages enthaltenen Empfehlungen erörtert und dieselben teils angenommen und ausgeführt, teils verworfen. Daß z. B. alle die Festordnung betreffenden Vorschläge in ihrer vollen Tragweite berücksichtigt wurden, beweisen die Seiten IV, 34, 37, 39, 41, 43, 44, 46 und 48 der im März 1903 veröffentlichten neuen Festordnung. Andererseits wurde z. B. der von einer unausgeführten „Begründung“ begleitete Beschluß, den Bundesvereine durch den Vorort mitteilen zu lassen, „daß der Turnlehrertag offiziell den Wunsch ausspreche, daß alle Bundesvereine ihren Turnlehrern zwei Monate Ferien geben möchten“, vom Vorort aus naheliegenden Gründen abgelehnt.

Die Turnlehrerschaft des Nordamerikanischen Turnerbundes ist ein vom Bunde vollständig unabhängiger Verband, dessen Bestrebungen darauf gerichtet sind, den Turnbetrieb zu verbessern, die Fachbildung der Mitglieder des Verbandes zu heben, die Einführung des Turnens in alle Schulen anzubahnen, für Gehälter, die den Leistungen entsprechen, sowie für sonstiger Interessen der Turnlehrer einzutreten und die Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder zu unterstützen. Nach § 6 des Grundgesetzes der Turnlehrerschaft (Revision vom Jahre 1898) sollen alljährlich Turnlehrertage abgehalten werden, deren Ort und Zeit die Turnlehrerversammlung bestimmt. Nach § 5 des Grundgesetzes hat der Vorstand der Turnlehrerschaft die Verpflichtung, „die Tagesordnung für die Turnlehrertage festzustellen und hierzu die Mitglieder zwei Monate vorher einzuladen.“

Seit einer Reihe von Jahren wurden vom Bundesvorort (St. Louis, Indianapolis) Turnlehrertage ausgeschrieben, an denen sich auch solche Turnlehrer beteiligen konnten, welche nicht zum Verbands der Turnlehrerschaft gehören. Die Turnlehrerschaft hat sich darauf in ihren im Anschluß an die Turnlehrertage abgehaltenen Versammlungen damit begnügt, die Interessen ihrer Mitglieder zu wahren, beziehungsweise als Lebensversicherungsgesell-

schaft zu tagen (vgl. Bemerkung zu § 1, sowie § 8 des Grundgesetzes der Turnlehrerschaft). Vermöge einer verzeihlichen Begriffsverwirrung wurde aber angenommen, daß die auf „Turnlehrertage“ bezüglichen Bestimmungen des Grundgesetzes der Turnlehrerschaft auch auf die vom Vorort des Turnerbundes einberufenen Turnlehrertage anzuwenden seien. So kam es, daß die Turnlehrertage seit Jahren das Recht beanspruchten, Ort und Zeit des nächsten Turnlehrertages selbst zu bestimmen. Der Davenport Turnerlehrertag ging sogar so weit, zu beschließen, daß im Falle der Ausschreibung eines Spezialkurses für Turnlehrer im Jahre 1903 derselbe in Put in Bay abgehalten sei. Die noch eigentümlichere Haltung des Detroit Turnerlehrertages hat den Bundesvorort überzeugt, daß es für den Turnerbund hohe Zeit ist, sein Verhältnis zu Turnlehrertagen und Spezialkursen durch Bundesgesetze zu regeln.

Empfehlung des Vororts.

Der Vorort ist der Ansicht, daß der Turnerbund nur alle zwei Jahre einen Turnlehrertag und einen Spezialkursus für Turnlehrer ausschreiben sollte. Wenn der Turnlehrertag unmittelbar vor der Bundestagsatzung abgehalten würde, so wäre demselben Gelegenheit geboten, durch einen von ihm gewählten Ausschuß mit beschränkter Mitgliederzahl der Tagsatzung seine Beschlüsse unterbreiten zu lassen. Dieser Ausschuß könnte zugleich als technischer Ausschuß der Tagsatzung fungieren und wäre als solcher jedenfalls leistungsfähiger, als der Bierziger Ausschuß der 20. Tagsatzung.

Die Abhaltung eines ausgeschriebenen Spezialkurses sollte jedenfalls abhängig gemacht werden von der rechtzeitigen Anmeldung einer Minimalzahl von Turnlehrern, die in Bundesvereinen tätig sind. Der Anmeldetermin sollte früh genug angelegt werden, um den gewonnenen Lehrkräften, nachdem die Abhaltung des Kurses endgültig gesichert ist, genügend Zeit zu geben, sich für den zu erteilenden Unterricht und die zu haltenden Vorträge vorzubereiten.

Um den im vorstehenden ausgesprochenen Ansichten bestimmteren Ausdruck zu geben, empfiehlt der Vorort der 21. Tagsatzung die Annahme folgender Zusätze zu den Statuten:

Turnlehrertage und Spezialkurse.

§ 134. Der Bundesvorort schreibt alle zwei Jahre und zwar mindestens vier Monate vor der Bundestagsatzung (vgl. § 4) einen Turnlehrertag aus, welcher spätestens zwei Tage vor der Tagsatzung am Tagsatzungsorte von einem Vertreter des Vororts eröffnet wird.

§ 135. Der Turnlehrertag wählt seine eigenen Beamten und Ausschüsse. Er wählt unter anderem einen aus fünf anwesenden Turnlehrern bestehenden technischen Ausschuss, welcher der Tagssagung die Empfehlungen des Turnlehrertages unterbreitet und als technischer Ausschuss der Tagssagung fungiert. Mitglieder des technischen Ausschusses, welche auf der Tagssagung keinen Bezirk vertreten, haben trotzdem alle Rechte der Delegaten mit Ausnahme des Stimmrechts.

§ 136. Wenn der vom Turnlehrertage gewählte technische Fünferausschuss nicht vollzählig anwesend ist, so ist die Tagssagung berechtigt, denselben aus ihrer Mitte zu ergänzen. Fehlt der Ausschuss gänzlich, so wählt die Tagssagung ihren eignen technischen Fünferausschuss.

§ 137. Der Rubrizierungsausschuss der Tagssagung soll alle Empfehlungen, welche das Turnen und die Turnfestordnung mit Ausnahme der geistigen Bestrebungen betreffen, an den technischen Fünferausschuss zur Berichterstattung verweisen.

§ 138. Durch die Turnlehrertage dürfen dem Turnerbund keine Kosten außer für Drucksachen, Anzeigen, Porto und dergleichen erwachsen.

§ 139. Spätestens vier Monate vor der Bundestagung schreibt der Bundesvorort einen Spezialkursus für Turnlehrer aus, welcher entweder vor dem Turnlehrertag oder nach der Tagssagung abgehalten werden und nicht länger als zwei Wochen dauern soll. Die vom Bunde zu bestreitenden Kosten des Spezialkursus dürfen \$500 nicht übersteigen. Wenn zwei Monate vor dem für Eröffnung des Kursus angesetzten Tage nicht mindestens zehn von Bundesvereinen angestellte Turnlehrer dem Vorort ihre Beteiligung zugesagt haben, so soll der Kursus wegfallen.

Turnlehrertag 1904.

Folgender Aufruf des technischen Vorortsausschusses wurde im April 1904 in der Amerikanischen Turnzeitung veröffentlicht:

An alle Turnlehrer des Nordamerikanischen Turnerbundes ergeht hiermit die Aufforderung, sich am diesjährigen Turnlehrertag, welcher in St. Louis während der Tage vom 30. Juni bis 3. Juli stattfindet, zu beteiligen.

Die Versammlung findet in Verbindung mit dem internationalen Turnfest statt, und ist es daher für jeden Turnlehrer von besonderem Interesse, anwesend zu sein.

Das vom St. Louiser Lokalausschuss aufgestellte und vom Vorort genehmigte Programm ist folgendes:

Donnerstag, den 30. Juni: Eröffnung des Turnlehrertages.
10 Uhr morgens: Sitzung der Kampfrichter des Wettturnens in der Turnhalle auf dem Ausstellungsgelände.

8 Uhr abends: Offizieller Empfang der Lehrer und Wettturner in der Halle des Turnvereins von Süd-St. Louis.

Freitag, den 1. Juli, 9 Uhr morgens: Erste Sitzung des Turnlehrertages in der Halle des Turnvereins St. Louis.

12 Uhr: Gemeinschaftliches Essen in derselben Halle.

Nachmittags: Anfang des Wettturnens an Red, Warren und Pferd im Stadion auf dem Weltausstellungsgelände.

Abends 9½ Uhr: Schwimmen der Turnlehrer (Damen und Herren) im

Natatorium des „Mügge-Instituts“. Nach dem Schwimmen: Kommerz im Garten des Instituts.

Samstag, den 2. Juli, 9 Uhr morgens: Zweite Sitzung in der Halle des Turnvereins St. Louis.

12 Uhr: Gemeinschaftliches Essen in derselben Halle.

Nachmittags: Wettturnen im Weitspringen, Kugelstoßen und Wettlaufen.

Abends 9 Uhr: Schluß des internationalen Wettkampfes und Preisverteilung in den „Tyroloer Alpen“ auf dem Weltausstellungsgelände.

Sonntag, den 3. Juli, 10 Uhr morgens: Schlußsitzung des Turnlehrertages, Jahresversammlung des Turnlehrerverbandes.

1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen.

Nachmittags: Rundfahrt und Schluß des Turnlehrertages.

Mit Turnergruß

Hugo Fischer, Sekretär des technischen Ausschusses.

Die Amerikanische Turnzeitung vom 1. Mai 1904 enthielt folgenden Aufruf:

An die Turnlehrer des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Gut Heil!

Ich möchte hiermit alle Turnlehrer, welche bei dem Turnlehrertag in St. Louis Vorträge zu halten gewillt sind, oder Themata zu Debatten und Besprechungen vorzuschlagen haben, bitten, baldmöglichst Unterzeichneten davon zu benachrichtigen.

Mit Turnergruß

Hugo Fischer, Schriftwart des technischen Ausschusses.

Der Turnunterricht in den öffentlichen Schulen

Die Formulare für die statistischen Jahresberichte der Vereine enthalten unter anderem folgende Fragen: Wird in den öffentlichen Schulen des Vereinsortes Turnunterricht erteilt? Wie viele vom Turnerbunde ausgebildete Turnlehrer sind an den öffentlichen Schulen des Vereinsortes angestellt? . . . Aus den Berichten ergibt sich, daß in den öffentlichen Schulen von 50 Städten, in denen Bundesvereine bestehen, Turnunterricht erteilt wird. In 34 Städten sind zusammen 71 vom Turnerbunde ausgebildete Turnlehrer an den öffentlichen Schulen angestellt.

Da die Berichte von Vereinen derselben Stadt in vielen Fällen nicht genau übereinstimmen, so sind in folgender Zusammenstellung die Vereine genannt, deren Antworten wiedergegeben werden.

Turnunterricht in den öffentlichen Schulen.	Vom Turnerbund ausgebildete Turnlehrer.	Berichterstattender Verein.
Allegheny, Pa.	1	Turnverein Allegheny.
Atlanta, Ga.	0	Turnverein Atlanta.
Baltimore, Md.	1	Turnverein Germania.
Bloomington, Ill.	1	Turnverein Bloomington.
Brooklyn, N. Y.	1	Turnverein South Brooklyn.
Boston, Mass.	0	Turnverein Boston.
Braddock, Pa.	1	Central-Turn- und Gesangverein.
Buffalo, N. Y.	0	Turnverein Columbia.
Charleston, S. C.	0	Turnverein Charleston.
Chicago, Ill.	17	Turnverein La Salle.
Cincinnati, Ohio	9	Cincinnati Turngemeinde.
Cleveland, Ohio	2	Sozialer Turnverein.
Davenport, Ia.	2	Davenport Turngemeinde.
Denver, Col.	2	Turnverein West-Denver.
Detroit, Mich.	1	Sozialer Turnverein.
Elizabeth, N. J.	1	Turnverein Elizabeth.
Fond du Lac, Wis.	1	Turnverein Fond du Lac.
Fort Wayne, Ind.	1	Turnverein Vorwärts.
Holstein, Ia.	1	Turnverein Holstein.
Indianapolis, Ind.	2	Sozialer Turnverein.
Kansas City, Mo.	1	Sozialer Turnverein.
Leadville, Colo.	1	Turnverein Leadville.
Long Island City, N. Y.	0	Turnverein Long Island City.
Los Angeles, Cal.	0	Turnverein Germania.
Malden, Mass.	0	Turnverein Malden.
Milwaukee, Wis.	1	Turnverein Milwaukee.
Moline, Ill.	1	Turnverein Concordia-Germania.
Monongahela, Pa.	1	Turn- und Gesangverein Eintracht.
Newark, N. J.	1	Newark Turnverein.
New Haven, Conn.	0	Turnverein New Haven.
New York, N. Y.	2	Turnverein Bloomingdale.
Oakland, Cal.	1	Turnverein Oakland.
Olneyville, A. J.	0	Turnverein Vorwärts.
Peoria, Ill.	1	Turnverein Peoria.
Peru, Ill.	1	Turngemeinde Peru.
Pittsburg, Pa.	2	Central-Turnverein.
Philadelphia, Pa.	0	Southwarter Turn- u. S.=S.=Verein.
Rockville, Conn.	0	Turnverein Rockville.
Rochester, N. Y.	0	Turnverein Rochester.
Roxborough, Phila., Pa.	0	Turnverein Roxborough.
San Diego, Cal.	1	Turnverein Concordia.
San Francisco, Cal.	1	Turnverein Eintracht.
South Bend, Ind.	1	Turnverein South Bend.
Springfield, Mass.	0	Turnverein Springfield.
St. Joseph, Mo.	1	Turnverein St. Joseph.
St. Louis, Mo.	8	Turnverein St. Louis.
St. Paul, Minn.	1	Westseite-Turnverein.
Summerfield, Mass.	0	Turnverein Summerfield.
Syracuse, N. Y.	0	Turnverein Syracuse.
Weehawken, N. J.	1	Turnverein Weehawken.

Vereinschulen.

Nach den statistischen Jahresberichten haben die folgenden 25 Vereine Elementarschulen.

Elementarschulen.

Allegheny, Pa.	Turnverein Allegheny.
Boston, Mass.	Turnverein Boston.
Boston, Mass.	Deutscher Arbeiter-Turnverein.
Clinton, Mass.	Turnverein Clinton.
Easthampton, Mass.	Turnverein Easthampton.
Holyoke, Mass.	Turnverein Vorwärts.
Holyoke, Mass.	Turnverein Holyoke.
Keystone, Ia.	Turnverein Keystone.
Long Island City, N. Y.	Turnverein Long Island City.
Louisville, Ky.	Turngemeinde Louisville.
McKeesport, Pa.	Turn- u. Gesangverein McKeesport.
New Britain, Mass.	Sozialer Turnverein.
New York, N. Y.	Turnverein Bloomingdale.
New York, N. Y.	Central-Turnverein.
New York, N. Y.	Turnverein Melrose.
New York, N. Y.	New Yorker Turnverein.
Oakland, Cal.	Turnverein Oakland.
Philadelphia, Pa.	Turngemeinde Philadelphia.
Philadelphia, Pa.	Turnverein Columbia.
Pittsburg, Pa.	Central-Turnverein.
San Diego, Cal.	Turnverein Concordia.
Springfield, Mass.	Turnverein Springfield.
St. Louis, Mo.	Turnverein Concordia.
Stockton, Cal.	Turnverein Stockton.
Wilmington, Del.	Turngemeinde Wilmington.

Folgende 19 Vereine berichten, daß sie Sonntagschulen haben.

Sonntagschulen.

Carlstadt, N. J.	Turnverein Carlstadt.
Clinton, Mass.	Turnverein Clinton.
Chicago, Ill.	Turnverein Eiche.
Chicago, Ill.	Turnverein Vorwärts.
Detroit, Mich.	Sozialer Turnverein.
Indianapolis, Ind.	Sozialer Turnverein.
Kansas City, Mo.	Sozialer Turnverein.
New Haven, Conn.	Turnverein New Haven.
New Ulm, Minn.	Turnverein New Ulm.
New York, N. Y.	Turnverein Bloomingdale.
New York, N. Y.	New Yorker Turnverein.
Philadelphia, Pa.	Turngemeinde Philadelphia.
Philadelphia, Pa.	Turn- u. Sonntagschulv. Southwark.
Pittsburg, Pa.	Central-Turnverein.

XXVIII

Pittsburg, Pa.	Turnverein Birmingham.
Rochester, N. Y.	Turnverein Rochester.
St. Louis, Mo.	Turnverein St. Louis.
St. Louis, Mo.	Turnverein Süd-St. Louis.
Wilmington, Del.	Turngemeinde Wilmington.

Unterricht im Zeichnen wird in 17, Handfertigkeitunterricht in 3 und Unterricht in weiblichen Handarbeiten in 9 Vereinschulen erteilt. Betreffs der Turnschulen wird auf den statistischen Jahresbericht des Vororts (Gesamttafel: S. 28—29) verwiesen.

Die ältesten Bundesvereine.

Die folgenden 31 Bundesvereine bestehen seit mindestens 50 Jahren:

Verein.	Gegründet.
Cincinnati Turngemeinde	1848
Turnverein Boston	1849
Turngemeinde Philadelphia	1849
Turnverein Allegheny (Pa.)	1850
Turngemeinde Louisville	1850
New Yorker Turnverein	1850
Turnverein St. Louis	1850
Sozialer Turnverein, Indianapolis	1851
Turnverein New Orleans	1851
Turnverein Peoria (Ill.)	1851
Turnverein Charleston (S. C.)	1852
Chicagoer Turngemeinde	1852
Davenport Turngemeinde	1852
Turnverein New Haven (Conn.)	1852
Turngemeinde Newport (Rh.)	1852
Turnverein Rochester (N. Y.)	1852
Turnverein San Francisco	1852
Turnverein Troy (N. Y.)	1852
Turnverein Brooklyn, C. D.	1853
Turngemeinde Burlington (Iowa)	1853
Turngemeinde Canton (Ohio)	1853
Sozialer Turnverein, Detroit	1853
Turnverein Milwaukee	1853
Sozialer Turnverein, New Britain (Conn.)	1853
Turnverein Wheeling (W. Va.)	1853
Turnverein Hudson City (N. J.)	1854
Turnverein Paterson (N. J.)	1854
Turnverein Sacramento (Cal.)	1854
Turnverein Sheboygan (Wis.)	1854
Turnverein Erie (N. Y.)	1854
Turnverein Utica (N. Y.)	1854

Ehrendiplome.

Von der 20. Tagung war der Vorort ermächtigt worden, „allen Turnern, welche ununterbrochen 50 Jahre dem Nordamerikanischen Turnerbunde angehören“, Ehrendiplome auszustellen.



Die beigebrachte verkleinerte Wiedergabe eines der ausgestellten Diplome zeigt deren Einrichtung. Die breite Borte und die Zahl 50 unter Jahns Bild sind in Golddruck hergestellt. Der Bundesstempel ist in Gold, die Schleife in den Turnerfarben Rot und Weiß gehalten. Links steht die Columbia, in der Linken ein Geschichtsblatt haltend, auf dem der Willkommgruß verzeichnet ist, mit dem sie einst die Achtundvierziger, die Gründer des Turnerbundes, empfing: *Statt Schwarzrotgold mein Sternenhanner!* Sie blickt nieder auf die Tafel, auf welcher die zu ihren Füßen sitzende Klio (K 1110), die Muse der Geschichte, die wichtigsten Jahreszahlen aus der Geschichte des Nordamerikanischen Turnerbundes eingegraben hat: Die Jahre des „Völkerfrühlings“ 1848–49, Gründung des Turnerbundes 1850, Zeit des Bürgerkrieges 1861–65, Clevelander Tagfagung (Annahme der prinzipiellen Beschlüsse) 1878, goldenes Jubiläum des Turnerbundes 1900. Diese der Vergangenheit angehörnden Jahreszahlen hat Klio mit ihrer Unterschrift beglaubigt; sie setzt den Griffel an, um die nächste für die Geschichte des Turnerbundes bedeutsame Jahreszahl aufzuzeichnen. Auf den zur zeitlichen Höhe des „Völkerfrühlings“ emporführenden Stufen liegt neben Vorbeerfrängen ein älteres Pergament, das die Geschichte der Leibesübungen vom griechischen Altertum bis zu den Befreiungskriegen gegen Napoleon enthält. Aus der vergilbten Schrift treten einzelne lesbare Namen hervor, welche wichtige Etappen in der Entwicklung des Turnens andeuten: Olympia, der Schauplatz der bedeutendsten Wettkämpfe und Spiele der Hellenen; die Namen Sibirit und Brühst in der im Nibelungenlied gegebenen Form, an die Einzelwettkämpfe des älteren germanischen Mittelalters erinnernd; der Buhurt oder germanische Scharkampf; das glänzendste aller Turniere auf dem Reichsfeste zu Mainz, Pfingsten 1184, wo 40.000 Ritter versammelt waren und der 63jährige Kaiser Rotbart „selber noch mit der Lanze im abligen Spiele sich tummelte“; und zuletzt die Berliner Hasenheide, wo „der Alte im Bart“ 1811 seine Turnanstalt eröffnete.

Im Berichtsjahre 1902–03 wurden 52 Bundesmitgliedern Ehrendiplome für mindestens 50jährige Mitgliedschaft im Nordamerikanischen Turnerbund ausgestellt. Dazu kamen im Berichtsjahre 1903–04 weitere 24 Ehrendiplome.

In folgendem Verzeichnis der für mindestens 50jährige Mitgliedschaft ausgestellten Ehrendiplome ist der Kürze wegen das Berichtsjahr 1902–03 mit 1903, und das Berichtsjahr 1903–04 mit 1904 bezeichnet.

Name.	Verein.	Jahr.
Adam Geher	Turnverein Germania, Baltimore	1904
Louis Gundina	„ „ „ „	1904
Freih List	„ „ „ „	1904
Peter Ringsdorf	„ „ „ „	1904
H. Hesselmeier	Turnverein Boston	1904
Max Rothkopf	„ „ „ „	1904
Eduard Stern	„ „ „ „	1903

Name.	Verein.	Jahr.
Chas. Berthold	Turnverein Brooklyn, C. D.	1903
Franz Heller	„ „ „ „	1903
Chas. Näher	„ „ „ „	1904
Th. Köster	Turnverein Charleston (S. C.)	1903
Wm. Hettich	Chicagoer Turngemeinde	1903
Louis Kurz	„ „ „ „	1903
Friedrich Vertsch	Cincinnati Turngemeinde	1903
John Böbinger	„ „ „ „	1903
Adam Gunklach	„ „ „ „	1903
Peter Gürtler	„ „ „ „	1903
Ferdinand Hoffmeister	„ „ „ „	1904
Chas. Jacob, jun. . . .	„ „ „ „	1903
Bernhard Jungkind	„ „ „ „	1904
Wilhelm Kleinöhle	„ „ „ „	1903
Louis Kreutz	„ „ „ „	1903
Leonhard Schreiber	„ „ „ „	1904
Albin Stecher	„ „ „ „	1903
Louis Wielert	„ „ „ „	1903
Gustav Tafel	Turnverein Nord-Cincinnati	1903
Louis Haussen	Davenport Turngemeinde	1903
Bernhard Fröhlich	Turngemeinde Dayton (Ohio)	1903
John Weidner	„ „ „ „	1904
F. Jöbber	Turnverein Des Moines (Iowa)	1904
H. Fann	„ „ „ „	1904
Gustav Burghardt	Turnverein Fond du Lac (Wis.)	1903
Benjamin Baumwarth	Sozialer Turnverein, Indianapolis	1903
Chas. Köhne	„ „ „ „	1903
Hermann Lieber	„ „ „ „	1903
Georg Mannfeld	„ „ „ „	1903
Jakob Mehger	„ „ „ „	1903
Clemens Bonnegut, sen. . . .	„ „ „ „	1903
F. F. Mettschan	Turnverein Leavenworth (Kans.)	1903
Anton Huber	Turngemeinde Louisville	1903
Henry Miller	„ „ „ „	1903
Heinrich Huhn	Turnverein Milwaukee	1903
Georg Logemann, sen. . . .	„ „ „ „	1904
August Schmidt	„ „ „ „	1903
Georg Thre	„ „ „ „	1904
David C. Wachter	„ „ „ „	1904
John Wild	„ „ „ „	1904
Louis Jüngst	Sozialer Turnverein, New Britain (Conn.)	1903
Rudolf Ray	„ „ „ „	1903
Gottfried Lehr	Turnverein New Haven (Conn.)	1903
Hermann Bennede	New Yorker Turnverein	1904
Nikolaus Filian	„ „ „ „	1904
Heinrich Mehner	„ „ „ „	1904
Julius Schomburg	„ „ „ „	1904

Name.	Verein.	Jahr.
Wm. Hummel . . .	New Ulmer Turnverein, New Ulm. (Minn.)	1903
Wm. Pfänder . . .	"	1903
John C. Dell . . .	Turngemeinde Philadelphias	1903
Kaspar Fischer . . .	"	1903
Friedrich W. Freund . . .	"	1903
Louis Freund . . .	"	1904
Joseph Hilbert . . .	"	1903
Louis Hillebrand . . .	"	1904
Chas. W. Kald . . .	"	1903
John Leupold . . .	"	1903
Theodor Leupold . . .	"	1903
Henry Presser . . .	"	1903
C. Albert Reichard . . .	"	1903
Wilhelm Sid . . .	"	1903
Louis Sostmann . . .	"	1903
August L. Weise . . .	Central-Turnverein, Pittsburg	1903
Constantin Conrad . . .	"	1903
Ernst H. Lenz . . .	"	1903
Chas. Rebele, sen. . .	Turnverein Concor dia, St. Louis	1904
Gottfried A. Stapf . . .	Turnverein St. Louis	1903
Christoph A. Stifel . . .	Turnverein Süd-St. Louis	1904
Francis B. Becker . . .	"	1904

Geistige Bestrebungen.

Im Berichtsjahre 1903—04 wurden vom Ausschuss für geistige Bestrebungen die folgenden Themata zu Debatten sämtlichen Bundesvereinen zugesandt. Die Themata 62—76 wurden im Bundesorgan veröffentlicht. Den Vereinen wurde es überlassen, aus den Fragen eine Auswahl zu treffen und die Zeit der Besprechung selbst zu bestimmen.

Themata zu Debatten.

Themata 1—7:	Im Jahresbericht des Bundesvororts für 1898—99, S. XVII—XX.
Themata 8—23:	Im Jahresbericht des Bundesvororts für 1899—1900, S. XXIV—XXVI.
Themata 24—37:	Im Jahresbericht des Bundesvororts für 1900—01, S. XVII—XVIII.
Themata 38—54:	Im Jahresbericht des Bundesvororts für 1901—02, S. XLII—XLIV.
Themata 55—64:	Im Jahresbericht des Bundesvororts für 1902—03, S. LIV—LXIX.

Themata 62—64.

Die 17. Bundestagsatzung (Louisville 1896) fasste folgenden Beschluss (Protokoll, S. 45): „Die 17. Bundestagsatzung spricht sich gegen absolut bindende Instruktionen für die Bundesdelegaten aus, wenn die Beschlussfassung in den Bezirkstagsatzungen nicht eine einstimmige ist. Ergeben sich in wichtigen Fragen prinzipielle Gegensätze, so sollte die Stimmabgabe auf der Bundestagsatzung entsprechend der Stimmteilung in der Bezirkstagsatzung stattfinden. Der Bundesvorort ist instruiert, bis zur nächsten Tagung eine Vorlage zu unterbreiten über einen Modus zur Vertretung der Minderheiten.“ Seite V des Vorortsberichtes für 1897—98 enthält die Erklärung, warum die Ausarbeitung der Vorlage unterblieb. Das dritte der vom Vorort zu Indianapolis aufgestellten Themata zu Debatten (Vorortsbericht für 1898—99, S. XVIII) bezog sich auf proportionale Stimmabgabe bei Bezirkstagsatzungen. § 10 der im Jahre 1900 angenommenen Grundsätze und Forderungen hat folgenden Wortlaut: „Wir befürworten die Einführung eines Proportionalwahlsystems, welches soweit als fürwahrnehmbar jeder Partei oder politischen Gruppe Vertretung nach Maßgabe der von ihr abgegebenen Stimmzahl sichert.“

Die Themata 62—64 sollen als Beispiele zur Erklärung des § 10 der Grundsätze und Forderungen dienen und auf dessen Tragweite hinweisen. Diese Themata wurden im Bundesorgan mit umfangreichen Erläuterungen veröffentlicht; der Satz blieb für den Vorortsbericht für 1902—03 stehen und wurde außerdem zu einem Separatabdruck in Heftform benutzt, welcher im September 1903 den Vereinen zugesandt wurde. Weitere Exemplare des Separatabdrucks können vom 1. Schriftwart des Vororts unentgeltlich bezogen werden.

Die Besprechung solcher Themata wie 62—64 dürfte sich als wertlos erweisen, wenn nicht mehrere Wochen vor der Versammlung zwei Mitglieder sich bereit erklären, die Referate pro und contra zu übernehmen. Die im Vorortsbericht und den Separatabdrücken diesen Themata beigefügten „Bemerkungen“ sind für die Referenten und andere bestimmt, die sich auf die Debatten vorbereiten wollen. Es dürfte sich empfehlen, in Verbindung mit den Debatten wirkliche Abstimmungen nach Maßgabe der in den „Bemerkungen“ enthaltenen Bestimmungen vornehmen zu lassen.

Thema 62. Ist die Abgabe von Vorzugs- und Eventualstimmen dem amerikanischen Wahlmodus vorzuziehen, wenn es sich um Aemter handelt, die je mit einem Beamten mittels direkter Volksabstimmung zu besetzen sind?

Thema 63. Sollte die Abgabe von Vorzugs- und Eventualstimmen gestattet sein, wenn in einem Wahlbezirk eine aus mehreren Mitgliedern bestehende Behörde oder Delegation mittels Volksabstimmung zu wählen ist?

Thema 64. Wie können diejenigen Forderungen des Turnerbundes, welche proportionale Vertretung und die Wahl aller Vertreter durch direkte Volksabstimmung bezwecken, bei der Wahl der Delegaten zur Bundestagsatzung praktisch verwirklicht werden?

Themata 65—76.

Thema 65. Vorgeschlagnene Zusätze zu den Bundesstatuten.

Bemerkung. Die unter der Überschrift: „Turnlehrertage und Spezialkurse für Turnlehrer“ vorgeschlagenen Zusätze zu den Statuten wurden den Vereinen zur Besprechung vorgelegt.

Thema 66. Sollte in den Vereinsschulen und in den Aktiven- und Frauenklassen systematischer Tanzunterricht erteilt werden?

Thema 67. Turnerische Vorführungen bei Feiern, die von öffentlichen Schulen veranstaltet werden.

Streitsatz. Der Turnlehrer sollte sich weigern, den Schülern besondere, nur für die

Schaustellung bestimmte Uebungen einzupauken, insofern sie sich nicht an den regelmäßig erteilten Unterricht anschließen und dem Publikum kein richtiges Bild desselben vorführen.

Thema 68. Vereinschauturnen.

Streitsäge.

a) Das Schauturnen sollte im wesentlichen darauf beschränkt sein, dem Publikum den auf dem Turnplatz erteilten Unterricht und die durch denselben erzielten Resultate vorzuführen.

b) Alle Vorführungen, welche mehrmonatiger, besonderer Vorbereitungen bedürfen und dadurch den systematischen Turnunterricht schwächen, sind zu verwerfen.

c) Die besonderen Vorbereitungen für das Schauturnen sollten nicht früher als vier Wochen vor demselben beginnen.

Thema 69. Streitsatz: „Die schwedischen Spann-, Hebe- und Balancierübungen würden dem deutschen Turnlehrer, wenn er anders dem Satze huldigt: „Prüfet alles und das Beste behaltet!“ manch schätzbares Material an die Hand geben.“ (Nach H. Wickenhagen.)

Thema 70. Die Stellungnahme unserer Regierung zur Losreifung des Staates Panama von der Republik Colombia.

Thema 71. Die massenhafte Rückwanderung nach Südeuropa.

Aus der Westlichen Post.

„Die Ursachen der starken Rückwanderung sind nicht eben schwer zu erkennen. Die Verschlechterung der Lage in manchen Industrien und die ungeheuren Massenarbeitsentlassungen haben einen Ueberschuß an Arbeitskräften hierzulande verursacht, der nun in der Rückwanderung seinen Abfluß sucht. . . Wer bisher nach den Vereinigten Staaten kam, der tat es fast immer in der Absicht, sich hier dauernd niederzulassen. Der erleichterte Verkehr über den Atlantischen Ozean jedoch hat zur Folge gehabt, daß auch vielfach Massen von Europäern nach den Vereinigten Staaten kommen, um aus den hierigen bedeutend höheren Arbeitslöhnen Nutzen zu ziehen. Haben sie sich eine kleine Summe erspart — klein nach unseren amerikanischen Begriffen, aber groß nach den Vermögensverhältnissen ihres Heimatlandes —, so gehen sie häufig wieder in die Heimat zurück, wo ihnen das erworbene Geld die Mittel zu verbesserten Daseinsbedingungen bietet. . . Eine derartige Regelung des Arbeitsmarktes kennt man in den europäischen Ländern schon längst. Massen von fleißigen polnischen und böhmischen Arbeitern kommen alljährlich nach deutschen Ackerbau- oder Industriedistrikten, wo die Nachfrage nach Arbeitern eine starke ist und die Lohnverhältnisse dementsprechend günstige sind; Massen von Italienern suchen und finden alljährlich Arbeit in Deutschland, der Schweiz, Oesterreich und Frankreich. Fast alle haben nicht die Absicht, sich dort dauernd niederzulassen. Vielmehr beabsichtigen sie nach ihrer Heimat zurück, wenn die Arbeitsverhältnisse sich verschlechtert oder wenn sie sich eine kleine Summe erspart haben. Mit dem ungeheuren Anwachsen des Weltverkehrs hat dieses Suchen Arbeitswilliger nach besseren Lohnverhältnissen sich auch bis über die Weltmeere erstreckt. Es ist ein Faktor, mit dem man dauernd zu rechnen haben wird. Den Vereinigten Staaten erwächst daraus kein Nachteil. Sie erhalten dadurch in Zeiten großer Nachfrage die erforderlichen Arbeitskräfte, die aber beim Eintreten industriellen Stillstandes nicht die drückende Konkurrenz auf dem amerikanischen Arbeitsmarkte vermehren, sondern wieder in ungeheuren Massen nach Europa zurückwandern.“

Thema 72. Der Dresdener Parteitag der deutschen Sozialdemokratie.

Streitsäge.

a) Der im Jahre 1903 zu Dresden abgehaltene Parteitag der deutschen Sozialdemokratie hat bewiesen, daß die Parteimehrheit unter Vebels Führung auf die Mitwirkung selbständiger denkender Menschen verzichtet und jeden „Genossen“ zwingt, welcher den Mut hat, an der alleinseligmachenden Kraft ihrer revolutionären Phrasen und dogmatischen Propheteien zu zweifeln.

b) Die demokratische Republik und die konstitutionelle Monarchie sind entwicklungsfähige Staatsformen, unter welchen ein der Gesamtkultur und dem Willen der großen Masse des Volkes entsprechendes Maß individueller Freiheit erreicht werden kann. Die Verwirklichung des von Weber und Genossen angestrebten, einseitig doktrinarischen Zukunftsstaates würde zu einem Rückgang oder gänzlichem Stillstand einer Erringung der Kultur auf allen von der Frage nicht direkt berührten Gebieten führen, die bisher in mehr oder minder hohem Maße gewährleistete individuelle Freiheit vernichten und eine Schreckensherrschaft ermöglichen, wie sie im Verlaufe der französischen Revolution von Danton und Robespierre inszeniert wurde.

c) Ueber den Dresdener Parteitag schrieb die Münchener Allgemeine Zeitung: „Die Aniebnge, die die Akademiker in Dresden haben machen müssen, nachdem man sie in einer Weise behandelte, die als Entehrung wirkt, war das Menschenbild an Selbstherabwürdigung, die einem freien deutschen Manne und Gelehrten zugemutet werden kann. Daß der Dresdener Parteitag über diese Verhältnisse volle Klarheit geschaffen hat, wird hoffentlich eine gute Lehre für die gebildete Jugend sein, die in ihrem Drange nach freier politischer Betätigung und zum Teil wohl auch nach leicht und schnell zu erwerbendem Ruhm an die Sozialdemokratie sich anschließen möchte. Welche klägliche, eines gebildeten Menschen unwürdige und für jeden nach freiem Betätigen seines geistigen Wesens verlangenden Menschen geradezu unerträgliche Rolle sie dort spielen mußte, hat ihr doch deutlich genug gezeigt, wie die Heine, Gähre, Braun usw. in Dresden von Weber und der Mehrzahl der Genossen behandelt wurden.“

Thema 73. Sollte der Turnerbund die Verwirklichung seiner Grundsätze und Forderungen dadurch anzubahnen suchen, daß er in ähnlicher Weise vorgeht, wie die National Federation of Majority Rule?

Bemerkungen.

Folgendes ist einem Zirkular der National Federation for Majority Rule entnommen: „For years it has been known that industrial organizations, such as the Grange and Labor Unions, should not make political nominations. To do so has proven disastrous. But farmers and wage-earners, through their non-partisan organizations, can and do demand legislation, and with excellent results. A recent discovery increases this power. The improvement is the questioning of legislative candidates of all the parties, as to issues upon which the farmers or wage-earners are practically all agreed, or would be should the question be debated. The questioning forces the politicians to pledge in writing to support the measures or suffer defeat. It prevents an evasion of the issue. Furthermore, the questions are stated with sufficient detail, thus preventing a general promise by the politicians and the passing of a law with details that are not satisfactory. . . . In addition to the development of knowledge concerning the majority rule system and questioning candidates, it has been discovered that majority rule can be installed without waiting for a constitutional amendment. Simply the pledging of legislative candidates, that, if elected, they will vote for rules of procedure to establish the optional referendum and a direct initiative. In this way the system has been installed in Winnetka, Ill., Detroit, Toronto, and other cities. And in national affairs the same system can be applied. Already there are many congress men and a few senators who are pledged. The pledge is to vote for rules of procedure that shall establish an advisory referendum and initiative. In short, the improved national system can be installed without waiting to change the constitution—that change can come later. . . . For a full history and analysis of this non-partisan system of majority rule, also for a full description of the present-day developments in practical politics, address the BUREAU OF ECONOMIC RESEARCH, 53 BLISS BUILDING, WASHINGTON, D. C. Please enclose ten cents to pay the cost of literature.“

Thema 74. Würde die Gründung einer Bundesleihbibliothek den Vereinen zum Nutzen gereichen und zur Hebung ihrer geistigen Tätigkeit beitragen?

Bemerkung.

Die diesem Thema beigelegten Bemerkungen und Vorschläge sind unter der Überschrift: „Bundesleihbibliothek“ zu finden.

Thema 75. Sollte § 113 der Bundesstatuten dahin abgeändert werden, daß der Kläger gegen die in erster Instanz erfolgte Freisprechung eines angeklagten Vereins mitglied des an den Bundesvorort als zweite und letzte Instanz appellieren darf?

Bemerkungen.

a) Bei der Debatte sollte unter anderem folgender Fall berücksichtigt werden: Ein Verein ist in prinzipiellen oder anderen Fragen in zwei Parteien gespalten. Es kommt zu heftigen Debatten, in deren Verlauf ein einflussreiches Mitglied der Majoritätspartei die Motive eines Mitgliedes der Minoritätspartei verdächtigt oder dasselbe auf andere Weise schwer beleidigt. Der beleidigte Turner ist nach § 85 der Statuten auf die vom Bund beanspruchte Gerichtsbarkeit angewiesen. Bei seinem Vereine reicht er eine Klage gegen seinen Beleidiger ein, welche nach § 91 an den von der Majorität gewählten Vereinsvorstand verwiesen wird. Gehört der Verklagte oder der Kläger zum Vorstand, so ernimmt der Verein nach § 92 ein Schiedsgericht, welches zum größten Teil oder ganz aus Mitgliedern der Majoritätspartei, bezw. aus Gegnern des Klägers bestehen kann. Die Entscheidung ist also in die Hand eines Gerichtshofes gelegt, der von einem Schwurgericht wesentlich verschieden ist. Der Verklagte wird freigesprochen. Nach § 113 kann der Kläger gegen dieses Urtheil keine Berufung einlegen.

b) Nach § 88 der Statuten können Mitglieder nur bei dem Vereine, dem sie angehören, angeklagt werden.

c) § 91 der Statuten: „Wenn ein Turner angeklagt ist, so soll die Klage an den Vorstand des Vereins zur Untersuchung und Entscheidung überwiesen werden. Dem Angeklagten ist mindestens eine Woche vor der Sitzung, in welcher die Klage verhandelt wird, schriftlich Anzeige von der Zeit der Verhandlung zu machen und eine Abschrift der Klage zuzustellen.“

d) § 92 der Statuten: „Der Vorstand ist nur dann kompetent, über eine Angelegenheit zu verhandeln, wenn mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Sollte der Fall eintreten, daß der Kläger oder der Beklagte ein Mitglied des Vorstandes ist, so soll der Verein ein Schiedsgericht ernennen.“

e) § 93 der Statuten: „Wenn der Beklagte schriftlich erklärt, daß er nicht glaube, daß der Vorstand unparteiisch in der Sache sei, so soll der Fall an ein Schiedsgericht verwiesen werden. Der Beklagte kann diese Erklärung zu irgend einer Zeit vor Beginn des Verhörs dem Vorstände übergeben.“

f) § 113 der Statuten: „Gegen eine Preisprechung in erster Instanz kann nicht appelliert werden. Dieselbe ist endgültig.“

Thema 76. Ist Ihr Verein mit den Bestimmungen der früher als Hepburn Bill bekannten Gesetzentwurf einverstanden?

Bemerkungen.

a) Diese Vorlage, welche im Congress nochmals zur Sprache kommen wird, bezweckt eine weitere Beschränkung des zwischenstaatlichen Handels mit geistigen Getränken; ihre Annahme würde es den Bewohnern von Prohibitionsstaaten und Prohibitionscounties unmöglich machen, ohne Verletzung eines Bundesgesetzes sich selbst für den eigenen Hausbedarf geistige Getränke zu verschaffen.

b) Das Thema sollte wöcentlich in der nächsten Gewerkschaftsversammlung, welche alsdann als Versammlung für geistliche Vetretenungen gilt, erörtert werden. Vereine, welche die Frage mit Nein beantworteten, d. h. sich gegen die „Hepburn-Bill“ erklärten, sollten dies sofort dem Bundesvorort auf dessen Berichtsformularen mittheilen. Solchen Vereinen werden umgehend Petitionsformulare zugefandt, welche gleichlautend anzufüllen sind. Ein Exemplar der Petition sollte dem Monarchabgeordneten des Distrikts und je ein Exemplar den beiden Bundesseparatoren des Staates vom Vereine zugefandt werden.

Das in den Bemerkungen zu Thema 76 erwähnte Petitionsformular hatte folgenden Wortlaut:

TO THE HONORABLE THE SENATE AND THE HOUSE OF
REPRESENTATIVES OF THE UNITED STATES.

In consequence of a resolution adopted at its regular meeting
....., 190..., the undersigned, a society composed

of.....members,of whom are qualified electors of the State of....., respectfully petitions your Honorable Body not to pass the bill for the further restriction of inter-state commerce in spirituous liquors, formerly known as the HEBURN BILL, because the enactment of such a law would deprive the citizens of prohibition states and counties of the opportunity to procure either malt or spirituous liquors for use in their own homes, and would, therefore, interfere with their personal liberty.

.....
Name of Society.

By.....Secretary.
.....President.

190...

Verichte über Versammlungen für geistige Bestrebungen.

Nach § 76 der Bundesstatuten sind die Vereine verpflichtet, dem Bundesvorort nach dessen Vorschrift über ihre geistige Tätigkeit Bericht zu erstatten. Für diese Berichterstattung hat der Bundesvorort besondere Formulare herstellen lassen, welche den Vereinen von Zeit zu Zeit zugesandt werden. Die Berichtsformulare sind so eingerichtet, daß die wichtigsten Angaben innerhalb gewisser Grenzen berichtigt werden können.

Die folgenden 24 Vereine haben vorschriftsmäßige Berichte über 111 im Berichtsjahre 1903—04 abgehaltene Versammlungen für geistige Bestrebungen, „geistig-gemütliche“ Versammlungen, Konzerte und Theater-vorstellungen eingefandt:

Stadt und Staat	Turnverein.	Verammlungen, Konzerte und Theater. vorstellungen.	Vorträge.	Thema des Bundes- vortrags.	Andere Themata.	Reflexationen.	Gesangs- und Musikvorträge.	Konzerte.	Deutsche Theater- vorstellungen.	Anwesende Zuh- ner und Gäste.
Albany, N. Y.	Albany	11	1	1						7150
Chicago, Ill.	Chicago	5	5	2	2	15	53	1	8	475
" "	"	1	1				4			2104
" "	"	17	13	3	2	35	53			800
Cleveland, Ohio	Cleveland	2				4	6	1		125
Denver, Col.	Denver	1	1							450
Detroit, Mich.	Detroit	1					5		1	1050
Indianapolis, Ind.	Indianapolis	8				19				400
Keystone, Pa.	Keystone	1								21
Lancaster, Mass.	Lancaster	2		4						425
Manchester, N. H.	Manchester	1	1	1	1	4				28
Wilmington, Del.	Wilmington	1	1	1		30	30	1		55
Albany, N. Y.	Albany	29	20	1						275
New York, N. Y.	New York	1	1	1						1900
Albany, N. Y.	Albany	1	1			3	2			1000
Schenectady, N. Y.	Schenectady	4	2	1	1	5	6	2		900
South Bend, Ind.	South Bend	3				8	15			5714
Springfield, Mass.	Springfield	4					14		2	62
St. Louis, Mo.	St. Louis	13	8	3	4	22	32	2		406
St. Paul, Minn.	St. Paul	1	1						1	200
Washington, D. C.	Washington	1								82
Waukegan, Ill.	Waukegan	1		1		4	4			
Worcester, Mass.	Worcester	1	1							
Zusammen		111	60	18	10	130	253	4	8	30262

Vereinspreise für geistige Bestrebungen.

Wie in früheren Jahren, waren auch in diesem Berichtsjahre sechs Vereinspreise für geistige Tätigkeit und pünktliche Berichterstattung darüber ausgesetzt worden. Die eingesandten Berichte wurden auf Grund von Bestimmungen gewertet, die im wesentlichen denselben Wortlaut haben, wie die §§ 176—189 der neuen Festordnung.

Die Preise wurden folgenden Vereinen zuerkannt:

Vereine.	Zahl der notierten Punkte.					Preise.
	Für Versammlungen mit Vorträgen oder Debatten, beziehungsweise mit Vorträgen und Debatten.	Dazu kamen: Für Demonstrationen, Gesangs- und Musikvorträge, deutsche Theateraufführungen und Konzerte.	Für Besuch der Versammlungen.	Gesamtzahl der Punkte.	Prozent. (Höchstes = 100.)	
Turnverein Milwaukee, Milwaukee, Wis.	210	50	11	271	100	1.
Turnverein Vorwärts, Chicago, Ill.	164	35	15	214	79	2.
Tv. Südwest-St. Louis, St. Louis, Mo.	88	49	35	172	63	3.
Turnverein Allegheny, Allegheny, Pa.	10	76	45	131	48	4.
Sozialer Turnverein, Indianapolis, Ind.	80	18	6	104	38	5.
Turnverein Einigkeit, Chicago, Ill.	56	25	5	86	32	6.

Literarische Preisaufgaben für 1903—04.

In fünf Nummern der Amerikanischen Turnzeitung wurde ein Preisausschreiben für Mitglieder des Turnerbundes veröffentlicht, welches unter anderem folgendes enthielt:

Bei der Beurteilung der Aufsätze ist es gleichgültig, ob dieselben in deutscher oder in englischer Sprache abgefaßt sind. Das Manuskript muß druckfertig sein. Das Papier sollte nur auf einer Seite beschrieben sein. Deutliche Schrift ist unerlässlich. Jeder Preisbewerber hat seine mit einem Motto versehene Arbeit vor dem 25. März 1904 unter der Adresse des Schriftführers des Bundesausschusses für geistige Bestrebungen: Peter Scherer, 205 N. Arsenal Ave., Indianapolis, Ind., zur Post zu geben. Dem Aufsatz muß ein verschlossener Briefumschlag beiliegen, welcher das Motto, den Namen und die Adresse des Verfassers, sowie den Namen des Vereins, dem derselbe angehört, enthält. Die Preise be-

stehen in Diplomen nebst Büchern. Die preisgekrönten Arbeiten werden im Bundesorgan oder in Mind and Body veröffentlicht.

Die Wertung der Arbeiten erfolgt auf Grund der §§ 158—174 der neuen Festordnung des Turnerbundes.

Der Preisbewerber muß sich aus den Gebieten, welche die unten genannten Gruppen bilden, sein Thema selbst wählen:

Gruppe A: Grundsätze und Forderungen des Nordamerikanischen Turnerbundes. Gruppe B: Grundsätze und Bestrebungen anderer fortgeschritten gesinnter Verbände. Gruppe C: Turnen. Gruppe D: Erziehungslehre. Gruppe E: Religion, Philosophie und Naturwissenschaft. Gruppe F: Volkswirtschaftslehre. Gruppe G: Politik. Gruppe H: Geschichte. Gruppe I: Literatur. Gruppe J: Tonkunst. Gruppe K: Die bildenden Künste (Baukunst, Bildhauerkunst, Malerei).

Der Aufsatz kann nur in einer Gruppe, die vom Verfasser zu bezeichnen ist, in Betracht kommen. Für den besten Aufsatz jeder Gruppe, dessen Wertung mindestens 90 Punkte beträgt, wird ein erster Gruppenpreis zuerkannt; für den zweitbesten, mit mindestens 80 Punkten gewerteten Aufsatz der Gruppe, ein zweiter Gruppenpreis. Ein zweiter Gruppenpreis kann auch dann verliehen werden, wenn kein Aufsatz der Gruppe die Wertung 90 erreicht. Für jedes selbstgewählte Thema ist ein Einzelpreis ausgesetzt, der jedoch wegfällt, wenn für den betreffenden Aufsatz dem Verfasser ein Gruppenpreis zuerkannt wird. Wählen mehrere Preisbewerber dasselbe Thema in derselben Gruppe, so können für dasselbe mehrere Einzelpreise erteilt werden. Bei der Beurteilung der Aufsätze wird auch die Wahl des Themas in Betracht gezogen.

Es war nur eine Arbeit eingelaufen — ein Aufsatz über das der Gruppe I angehörende, selbstgewählte Thema: Der Humanismus. Dem Verfasser dieses Aufsatzes wurde ein erster Preis zuerkannt. Der Verfasser ist G. W. Seuß, ein Mitglied des Turnvereins Clinton, Mass.

Bundesfestordnung.

Schon im letztjährigen Berichte konnte die Mitteilung gemacht werden, daß die neue Festordnung den Bezirksvorständen zur Verteilung an die Vereine, sowie allen Turnlehrern, deren Adressen dem Botori bekannt waren, zugesandt wurde, und daß jedes Mitglied der Turnlehrerschaft des Nordamerikanischen Turnerbundes ein gebundenes Exemplar erhielt. Gebundene Exemplare wurden später an eine Anzahl der bekanntesten Turnlehrer und Turnschriftsteller Europas gesandt. Nur wenige Mitglieder der Turnlehrerschaft des Nordamerikanischen Turnerbundes hielten es der Mühe wert, den Empfang der mit ihren aufgedruckten Namen versehenen Bändchen zu bestätigen. Um so zahlreicher waren dagegen die Dankesscheine der Ausländer. Von diesen möge nur die Zuschrift des Redakteurs der Deutschen Turnzeitung, des Bundesorgans der Deutschen Turnerschaft, Paul Erbes, hier wiedergegeben werden:

„Für die freundliche Uebersendung der Festordnung des Nordamerikanischen Turnerbundes sage ich besten Dank. Mit vieler Teilnahme habe ich sie durchgelesen und daraus erfahren, wie große Mühe und Sorgfalt darauf verwendet worden ist, und welche gewaltige Arbeit im Nordamerikanischen Turnerbunde geleistet wird.“

Es ist immerhin bezeichnend, daß die erste Besprechung der neuen Festordnung in der Deutschen Turnzeitung erschien und Professor Pawel in Wien zum Verfasser hatte. Aus Professor Pawels Rezension mögen folgende Stellen hier angezogen sein:

„Die Festordnung bietet, ihrem turnfachlichen Wesen nach, insbesondere aber wegen ihrer neuen Wertungsart, an sich so viel Anregendes, zudem auch neueste, unsere turnerischen Verhältnisse berührende Punkte, daß es manchem Turner willkommen sein dürfte, das Wesentlichste der Festordnung kennen zu lernen. . . . Ein sorgfältig angelegtes Sachverzeichnis erleichtert die Umschau in dem nach jeder Richtung hin höchst anregenden Buche, das von der fachthichtigen Arbeit unserer wackeren Turngenossen in Amerika ein glänzendes Zeugnis gibt. Wie mir, so wurde das Buch auch Wassmannsdorff und anderen Vertretern der deutschen Turnfache in höchst schmuckem Einbände in Form einer sinnigen Gueignung zugesendet, wofür dem Spender besonderer Dank gebührt. Mit dem Danke folgen die herzlichsten Glückwünsche für das weitere Blühen und Gedeihen der deutschen Turnfache Amerikas. Gut Heil!“

Die Amerikanische Turnzeitung brachte in ihren Spalten Professor Pawels Besprechung zum Abdruck.

Im Vorwort zur Festordnung sind die Beschlüsse der 20. Tagssatzung angeführt, welche für den Vorort bei der ihm übertragenen Revision maßgebend sein mußten. Die vom Buffaloer Turnlehrertage 1901 vorgenommene Umgestaltung der Festordnung, welche von der 19. Tagssatzung im voraus bestätigt worden war, enthielt zahlreiche Widersprüche, die sich zum Teil darauf zurückführen ließen, daß die ganz oder teilweise durch neuere Bestimmungen ersetzten älteren Vorschriften ohne die nötigen Änderungen in das Protokoll des Turnlehrertages eingeklebt wurden. Dazu kam noch an vielen Stellen eine so hochgradige Unklarheit der Sprache, daß selbst der als Beratungsausschuß fungierende technische Ausschuß des Vororts nicht in allen Fällen eine befriedigende Deutung zu finden vermochte. Wo der Widerspruch klar zutage trat, wurde die ältere Bestimmung gestrichen; wo dies aber nicht oder nur teilweise der Fall war, wurden beide Bestimmungen in der vom Beratungsausschuß angenommenen Fassung beibehalten, und es wurde von der einen auf die andere verwiesen. Es wird in dieser Hinsicht den Kampfrichtern, dem Festausschuß und anderen Ausschüssen eine gewisse Beweungsfreiheit gelassen, welche in noch höherem Maße schon aus früheren Festordnungen sich ergab und wohl in vielen Fällen einer auf die geringfügigsten Einzelheiten sich erstreckenden Regelung von Pflichten und Rechten vorzuziehen ist.

Bei der Revision der Bestimmungen betreffs eingeladener Vereine konnten zwar die schon in der alten Festordnung enthaltenen Widersprüche beseitigt werden; allein zur Ausfüllung der bestehenden Lücke in Bezug auf das Verhältnis eingeladener Vereine und Verbände zum Vereinswettturnen war weder der Beratungsausschuß noch der Vorort befugt, und die Annahme näherer Bestimmungen hierüber mußte daher der nächsten Bundestagsatzung überlassen werden.

Empfehlung des Vororts.

Der Nordamerikanische Turnerbund wird regelmäßig zur Beteiligung an den Festen anderer Turnverbände eingeladen, und er erwidert diese Aufmerksamkeit durch Einladungen zu seinen Festen. Ganz abgesehen von der Entsendung einer Bundesriege zum 10. Deutschen Turnfest, muß schon die Beteiligung einer amerikanischen Bezirksriege an jenem Feste den Turnerbund den Geboten der Höflichkeit zufolge veranlassen, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, daß eines seiner Feste z. B. von einer deutschen Gau- oder Kreisriege besucht werden könnte. Die gleiche Rücksichtnahme schuldet der Turnerbund aber auch solchen Verbänden, auf deren Festen er bisher durch keine Riege vertreten war, die aber in ihren Einladungen den Mitgliedern des Turnerbundes hinsichtlich der Preisbewerbung dieselben Rechte zugestehen, wie ihren eigenen Mitgliebern.

Der Beratungsausschuß war der Ansicht, daß an inländische Vereine und Verbände, welche ein Bundesturnfest beschicken, beim Vereinswettturnen die gleichen Anforderungen gestellt werden sollten, welchen auch die Bundesvereine, darunter z. B. die Vereine in den Städten New York und San Francisco, New Orleans und Detroit, genügen müssen. Gälten aber dieselben Bestimmungen auch für die aus überseeischen Ländern zugereisten Riegen, so müßten die letzteren entweder vom Vereinswettturnen ausgeschlossen werden, oder auf solche Weise daran teilnehmen, daß je nach Auslegung der §§ 60, 61, 64, a, und 77, a, sie selbst oder die Bundesvereine sich von vornherein im Nachteil befänden. Dabei kommt noch in Betracht, daß nicht alle ausländischen Turnverbände das Wort „Verein“ im Sinne der Statuten des Turnerbundes gebrauchen. Der Beratungsausschuß konnte eine nach allen Seiten hin gerechte Lösung der Frage nur in der Bildung einer besonderen Gruppe für ausländische Vereins-, Gau-, Kreis- und Verbandsriegen erblicken.

Auf Antrag des Beratungsausschusses beschloß der Vorort, der 21. Tag-

satzung die Annahme des folgenden Zusatzes zur Turnfestordnung zu empfehlen:

§ 197. Beim Vereinswettbewerb werden die inländischen Vereine, die sich infolge der vom Bundesvorort ausgesandten Einladungen am Feste beteiligen, einzeln nach ihrer Mitgliederzahl in die gemäß § 63 bestimmten Gruppen eingereiht. Ausländische Vereine, Gaue, Kreise und Verbände bilden eine besondere Gruppe (V. Gruppe) mit der vorchriftsmäßigen Minimalbeteiligung von 8 Mann. (Vgl. §§ 60, 61, 64, 76, 77.)

Bundesleihbibliothek.

Eines der vom Ausschusse für geistige Bestrebungen aufgestellten Themata zu Debatten lautet, wie folgt: Würde die Gründung einer Bundesleihbibliothek den Vereinen zum Nutzen gereichen und zur Hebung ihrer geistigen Tätigkeit beitragen? (Thema 74.) Diesem Thema waren folgende Bemerkungen und Vorschläge beigelegt:

- a) Durch Gründung einer Bundesleihbibliothek würde es strebsamen Vereinstreibern ermöglicht, sich mit dem Inhalt zahlreicher turnerischer Werke vertraut zu machen, deren Anschaffung aus eigenen Mitteln zumeist ausgeschlossen sein dürfte.
- b) Viele Bundesvereine sind nicht in der Lage, aus der Vereinskasse das Honorar und die Reise- und Aufenthaltskosten auswärtiger Redner bestreiten zu können. Mitgliedern dieser Vereine, welche fähig und willens sind, Vorträge auszusprechen, würde eine unter besonderer Berücksichtigung der geistigen Bestrebungen innerhalb des Turnverbundes zusammengestellte und alljährlich durch Neuananschaffungen bereicherte Bundesleihbibliothek sehr zufluten können.
- c) Durch die ermöglichte Verweisung auf Werke in der Bundesleihbibliothek wäre der Bundesausschuß für geistige Bestrebungen imstande, zahlreiche kurzgefaßte Themata zu Debatten aufzustellen, welche bisher wegen der nötigen umfangreichen Erläuterungen nicht in Betracht kommen konnten.
- d) Eine Bundesleihbibliothek könnte nur auf Grund eines Beschlusses der Bundestagsagung eingerichtet werden.
- e) Die Bibliothek würde vom Bundesvorort verwaltet werden. Es müßten genaue Bestimmungen getroffen werden in Bezug auf Bestellung der Bücher, Verlust oder Beschädigung derselben, eine dem Umfang und der Art des Wertes entsprechende Leihzeit usw.
- f) Zur Entnahme von Büchern wären nur die Bundesvereine berechtigt. Mitglieder müßten die gewünschten Bücher durch den Verein bestellen.
- g) Den Vereinen müßte ein Verzeichnis der Bücher mit den von Zeit zu Zeit nötigen Nachträgen zugestellt werden.

Empfehlung des Vororts.

Nach gründlicher Besprechung des vorstehenden Themas beschloß der Vorort, der 21. Tagssatzung die Gründung einer Bundesleihbibliothek zu empfehlen, welche Turnschriften und andere, im Hinblick auf die Grundsätze und Forderungen des Bundes ausgewählte Werke enthalten soll und von Bundesvereinen benutzt werden kann.

Klagesachen und Geseze.

Da ein großer Teil der Tätigkeit des Ausschusses für Klagesachen und Geseze sich statutengemäß der Veröffentlichung entzieht, so können aus dessen Jahresbericht nur folgende Stellen hier angezogen werden.

Vereins- und Bundesstatuten.

Der Ausschuß für Klagesachen und Geseze beklagt die geringe Bekanntheit der Mitglieder und Vereine mit den Bundesstatuten, sowie die Nachlässigkeit, mit der es versäumt wird, in wichtigen Angelegenheiten die Bundesstatuten zu konsultieren. Geseze dies, so könnte manche Verzögerung und manche Klagesache verhindert werden.

Der Ausschuß empfiehlt den Mitgliedern und Vereinen wiederholt, sich in Klagesachen ausschließlich nach den Bundesstatuten zu richten, da dieselben allein maßgebend sind. Neu eintretende Vereine sind auf Veranlassung des Ausschusses vom Vorort stets auf etwaige vorhandene Widersprüche ihrer Statuten mit den Bundesstatuten aufmerksam gemacht und zur Abstellung derselben aufgefordert worden. Aber es sind in den Statuten älterer Vereine noch viele derartige Widersprüche vorhanden, die zu Mißverständnissen und Disputen führen. Die Bundesstatuten sind umfassend genug, um alle Vereinsbestimmungen betreffs des Verfahrens in Klagesachen überflüssig zu machen.

In Sachen des Turnvereins Lincoln von Chicago.

Die folgende, vom Ausschusse für Klagesachen und Geseze ausgearbeitete Entscheidung in Sachen des Turnvereins Lincoln von Chicago wurde vom Vorort einstimmig angenommen und im Bundesorgan veröffentlicht:

Dem Vorort liegt das Aufnahmegesuch des Turnvereins Lincoln von Chicago vor. Dieser Verein gehörte bis vor kurzem dem Turnbezirk Chicago an, trat dann wegen prinzipieller Meinungsverschiedenheiten aus dem Bezirke und somit aus dem Bunde aus und wurde später auf das dem Vororte vorliegende Gesuch hin von dem Vorort des Bezirks Indiana aufgenommen. Der Bezirk Chicago protestiert nun gegen die Aufnahme.

Die Statuten des Bundes enthalten keine besonderen Bestimmungen betreffs der Aufnahme eines Vereins, der schon einmal Bundesmitglied war. Der Vorort kann daher keinen Unterschied zwischen dem Turnverein Lincoln und einem sich zum ersten Male meldenden Vereine machen. Dieselben Gesezebestimmungen sind auf beide anwendbar.

§ 44 der Bundesstatuten lautet: „Ein Bezirk besteht aus mehreren nahe zusammenliegenden Vereinen“.

§ 45. „Vereine desselben Ortes sollen zu einem und demselben Bezirke gehören, von den in §§ 46 und 47 besprochenen Ausnahmefällen abgesehen.“

Der § 46 beginnt mit den Worten: „Weigert sich derjenige Bezirk, welchem ein neu sich meldender Verein seiner Lage gemäß angehören sollte“ u. s. w.

Der Vorort ist der Ansicht, daß ein Chicagoer Verein, der sich dem Bunde anschließen will, zunächst dem Chicagoer Bezirke beizutreten hat. Der Umstand, daß sich in Chicago drei Vereine befinden, welche dem Bezirke Indiana angehören, kann daran nichts ändern. Diese Vereine wurden dem Bezirke Indiana auf Grund speziellen Tagungsbeschlusses angegliedert, wodurch indeß die allgemein geltenden Bestimmungen nicht aufgehoben wurden. Selbst wenn aus dem Wortlaute des § 45 nicht von selbst hervorginge, daß für die Anwendung desselben von derartigen Ausnahmefällen abgesehen sei, so wäre es ja an und für sich selbstverständlich, daß für seine Anwendung nicht der Status der drei ausnahmsweise zum Bezirke Indiana gehörenden, sondern der Status der zwanzig ordnungsmäßig zum Bezirk Chicago gehörenden Chicagoer Vereine maßgebend sein muß. Wir können nicht die Ausnahme zur Regel und die Regel zur Ausnahme machen.

Die Tagung, welche den Status der drei nicht zum Turnbezirk Chicago gehörenden Chicagoer Vereine schuf, hat die Bestimmungen geschaffen, welche gegenwärtig in dem § 47 der Bundesstatuten enthalten sind. Hätte der Turnverein Lincoln diesen Bestimmungen gemäß um die Erlaubnis zum Uebertreten aus dem Bezirk Chicago in den von Indiana nachgesucht, so hätte sich wahrscheinlich der Vorort von dem Gedanken leiten lassen, daß nach keiner Seite hin ein besonderer Nachteil entstehen würde, wenn noch ein weiterer Chicagoer Verein zum Bezirk Indiana überträte. Allein der Turnverein Lincoln ist, anstatt als Bundesverein um solche Erlaubnis nachzusuchen, ganz und gar aus dem Bunde geschieden und hat die Anwendung des § 47 somit unmöglich gemacht.

Der Vorort ist der Ansicht, daß für einen Chicagoer Verein der Turnbezirk Chicago der Bezirk ist, dem er nach § 46 der Bundesstatuten „seiner Lage gemäß“ angehören sollte. Und wenn § 44 nicht ganz und gar ohne jede praktische Bedeutung sein soll, so muß er nach der Ansicht des Vororts dahin ausgelegt werden, daß die geographische Abgrenzung eines Bezirks derart möglich sein muß, daß innerhalb einer, ohne gewaltsame Zickzackbewegung gezogenen Grenze sich keine zu einem anderen Bezirke gehörenden Vereine befinden.

Der Vorort ist der Ansicht, daß, wenn der Turnverein Lincoln wieder Bundesmitglied werden will, er zunächst dem Turnbezirk Chicago beizutreten hat. Im Falle der Verweigerung der Aufnahme steht ihm der Weg zu weiterem Verfahren unter § 46, im Falle der Aufnahme ein solcher späterhin unter § 47 der Bundesstatuten offen.

Unter keinen Umständen darf der Vorort durch eine Auslegung der Statuten, welche nicht ganz und gar dem Geiste derselben entspricht, dem Turnverein Lincoln das ermöglichen, was er durch Beobachtung der Statuten wahrscheinlich ohne große Mühe hätte erreichen können. Der Vorort glaubt dies um so weniger tun zu können, als er keine Veranlassung hat, anzunehmen, daß der Turnverein Lincoln die Statuten nicht gekannt oder den klaren Inhalt des § 47 nicht verstanden hat. Was den Turnverein Lincoln veranlaßte, so zu verfahren, wie er verfuhr, muß einstweilen dahingestellt bleiben.

Der Vorort hält die Aufnahme des Turnvereins Lincoln in den Bezirk

Indiana unter den gegenwärtigen Gesetzen nicht für zulässig und muß deshalb der durch den Vorort des Bezirks Indiana erfolgten Aufnahme genannten Vereins die Bestätigung versagen.

Empfehlungen des Vororts.

Der Vorort empfiehlt der 21. Tagung, den §§ 92—96 der Statuten folgende Fassung zu geben:

§ 92. Der Vorstand ist nur dann kompetent, über eine Klagesache zu verhandeln, wenn mindestens zwei Drittel seiner Mitglieder anwesend sind. Sollte der Fall eintreten, daß der Kläger oder der Beklagte ein Mitglied des Vorstandes ist, so soll die Klage an ein Schiedsgericht verwiesen werden.

§ 93. Wenn eine der Parteien erklärt, daß sie nicht glaube, daß der Vorstand unparteiisch in der Sache sei, so soll der Fall an ein Schiedsgericht verwiesen werden. Die schriftliche Erklärung kann zu irgend einer Zeit vor Beginn des Verhörs dem Vorstand übergeben werden.

§ 94. Das Schiedsgericht soll aus fünf Mitgliedern bestehen, von denen jede Partei zwei ernannt. Die so ernannten vier Mitglieder wählen das fünfte. Falls die vier sich nicht auf einen Fünften einigen können, so soll in der nächsten regelmäßigen Vereinsversammlung unter sämtlichen anwesenden Mitgliedern eines durch das Loos bestimmt werden. Das Schiedsgericht wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und Schriftwart.

§ 95. Zur Fällung eines Urteils sind die Stimmen einer Majorität sämtlicher Richter erforderlich.

§ 96. Das Urteil wird rechtskräftig durch Bestätigung des Vereins und ist dann als Urteil des Vereins aufzufassen.

Da nach § 37, a, b, c, der neuen Turnfestordnung die Reisekosten der vom Bundesvorort zu Kampfrichtern ernannten Turnlehrer und Vereinsleiter nicht mehr vom Bunde bestritten werden, und die anderen zwölf, beim Feste tätigen und nach § 43 der Festordnung vom Festausschuß ernannten Preisrichter Einwohner der Feststadt sein können, so beschloß der Vorort, der 21. Tagung zu empfehlen, dem § 25 der Statuten durch Streichung des zweiten Satzes die folgende, mit § 1, b, der Festordnung übereinstimmende Fassung zu geben:

§ 25. Die Preisrichter für Bundesturnfeste werden vom Bundesvorort ernannt.

Expeditionsbericht des ersten Schriftwarts.

Im Berichtsjahre 1903—04 erhielt der Vorort

1,789 Briefe, Postkarten, Pakete u. s. w.

3,837 Briefe, Postkarten, Pakete u. s. w. wurden vom Vorort versandt.

Folgende Drucksachen wurden vom Vorort teils auf Bestellung, teils auf Grund von Tagungs- oder Vorortsbeschlüssen ausgeschiedt:

8,550 Aufnahmeformulare,
 1,971 Diplome,
 2,120 Turnpässe und Reisekarten,
 2,325 Exemplare der Bundesstatuten in deutscher Sprache,
 225 Exemplare der Bundesstatuten in englischer Sprache,
 2,900 Jahresberichte des Vororts,
 520 Liederbücher,
 9,000 Exemplare der Grundsätze und Forderungen,
 1,800 Formulare zu Berichten über geistige Bestrebungen,
 850 Jahresberichtsformulare,
 1,650 Propagandaschriften,
 400 Exemplare des engl. Prospektes des Turnlehrerseminars,
 350 Exemplare eines Rundschreibens betreffs des Turnlehrerseminars,
 326 Exemplare eines Lehrplanes für freisinnige Sonntagschulen,
 6 Exemplare von Stechers German Gymnastics,
 960 Exemplare des Preisausschreibens für das 29. Bundesturnfest,
 750 Exemplare eines zweiten Preisausschreibens für das Festgedicht und
 Mitteilungen an die deutsche Presse des Inlandes und Auslandes,
 550 Rundschreiben und Postkarten betreffs der Weltausstellung
 und außerdem Formulare zu Petitionen gegen die Hepburn Bill und andere
 Drucksachen.

Germanisches Museum.

Zur Eröffnungsfeier des Germanischen Museums in Cambridge, Mass., welche am 10. November 1903 abgehalten wurde, sandte der Vorort folgende Glückwunschsdepesche:

GERMANIC MUSEUM ASSOCIATION, NEW LECTURE HALL,
 KIRKLAND ST., CAMBRIDGE, MASS.

The National Executive Committee of the North American Gymnastic Union offers sincere congratulations to the Germanic Museum Association on the opening of the Germanic Museum, an institution that will tend to make the oldest American university the center of Germanic studies in the United States and to lead our nation to a higher appreciation of German culture as an element in the progress of mankind.

THEO. STEMPEL, Secretary.

Civildienstreform.

Der erste Schriftwart des Bundesvororts, Theo. Stempel, erhielt folgende Einladung zur Beteiligung an der am 10. und 11. Dezember 1903 abgehaltenen Jahresversammlung der National Civil Service Reform League:

CIVIL SERVICE REFORM ASSOCIATION OF MARYLAND.

216 St. Paul Street,
 Baltimore, Md., November 21, 1903.

MR. THEO. STEMPEL,
 Indianapolis, Ind.

MY DEAR SIR:

The National Civil Service Reform League will hold its next Annual Meeting in Baltimore on Thursday and Friday, December 10th and 11th next. I am instructed by the Civil Service Reform Association of Maryland to express the hope that you will attend this meeting, and to request that you notify the Committee of Arrangements, of which I am chairman, to this effect as soon as may be practicable. Should you be accompanied by any ladies, the Woman's Auxiliary to the Maryland Civil Service Reform Association would be pleased to be informed of the fact through me. The programme of the meeting, giving full details and all necessary information as to the times and places of the several sessions and other incidents, has been, or will be shortly, sent to you by the Secretary of the National Civil Service Reform League. If you are able to be with us, please reply to the above address, giving the information herein requested, and also your address while in Baltimore.

I remain, my dear Sir,

On behalf of the Civil Service Reform Association of Maryland,
 Yours very respectfully and truly,

CHARLES J. BONAPARTE, President.

Im folgenden ist die Antwort auf vorstehendes Schreiben wiedergegeben:

NATIONAL EXECUTIVE COMMITTEE OF THE NORTH AMERICAN GYMNASTIC UNION.

Indianapolis, Ind., December 3, 1903.

MR. CHARLES J. BONAPARTE,
 President of Civil Service Reform Ass'n of Md.,
 Baltimore, Maryland.

DEAR SIR:

Please accept my sincere thanks for your kind invitation to the Annual Meeting of the National Civil Service Reform League, to be held at Baltimore on December 10th and 11th, next.

I regret very much that, owing to the press of business, I shall not be able to attend the meeting. I embrace this opportunity, however, to call your attention to the enclosed Principles and Demands of the

North American Gymnastic Union, and particularly to Section 12, which reads as follows:

"We favor the application of the principle of civil service reform to all positions not filled by a direct vote of the people."

As Secretary of the National Executive Committee of the North American Gymnastic Union I am instructed to pledge the ardent support of this association of 36,000 loyal citizens of the United States to the National Civil Service Reform League in all matters and measures that tend toward a clean and honest administration of national, State and municipal affairs, and toward the realization of the ideal democratic government—"government of, for, and by the people."

I remain

Very respectfully yours,

THEO. STEMPFEL, Secretary.

Der Brand des Iroquoistheaters in Chicago.

Nachdem die Schreckensbotschaft vom Brande des Ringtheaters in Wien am 8. Dezember 1881 die ganze Kulturwelt mit Entsetzen erfüllt hatte, wurde allgemein angenommen, daß nach Ergründung der Ursachen jenes grauenvollen Ereignisses die Wiederholungs solcher Massentötungen in Theatern und Opernhäusern unmöglich gemacht würde. Es wurde damals auf die Pariser Theater mit ihren geräumigen Vorhallen, breiten Treppenanlagen und zahlreichen Ausgängen, sowie auf das neue Burgtheater in Wien mit seinen angebauten Flügeln und auf das Baireuther Theater mit direkten Ausgängen ins Freie hingewiesen. Professor Lühow in Wien forderte vollständige Trennung der Bühne vom Zuschauerraum durch Feuermauern und sicher funktionierende Schutzvorhänge, die Verwendung von Eisenkonstruktionen beim Bühnenbau und „Regelung der Luftströmung, damit nicht, wie es beim Ringtheater der Fall war, der Luftzug dem Zuschauerraum zuströme“. Der Eifer, mit dem die erkannten Schäden und Mängel in den Theatern des Deutschen Reiches und Oesterreichs beseitigt und von Jahr zu Jahr vervollkommnete Schutzvorrichtungen eingeführt wurden, die strenge Schulung des Theaterpersonals und die verschärfte Aufsicht seitens der Behörden ließen darauf schließen, daß Sempers Ausspruch: „Das moderne Theater ist ein Guckkasten, aus dem man wie aus einem Trichter herauskommt“, baldigst veralten würde.

Der Stadt Chicago war der traurige Ruhm vorbehalten, am 30. Dezember 1903 durch den Brand des Iroquoistheaters, bei welchem fast 600 Menschen ihr Leben einbüßten, den Beweis zu liefern, daß sie 22 Jahre nach dem

Brande des Ringtheaters das leichtlebige Wien vom Jahre 1881 nicht nur an verbrecherischem Leichtfinn und eklatanter Unfähigkeit der für die Sicherheit der Theaterbesucher verantwortlichen Beamten und Theaterbediensteten, von den städtischen Behörden herab bis zum Bühnenarbeiter, sondern auch in der Zahl der Menschenopfer in den Schatten zu stellen vermochte. Hier wie dort die gleiche Habgier der Theaterunternehmer; die gleiche Roheit und Gleichgültigkeit betreffs der Sicherheit des Publikums, die gleiche Unfähigkeit und Feigheit verkörpert in dem Chicagoer Betriebsleiter Davis und dem Wiener Direktor Jauner; in beiden Katastrophen dasselbe Versagen oder dieselbe Nichtbenutzung der vorhandenen, in gleichem Maße unvollkommenen oder fehlerhaften Schutzvorrichtungen, derselbe Mangel an Schulung und Disziplin beim gesamten, nur auf Rettung des eigenen Lebens bedachten Theaterpersonal, dasselbe Eindringen der Flammen in den Zuschauerraum, ermöglicht durch das Fehlen des schon Jahrzehnte vor der Wiener Katastrophe als notwendig erachteten Lufschachtes; dort in der Großstadt einer Monarchie aber Beseitigung der Uebelstände, hier in der Millionenstadt einer Republik fast ein Vierteljahrhundert später Erneuerung derselben infolge der Unfähigkeit der Bevölkerung, sich durch Erwählung ehrlicher Volksvertreter und gewissenhafter Beamten zu schützen gegen die allen Menschenrechten hohnsprechenden Anmaßungen und Uebergriffe des Kapitals.

Drei Tage nach dem Chicagoer Theaterbrand erhielt der erste Schriftwart des Vororts folgendes Telegramm:

„Theo Stempel,

Indianapolis.

Turnlehrer Hermann Dreifel und James Schneider nebst ihren Gattinnen verbrannt. Leichenfeier morgen mittag den 3. Januar in der Halle des Sozialen Turnvereins.
Leopold Neumann.“

Eine Beileidsdepesche des Vororts wurde sofort an den Schriftwart des Turnbezirks Chicago, Leopold Neumann, gesandt.

Die Amerikanische Turnzeitung vom 10. Januar 1904 enthielt einen ausführlichen Bericht über die würdige und höchst eindrucksvolle Leichenfeier, welchem die folgenden biographischen Mitteilungen über die zwei dem Turnerbunde so jählings entrißen Turnlehrer entnommen sind.

„Hermann D. Dreifel war ein tüchtiger, gewissenhafter Lehrer, ein prächtiger, herzenguter Mensch und ein unerschrockener, überzeugungstreuer Kämpfer für den radikalen Fortschritt auf allen Lebensbahnen. Er besaß auch ein hervorragendes poetisches Talent und eine nicht geringe Begabung als Schriftsteller. Von seinen poetischen und schriftstellerischen Erzeugnissen sind viele in der Amerikanischen Turnzeitung veröffentlicht worden. Er hatte, nachdem er einen

dreijährigen Kursus im Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminar mit Auszeichnung absolviert hatte, noch einen Kursus im Turnlehrerseminar mitgemacht und war seit der Zeit in Chicago als Turnlehrer in Vereinen und an den öffentlichen Schulen tätig. Ein Jahr lang leitete er den Turnunterricht in der dortigen Normalschule.

James Schneider war ebenfalls ein Abiturient des Turnlehrerseminars und einer der tüchtigsten seiner Klasse. Er war ein ruhiger, bescheidener Mensch, eifrig in seinem Beruf, erfolgreich in seinem Wirken und beliebt bei seinen Schülern und Kollegen. Nachdem er das Seminar absolviert hatte, übernahm er die Turnlehrerstelle in Ken-Ilm, wo er einige Jahre mit Erfolg wirkte. Von da folgte er einem Ruf nach St. Louis, wo er im Südwest-Turnverein tätig war, und kam dann nach Chicago. Seit ungefähr einem Jahre leitete er den Turnunterricht im Turnverein Aurora.

Die Bundesortege.

Auf den Seiten XXXII—XXXVII des letztjährigen Berichtes wurde das Nähere betreffs Entsendung einer Bundesriege zum 10. Deutschen Turnfest in Nürnberg mitgeteilt. Im Anschluß daran mögen folgende Auszüge aus dem Berichte des als Leiter der Riege fungierenden Vorsitzers des technischen Ausschusses, H. Suder, hier Platz finden.

Am Abend vor der Abreise gab der Newarker Turnverein der Riege eine Abschiedsfeier, verbunden mit Schauturnen. Bei dieser Gelegenheit turnten sechs Mann der Riege zum erstenmal zusammen, und die Leistungen eines jeden an den Geräten Red, Barren und Pferd waren ausgezeichnet und berechtigten zu der Hoffnung, daß die Riege auch in Deutschland Tüchtiges leisten würde, gehörten doch auch die beiden schon auf der Reise begriffenen Mitglieder zu unseren besten Turnern. Bei der Abschiedsfeier wurde uns manches ermunternde Wort mit auf den Weg gegeben, und zum Schluß händigte der erste Sprecher des Vereins, R. Winter, dem Leiter die Summe von \$75.00, den Ertrag des Schauturnens, als Gehrgeld auf den Weg nach Nürnberg ein.

Donnerstag, den 25. Juni, punkt 9 Uhr morgens schloß sich das schöne Schiff unter Jubelrufen und Fucherschwenken der Passagiere und der am Dock weilenden Tausende von Freunden und Verwandten in Bewegung und dampfte zum Hafen hinaus. Uns folgten die Glückwünsche vieler waderer Turner von New York, Newark, Hoboken usw., die es sich nicht hatten nehmen lassen, an Bord zu kommen, um Abschied von uns zu nehmen.

Auch im Westen hatte man unserer gedacht; denn mehrere Deveschen und Briefe, unter letzteren ein Schreiben des Vorsitzenden des Bundesvororts, Hermann Vieber, wurden mir im Laufe des Tages eingehändigt. In allen wurde uns glückliche Reise und frohe Wiederkehr gewünscht.

Es war eine lustige Gesellschaft an Bord des Dampfers „Mücher“, eine ganze Turnerkolonie, denn außer der Bundesriege und der Riege des Turnvereins Bloomington von New York waren gegen dreißig Turner und Turnschwestern, unter ersteren fünf Turnlehrer, als Passagiere in die Kisten eingetragen. Muntere Lieder, deutsch und englisch, erklangen zu jeder Tageszeit. Am Abend des ersten Tages wurde das Programm für die Turnarbeit entworfen und angekündigt und der Brief des Sprechers des Bundesvororts an die Riege verlesen.

Das Programm für jeden Tag lautete: Morgens 9 Uhr zum Turnen antreten; Schluß desselben 10½ Uhr. Nachmittags 3½ Uhr antreten; Schluß 5 Uhr. Das Turnen bestand aus Marsch-, Lauf- und Stabübungen, und zwar wurden die Übungen gewählt, welche für das Turnfest in Nürnberg als Massenübungen bestimmt waren. Zu diesen kamen noch die Freiübungen, welche bei dem Turnfest in Antwerpen geturnt werden sollten. Unterstützt wurde ich bei der Leitung von Turnlehrer Seibert vom Turnverein Melrose, New York. Dasselbe Programm wiederholte sich nachmittags, so daß an jedem Tag drei Stunden fleißig geturnt wurde.

Ein Ereignis von Bedeutung während der Fahrt war die Geburtstagsfeier unserer Republik. Tags zuvor bildete sich ein Komitee von jungen Leuten; sie ersuchten mich um meine Mitwirkung bei der Feier, welche bereitwilligst zugesagt wurde, und auch die Riege war willens, mitzuwirken. Am Morgen des 4. Juli wurden die vom Sekretär des Vororts gesandten amerikanischen Fähnchen und Festabzeichen an Turnschwestern und Turner verteilt und wurde dadurch eine Feststimmung hervorgerufen. Auch die Mittagsstafel zeigte, daß die Schiffsleitung die Bedeutung des Tages kannte. Die eigentliche Feier fand abends statt und bestand aus Singen patriotischer Lieder, Spielen patriotischer Weisen seitens des Schiffsorchesters und Reden. Dem Leiter der Riege war die Aufgabe zuerteilt, über den Patriotismus der Deutschen in Amerika zu sprechen. Turner Wender, Prinzipal einer Volksschule in Cincinnati, leitete die Gesänge. Die Feier war eine erhebende und wird unseren Turnern wohl unvergänglich bleiben.

Sonntag, den 5. Juli, landeten wir in München; mit einem Extrazuge kamen wir gegen 10 Uhr morgens in Hamburg an, wo wir von Delegierten der Hamburger Turnerschaft von 1816, des ältesten Turnvereins Deutschlands, aufs herzlichste begrüßt wurden.

Wir war morgens auf dem Bahnhof ein verschlossenes Couvert, die obligatorischen Übungen für das Nürnberger Turnfest enthaltend, eingehändigt worden, und als ich abends im Hotel die Übungen studierte, entschloß ich mich die Worte: Meine armen Turner, an diesen Übungen werdet ihr in den nächsten Tagen schwer zu arbeiten haben, denn die Zeit zum Einüben ist kurz!

Als Gast der Deutschen Turnerschaft kam es mir nicht zu, die Übungen zu kritisieren, das wurde genügend von den Mitgliedern der Deutschen Turnerschaft besorgt, doch gesehen muß ich, daß ich mir die Übungen anders gedacht hatte, und hierzu berechtigten mich die obligatorischen Übungen früherer deutscher Feste.

Montag früh fanden wir uns in der Turnhalle der Hamburger Turnerschaft ein, um die Übungen durchzuturnen. Der Turnsaal ist groß und geräumig und, wie alle deutschen Turnsäle, insofern praktisch eingerichtet, als ein Teil des Saales nicht gedeckt, sondern mit einer Mischung von Sägespänen, Meistroh und Salz, letzteres um die Mischung feucht zu halten, gefüllt ist. Auf diesem Platte ist das Red aufgestellt und hier hinein werden alle Sprünge sowie Steinfößen ausgeführt. Die einfache Geräteausrüstung, welche unseren Turnern auffiel, rührt daher, daß in Deutschland hauptsächlich das Fahnische Mäanturnen, auch in den Kinderklassen, gepflegt wird und deshalb nicht wie bei uns seit Einführung des Vereinswettturnens Geräte in zwei-, vier- oder sechsfacher Zahl vorhanden sein müssen. Bewunderung erregten in Hamburg, sowie später auch in München, die neben den Hallen gelegenen schönen, mit Schattenbäumen bepflanzten freien Turnplätze. Solche Plätze werden wir der Deutschen Turnerschaft, sollte dieselbe uns dereinst besuchen, nicht zeigen können, zumal nicht in unseren größeren Städten.

Unterstützt von dem Turnlehrer der Turnerschaft, Herrn Siepelt, gingen unsere Turner mit Eifer an die Geräte; denn der Wunsch, die Übungen kennen zu lernen, war bei ihnen ebenso reg, wie bei mir, auszufinden, wer von der mir unterstellten Riege die Übungen gemeistern konnte. Vielleicht wäre es besser gewesen, wir hätten nicht geturnt, sondern ein paar Tage geruht, denn bei den Schwingübungen am Red rissen sich mehrere Turner die Haut von Daunen und Mittelhand ab, auch war die ungewohnte Breite der Barren die Ursache, daß andere sich Handgelenk und Finger leicht verstauchten. Hier sahen wir auch zum erstenmal Sprungstäbe von Stahl; dieselben wurden ebenfalls in München und auf dem Festplatz in Nürnberg benutzt, und wenn sie auch schwerer sind als unsere Holzsprungstäbe, so bieten sie doch die Garantie, daß sie nicht brechen, und sind demnach praktischer als letztere, aber es bedarf der längeren Übung, ehe man sich an jene Stäbe gewöhnt. Beim Springen verstauchte sich John Duba den Fuß so schwer, daß er während der Übungszeit in München nur mit der größten Vorsicht turnen durfte. Trotz dieser mehr oder weniger leichten Unglücksfälle verließ die Riege am Abend desselben Tages frohen Mutes das gastliche Hamburg und trat die Reise nach München an. Hier trafen wir Dienstag nachmittag ein, empfangen von der Riege der Turngemeinde Philadelphia, die schon seit einer Woche daselbst weilte. Abends sahen wir dem Turnen der Aktiven des Männerturnvereins München zu, der uns eine so liebenswürdige Einladung geschickt hatte.

Wie in Hamburg, so wurde auch in München und später in Nürnberg die Bundesriege aufs herzlichste willkommen geheißen. Da Turner Suders Bericht vollinhaltlich in der Amerikanischen Turnzeitung veröffentlicht wurde, so ist es wohl nicht notwendig, an dieser Stelle die Hinweise auf Empfangsfeiern, Kommerse, Ausflüge usw. zu wiederholen. Der Bericht beschränkt sich daher im folgenden größtenteils auf gekürzte Wiedergabe der turnersächlichen Teile des Berichtes.

Vom 8. bis zum 16. Juli übte die Riege täglich von 9 Uhr morgens bis zum Mittag, wobei Chas. Huns sich den Mittelfinger der einen Hand verrenkte. Für den sonst so tüchtigen Turner war damit alle Aussicht auf Erringung eines Preises verloren. Daß er trotzdem am Preisturnen teilnahm und fast bis zum Schluß aushielt, muß ihm zur Ehre angerechnet werden.

Die Übungen waren vier Wochen vor dem Fest veröffentlicht und somit den deutschen, respektive den europäischen Turnern längst bekannt, ehe sie uns übermitteln konnten; jene waren deshalb bedeutend im Vorteil.

Wir hatten zwei Turner in unserer Riege, die ihrer Verletzungen wegen unmöglich auf die Erringung eines Preises rechnen konnten, und die Mehrzahl der anderen litt an Abschürfungen der Haut von Daumen oder Mittelhand. Die deutschen Geräte sind zum Teil etwas anders konstruiert als die amerikanischen. Die Barrenholme sind weiter, die Haken der Pferde von Holz und dünner, nicht mit Leder überzogen und auch, wie uns schien, weiter voneinander entfernt als die unsrigen. Wir sind gewohnt, an einem 48 Zoll hohen Längspferde unsere Sprünge auszuführen, in Deutschland stellt man das Pferd beinahe 60 Zoll (1 Meter 50 Centimeter) hoch. Lauter Schwierigkeiten, welche überwunden werden mußten; dazu eigenartige und komplizierte Übungen. Kein Wunder, daß wir mit wenig Hoffnungen auf Erringung von Preisen zum Feste gingen.

Freitag nachmittag, den 17. Juli, reisten wir nach Nürnberg. Nach unserer Ankunft daselbst wurde das Turnfeld besichtigt. Eine kurze Beschreibung desselben möge hier folgen. Voraussenden will ich, daß dasselbe trotz einzelner Mängel praktisch eingerichtet und nach wohlbedachtem Plane angelegt war.

Der Haupteingang glich einem Festungstor nach altem Nürnberger Muster. In diesen sich links anschließend waren das Verwaltungsgebäude, Räumlichkeiten für Turn-, Geschäfts-, Finanzanschluß, Postbureau, Versammlungsaal für die Preisrichter usw. errichtet. Vor und Gebäude wurden abends mit elektrischem Licht beleuchtet, und erinnerte dann der Festplatz an das Leben und Treiben eines Ausstellungsplatzes, wie wir solche in Chicago und Buffalo gesehen haben. Ansehend an das Verwaltungsgebäude waren Linden errichtet, in denen allerlei Schwären feilgeboten wurden. Angrenzend an diese, jedoch in einiger Entfernung, waren sechs große Zelte errichtet, von denen je zwei und zwei miteinander verbunden waren. Die Länge jedes Zeltes schätzte ich auf 120 Fuß, die Breite auf 30 Fuß. In diesen sechs Zelten fand das Wettturnen statt. 27 Abteilungen konnten zu gleicher Zeit ihre Übungen darin vornehmen. In zwei Zelten verteilt, übten 6 Abteilungen Stabspringen, außerdem war darin noch genügend Raum für 3 Abteilungen zum Weitspringen. Ein anderes Zelt war halb für Steinstößen und halb für Geräteübungen eingerichtet. In den anderen drei Zelten waren Meden, Barren und Pferde aufgestellt. Wie oben erwähnt, konnten 27 Abteilungen oder Riegen, wie sie genannt wurden, zu gleicher Zeit ihre Übungen durchturnen, und zwar 6 Abteilungen Stabspringen, 3 Abteilungen Weitspringen, 3 Abteilungen Steinstößen, 6 Abteilungen turnten am Barren, 6 an Meden und 3 an Pferden.

Neben diesen Zelten herlaufend war die große Empfangshalle errichtet, ebenfalls mit Segeltuch überdacht und an den Seiten schließbar. Eine große Bühne, reich dekoriert, war am oberen Ende parallel mit dem Haupteingange errichtet, und an der Längsseite nach außen war ebenfalls eine Bühne angebracht. Auf der ersten fanden die Empfangsfeierlichkeiten, das Festspiel und andere Vorführungen statt, auf der letzteren wurden von kleineren Massen Musterübungen

vorgeführt, und zum Schluß fand hier die Preisverteilung statt. In der Nähe dieser Halle stand die Rahnenhalle, wo hunderte von Rahnen und Bannern aufgestellt waren. Am dem unteren Ende, den Festplatz abschließend, war eine große Tribüne errichtet, welche 30.000 Personen Sitzplätze gewährte. Unter der Tribüne waren Ankleidezimmer für die Turnenden angebracht, auch waren hier Turngeräte ausgestellt. Parallel mit dieser Tribüne war ein weiterer Eingang zum Festplatz. An der ganzen rechtsseitigen Länge des großen Feldes war eine Sommergartenwirtschaft neben der anderen. Und um den ganzen Platz, die Wirtschaften nach außen lassend, lief eine breite Straße, und der ganze große freie Raum wurde für Massenübungen, Spiele, Schülerturnen usw. benutzt. Ein Holzzaun, 4 Fuß hoch, umzäunte das Feld, und von diesem getrennt, der Tribüne gegenüber, war ein Turnfeld für Musterriegelturnen, mit Klettergerüsten und anderen Geräten aufs reichlichste versehen.

Der ganze Platz machte auf mich einen imponierenden Eindruck und schien allen gerechten Anforderungen entsprechend eingerichtet zu sein. Nachdem der Turnplatz besichtigt war, ging es zurück zur Stadt, wo schon die Feststimmung eingezogen war, und es dauerte gar nicht lange, so stimmten die Amerikaner mit den deutschen, englischen, rumänischen, italienischen und Turnern aus anderen Ländern in den Festjubel ein. Es war eine kosmopolitische Turnsozialität, welche in Nürnberg ihren Eingang gehalten, und zeigte so recht die Verbreitung des deutschen Turnens und das Interesse, welches überall einem deutschen Turnfeste entgegengebracht wird.

In der Stadt und auf dem Festplatz herrschte das regste Leben; Hüteschreien und Gut Heil-Rufe folgten jedem. Der schöne Turnergruß, bei uns so selten gehört, daß unsere jüngeren Turner ihn fast vergessen und in Verlegenheit kommen, was zu erwidern, wenn er ihnen dargebracht wird, ist in Deutschland, besonders bei einem Feste, allgemein üblich.

Die genaue Zahl der eingetroffenen Gäste wird wohl vom geschäftsführenden Ausschuß festgestellt werden, doch sagte mir ein Mitglied desselben, daß rund 54.000 Turner gegen 28.000 bei dem vorhergehenden Fest in Hamburg angemeldet seien.

Am Dreikampf, bestehend aus Hochspringen, Kugelstoßen und Wettlauf, beteiligte sich nur einer aus unserer Riege, John Bissinger. In diesem Kampfe entwickelte die tüchtige Riege der Turngemeinde Philadelphia bedeutende Stärke. Auch Turner Emil Mok aus Brooklyn nahm an diesem Kampfe teil.

Dem Programm gemäß fand am Abend die Empfangsfeier statt, bei welcher die üblichen Reden gehalten wurden. Das Hauptereignis war die Übergabe der Bundesfahne seitens der Hamburger Turner an die Nürnberger Turnerschaft. Während bei uns der jeweilige Bundesvorort der Hüter der Bundesfahne ist, bleibt diese in Deutschland in der Obhut des Festausschusses.

In dem Festzuge, welcher am Sonntag durch die Straßen Nürnbergs zog, war den ausländischen Turnern der erste Platz angewiesen, und von diesen marschierten die Amerikaner, gegen 120 Mann stark, an der Spitze. Unter diesen die Bundesriege, die Riege des Turnvereins Bloomingtondale von New York unter der Leitung ihres Lehrers A. Krimmel und die Riege der Turngemeinde Philadelphia unter ihrem Lehrer R. Vertuch. Die beiden Sprecher und eine starke Delegation von Mitgliedern genannter Vereine, außerdem Turner aus fast allen Bezirken unseres Bundes, darunter viele Turnlehrer und Turnerpioniere, wie Jakob Meyer von Indianapolis, Bissinger von New York, Weinhardt von Rochester, Wendler von Cincinnati, Klach von New Jersey und andere, hatten es sich nicht nehmen lassen, im Zuge mit zu marschieren. Konsul Hugo Münch von St. Louis, welcher statt des Bundesvorortsmittels Mob. Mr. der Indianapolis nicht verlassen konnte, ersucht war, unseren Bund zu vertreten und die deutsche Turnerschaft zu unserem Feste einzuladen, marschierte mit dem Leiter der Bundesriege an der Spitze. Als Rahnenträger und Rahnenwache waren die Turnlehrer Seibert von New York, sowie Sambrans und Rittmeier von Solihofe schon auf dem Dampfer „Blücher“ ernannt. Dr. Karl Japp von Cleveland, der erst in letzter Stunde sich entschlossen hatte, nach Deutschland zu reisen und erst während des Festzuges in Nürnberg eingetroffen war, hatte auf einem Brückengeländer Platz genommen. Als die Bundesriege 6⁴⁵ nahte, sprang er, eine amerikanische Fahne schwingend, mit einem „Gut Heil!“ von seinem Sitz herab und schloß sich uns an.

Die Zusammenfassung des Zuges machte denselben zu einem hochinteressanten. Verschiedene Turner mit den Klagen der im Festzuge vertretenen Ausländer und eben solche Turner mit den Klagen Deutschlands, tollkühnere Gruppen des Altertums, der Festwagen Fahns, Gruppen aus Nürnbergs Blütezeit am Ausgang des Mittelalters, Nürnberger Volksbelustigungen verschiedener Jahrhunderte usw. wechselten mit den in Kreisverbänden marschierenden deutschen Turnern ab und gaben ein farbenprächtiges, abwechslungsreiches Bild. Die altertümlich schöne und interessante Stadt hatte sich für diesen Zug geschmückt, sie hatte ihr schönstes Sonntagskleid angelegt, und die Bürger bewiesen, daß sie stolz darauf waren, die Turngäste in ihren Mauern zu beherbergen. Mir schien es, als ob alt und jung, arm und reich Anteil an dem Feste nahm. Dichtgedrängt stand das Volk auf den Seitenwegen der Straßen, durch welche sich der Zug bewegte. Kein Fenster war unbefest, von Dächern und Türmen wurden Hüte und Tücher geschwenkt, Blumen und Kränze in Hülle und Fülle wurden auf uns herabgeworfen, und das „Heil“ riefen während des ganzen langen Marsches. Es war ein Festjubel, der jedem Teilnehmer das Herz höher schlagen machte.

Auf dem Festplatz angelangt, löste sich der Zug auf und es traten die Turner sofort zu den Massenübungen an. Nicht allein die Wettturner und die Turner, welche an den Musterriegerturnen teilnahmen, eilten an ihre Sammelplätze, auch alle Herren stellten sich in Reih und Glied, um die Übungen mitzumachen. Gegen 9000 Turner, in zwanzig Säulen zu Viererreihen geordnet, rückten in den Übungsplatz ein und nahmen vor der Tribüne Aufstellung. Mit einiger Nachhilfe von Offizieren war bald eine gute Richtung und Deckung hergestellt. Die Übungen wurden von zwei Turnern vorgeführt, um dann auf ein Fahnenzeichen des Festturnworts frei Gänger von der Masse nachgetrennt zu werden.

Die Massenübungen, auf früheren deutschen Festen, soviel ich davon gehört und soweit ich davon aus eigener Erfahrung sprechen kann, das Schmerzenskind, waren hier eine Glanzleistung. Allerdings waren die Übungen einfach, vielleicht zu einfach, und einzelne Haltungen wiederholten sich zu oft, sie wurden aber doch gut und tatkraftig ausgeführt, wozu die geschickte Leitung nicht wenig beitrug. Vermerken möchte ich, daß die Massenübungen ohne Probe und, wie schon erwähnt, sofort nach Einrücken des Festzuges vorgeführt wurden.

Nach den Massenübungen turnten mehrere Kreise, so Sachsen und Bayern, ihre Musterübungen. Abends fanden turnerische Festvorführungen statt. Am Montag um 7 Uhr morgens begann in den schon beschriebenen Zelten das Wettturnen im Sechstampfe. Unbeschadet von Regen und Sonnenschein konnte dasselbe zu Ende geführt werden, und bewährte sich die Zelteinrichtung vortrefflich. Doch Vollkommenes gibt es auf der Erde nicht; so praktisch die Zelte für die Wettturner waren, denn diese konnten ihre Übungen ungestört durchturnen, für die Zuschauer waren die Zelte verschlossen, und so wurden die oft brillant ausgeführten Übungen nur von den Beteiligten und von denen, welche durch besondere Gunst Zutritt erlangt hatten, gesehen.

Dafür aber wurde den Festplatzbesuchern anderweitig Ersatz geboten, denn während der ganzen Zeit, bis kurz vor der Preisverteilung, fanden Musterriegerturnen, Turnspiele und Sondervorführungen auf den dafür bestimmten Plätzen statt. Häufig wurden diese Vorführungen durch Regenschauer unterbrochen, dann strömte das Volk in die Sommergärten, um dort Schutz zu suchen, und die Turner gingen in ihre Ankleidezimmer. Kaum aber brach die Sonne sich wieder Bahn, so waren Turnplatz und Zuschauertribüne wieder belebt, und es wurde weiter geturnt.

Mittags 1 Uhr fand im Restaurant des Stadtparks das Bankett statt. Es nahm nur eine beschränkte Zahl von etwa 100 Gästen an demselben teil. Der Vertreter unseres Bundes, Konsul Hugo Münch, dankte für die freundliche Einladung zum Feste und für die genossene Gastfreundschaft und lud die Deutsche Turnerschaft herzlich ein, unsere Feste, die Olympischen Spiele in St. Louis und unser Turnfest in Indianapolis zu besuchen. Auch Schreiber dieses Berichtes erhielt das Wort und sprach über das deutsche Turnen in Amerika. Zum Schluß seiner Rede verlas er Herrn Vennet's „Trinklied der amerikanischen Turner bei dem Turnfest in Nürnberg“.

Um 5 Uhr sollte das Musterturnen unserer Miede beginnen, und ich eilte mit Freund Münch nach dem Festplatz. Die Miede war zum Turnen fertig, und zur

festgesetzten Zeit marschierten wir an unser Gerät. Als Gerät hatten wir Barren gewählt, und unsere Übungen bestanden aus einem Aufbau von Übungen der höchsten Stufe. Als Einleitung führten wir Sprung mit Kreisfahre rechts und links zum Stand und ebenso Kreiswende aus, dann folgten die oben erwähnten Übungen, und zum Schluß turnte jeder eine Würbung. Die Übungen wurden gut und mit ausgezeichnete Haltung ausgeführt. Nach uns sollte die Miede des Turnvereins Bloomingdale von New York turnen, aber noch ehe dieselbe eine Übung durchgeturnt hatte, begann es zu regnen. Ein Weiterturnen war nicht gut möglich, und Miede und Zuschauer zogen sich unter Dach zurück.

Dienstags um 7 Uhr morgens traten unsere Turner zum Wettturnen an. Sie waren in verschiedenen Abteilungen verteilt, und es war deshalb schwierig, dem Turnen des einzelnen zu folgen. Unsere Beobachtungen liefen aber darauf hinaus, daß das Glück uns heute nicht besonders hold sei. Das Wettturnen bot des Interessanten viel. Ueber 1800 Turner nahmen am Dreikampf teil und nahe an 1500 beteiligten sich am Sechstampfe. Der letztere bestand aus je drei Übungen am Red, Barren und Pferd und den drei Volksturnarten: Stabspringen, Steinstoßen und Weitspringen. Hervorragende Würbungen wurden an allen Geräten ausgeführt, und auch tüchtige Leistungen im Volksturnen wurden verzeichnet. Schade, daß man nicht überall sein konnte, um alles sehen zu können. Am Nachmittage verließ uns Konsul Münch, der mit regem Interesse den Leistungen der Turner gefolgt war.

Am Mittwoch nachmittag fand die Preisverteilung auf der großen Bühne neben der Empfangshalle statt. Jeder Sieger erhielt einen Ehrenkranz und Diplom. Der Ehrenkranz war geschmackvoll gearbeitet, das Diplom künstlerisch ausgeführt. Die ersten 12 Sieger, sowie alle ausländischen Sieger durften auf der Bühne verweilen. Die ersten drei Sieger wurden sofort photographiert, einzeln und als Gruppe.

Von den amerikanischen Turnern wurden folgende Preise errungen:

Bundesriege.

Sechstampf.

John Bissinger	mit 57.50 Punkten:	19. Preis.
Otto Steffen	54.75	30. "
W. B. Andelfinger	53.25	36. "
Hugo B. Seitel	51.25	44. "
Anton Heida	51.00	45. "
Theo. M. Groß	50.50	47. "

Dreikampf.

John Bissinger	mit 24.50 Punkten:	10. Preis.
----------------------	--------------------	------------

Nur ein Mitglied der Miede, John Bissinger, hatte am Dreikampfe teilgenommen.

Miede der Turngemeinde Philadelphia.

Sechstampf.

Max Heß	mit 52.75 Punkten:	38. Preis.
Philipp Kassel	51.25	44. "
John B. Grieb	51.25	44. "

Dreikampf.

Max Heß	mit 24.50 Punkten:	10. Preis.
Radolph F. Fuerle	24.50	10. "
Philipp Kassel	21.50	16. "
Ernst Reckenweg	21.00	17. "

Turnverein Vorwärts, Brooklyn.

Dreikampf.

Emil Klotz	mit 20.00 Punkten:	18. Preis.
------------------	--------------------	------------

Erste Preise wurden von uns nicht errungen; solche waren auch wohl von niemandem erwartet, am allerwenigsten von mir. Fremde Turner sind bei irgend einem Feste im Nachteil, es sei denn, daß sie genügend Zeit haben, um sich mit den Geräten und den zu turnenden Übungen hinlänglich vertraut zu machen.

Ich habe in einem früheren Artikel die Bemerkung gemacht, daß die Deutsche Turnerschaft ausgezeichnete Turner in ihren Reihen zählt, und daß für uns die Tage der Milwaukee Mege von Frankfurt a. M. nie wiederkehren werden. Nun, dieser Ansicht bin ich nach den Erfahrungen beim Nürnberger Fest auch heute noch.

Während des Festes hatte ich Gelegenheit, mit Herrn Cuperus, dem Vorsitzenden des Belgischen Turnerbundes, über das Turnfest in Antwerpen zu sprechen, und erfuhr, daß das Wettturnen im Belgischen Turnerbunde ein Gemeinturnen sei. Da ein solches Turnen ein fleißiges Zusammenturnen bedingt, die einzelnen Mitglieder der Mege aber verschiedene Gegenden Deutschlands und benachbarte Länder besuchen wollten, und ich keine Mittel an Hand hatte, dieselben zusammen zu halten, so sah ich mich zu meinem Leidwesen gezwungen, Herrn Cuperus mitzuteilen, daß wir an dem Antwerpener Feste nicht teilnehmen würden.

Donnerstag, den 21. Juli, verließen wir die gastliche Stadt, die Turner reisten nach allen Himmelsrichtungen, um erst am Tage vor der Abfahrt des Dampfers wieder zusammenzutreffen und die Meise gemeinschaftlich nach der Heimath zu machen. Diese wurde Samstag, den 22. August, mit dem Dampfer „Zeeland“ von der Red Star Line angetreten.

Die Weltausstellung in St. Louis.

In einer am 26. Dezember 1903 abgehaltenen Extra-Sitzung des Vororts legte Turnlehrer Wm. A. Stecher, Schriftführer des vom Turnbezirk St. Louis ernannten Bezirksausschusses für die Weltausstellung, persönlich das vom Bezirksvorort angenommene Programm zur Prüfung und Genehmigung vor. Der allgemeine Teil des unterbreiteten Programms enthielt folgende, hier in gekürzter Form wiederholte Angaben:

Es sollen abgehalten werden:

1. Ein Massenschauturnen der St. Louiser Turnvereine am 18. Juni;
2. Ein internationales Turnfest der Mitglieder von Turnvereinen am 1. und 2. Juli;
3. Ein großes Schauturnen am 27. Oktober.

Dazu kommen noch kleinere Schauturnen gelegentlich der Versammlungen der National Educational Association und der American Physical Education Association.

Alles Turnen wird auf dem großen athletischen Felde der Ausstellung stattfinden. Dieses Feld ist von einer ovalen Laufbahn von einer Drittelmile Länge eingefasst. An der südlichen Längsseite dieses Ovals steigt das Feld etwa 30 Fuß in die Höhe. Hier sind die Sitzplätze für etwa 50,000 Personen. Am westlichen Ende der anderen Längsseite liegt die aus Granit erbaute Turnhalle mit großem Turnsaal, 6 Versammlungszimmern, Ankleideräumen, Badezimmer usw. Direkt vor dieser Halle ist ein großer freier Raum, wo bequem tausende von Mitwirkenden aufgestellt werden können.

Der Vorort bestätigte das folgende Programm für das am 18. Juni abzuhaltende Massenschauturnen der St. Louiser Turnvereine:

- a) Alle Teilnehmer versammeln sich an einem bestimmten Orte im Forest Park.
- b) Einmarsch mit Musik und Durchzug durch den Hauptteil des Ausstellungsortes nach dem Turnfelde.

c) Umzug auf der Laufbahn. Dann treten die Kinder, welche die erste Turnnummer haben, aus, und die andern nehmen in dem Oval Aufstellung.

1. Turnspiele. Es werden die charakteristischen Spiele der verschiedenen Altersstufen der beiden Geschlechter gezeigt. Leiter: Turnlehrer Wörner und Nathan.

2. Freiübungen. Knaben und Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren. Leiter: Turnlehrer Mittlans.

3. Marsch- und Hantelübungen. Knaben im Alter von 12 bis 14 Jahren. Leiter: Turnlehrer König.

4. Gangarten und Reifeübungen. Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren. Leiter: Turnlehrer Hedrich.

5. Sprünge und Übungen am Barren. Jünglinge im Alter von 14 bis 18 Jahren. Leiter: Turnlehrer S. Osterheld.

6. Gangarten und Kugelschlägübungen. Damenklassen. Leiter: Turnlehrer Kindervater.

7. Eisenstäbübungen. Altersklassen. Leiter: Turnlehrer Böttger.

8. Geräte- und Volksturnen. Das Geräteturnen in drei Stufen. Leiter: Turnlehrer Lehmann und Suchting.

Der Vorort erklärte sich einverstanden mit folgenden, für das internationale Turnfest am 1. und 2. Juli vorgeschlagenen Regeln:

1. Dieses Wettturnen ist für Mitglieder irgend eines Turnvereins der Welt.

2. Geturnt wird am Reck, Barren, Seit- und Längsperd und in den Volksturnarten: Kugelschlag, Weitsprung und 100 Yards-Wettkampf.

3. Es wird ein Mege-Wettturnen und ein Einzelwettturnen stattfinden. Mege bestehen aus 6 Mann eines Vereins. Vereine, welche keine Mege stellen können, senden Einzelturner. Am Reck und Barren werden je zwei obligatorische und eine Kürübung verlangt; am Längsperd eine obligatorische, und am Seitperd eine obligatorische und eine Kürübung. Die Übungen und Wettturnregeln werden etwa Ende Januar bekannt gegeben.

4. Die Megepreise bestehen aus drei passenden Bechern; die Einzelpreise aus je einer goldenen, silbernen und Bronzemedaille. Mege und Turner, welche eine noch zu bestimmende Punktzahl erhalten (vielleicht 85 Prozent), bekommen ein Diplom.

5. Alle Anmeldungen müssen bis zum 4. Juni eingereicht sein.

6. Das Geräteturnen wird am 1. Juli stattfinden; das Volksturnen am nächsten Tag.

7. Die höchste Punktzahl im Geräteturnen ist 5 für jede Übung. Zusammen 45 Punkte. Jede Übung darf nur einmal versucht werden, vorausgesetzt, daß das Gerät in vorchriftsmäßigem Zustande bleibt.

8. Im Weitsprung sind 3 Versuche erlaubt; der beste gilt. Das Kugelschlagen mit einer 10pfündigen Kugel findet aus einem Kreise von 7 Fuß Durchmesser statt. Es werden drei Stöße erlaubt; der beste gilt.

9. Wettturner, welche wünschen, einquartiert zu werden, zahlen \$3.00 für 4 Tage. Das Quartier umfaßt Bett und Frühstück. Wettturner, welche länger in St. Louis bleiben möchten, erhalten ihr Bett frei. Für das Essen finden sie sich mit dem Verwalter der Halle ab.

Für die Ausstellung des Turnerbundes stellte die Ausstellungsbehörde ein 34 Fuß langes, 31 Fuß breites und 10 Fuß hohes Zimmer zur Verfügung. Ein in der November-Sitzung des Bundesvororts ernannter Fünferausschuß hatte eine Reihe von Empfehlungen für die turnerische Ausstellung gemacht, welche vom Vorort zwar vorläufig gutgeheißen worden waren, aber bis zur endgültigen Annahme des vom St. Louiser Bezirksvorort empfohlenen Programms für turnerische Vorführungen und Verständigung betreffs

des vom Bunde zu tragenden Teils der Kosten zurückgestellt werden mußten. In der Vorortssitzung vom 26. Dezember 1903 wurde der 1. Schriftwart ersucht, unter Beihilfe von anderen, von ihm auszuwählenden Vorortsmitgliedern die Empfehlungen des Fünferausschusses soweit als tunlich zur Ausführung zu bringen.

Am dritten Tage nach der Vorortssitzung wurde folgendes Rundschreiben an die Bundesvereine zur Post gegeben:

Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Rundschreiben betreffs der Weltausstellung in St. Louis.

Dem Turnverein
Gut Heil!

Die im Juli 1902 in Davenport, Iowa, abgehaltene 20. Bundestagsagung beauftragte den Bundesvorort, für eine turnerische Ausstellung auf der Weltausstellung in St. Louis im Jahre 1904 Sorge zu tragen.

Der Bundesvorort ist der Ansicht, daß das turnerische Leben innerhalb des Bundes und das deutsche Turnsystem, nach welchem der Unterricht in den Bundesvereinen erteilt wird, nicht passender veranschaulicht werden können, als durch Ausstellung von Bildern der größeren Turnhallen, ihrer inneren Einrichtung und turnender Knaben-, Mädchen-, Jünglings-, Frauen- und Aktivenklassen. Um aber dem deutschen Turnen mit seiner unererschöpflichen Mannigfaltigkeit wenigstens annähernd gerecht zu werden, hält es der Vorort für das Beste, den einzelnen Vereinen, an die er sich wendet, besondere Übungsarten mit bestimmten Klassen zu photographischen Aufnahmen zuzumessen.

Der Vorort beabsichtigt, eine Anzahl der eingefandten Bilder bedeutend vergrößern zu lassen und die übrigen in der Originalgröße auszustellen. Um eine mißverständliche Durchführung dieses Planes zu ermöglichen und zugleich die von den Vereinen zu bestreitenden Kosten der photographischen Aufnahme zu vermindern, sind die Vereine ersucht, keine Drucke, sondern die Negative einzusenden. Die Negative sollten acht Zoll hoch und zehn Zoll breit sein. Die Verpackung derselben sollte dem Photographen überlassen werden. Auf jedem Paket ist der Name des Vereins nebst Stadt und Staat anzugeben. Die Pakete sind per Expresz an Theo. Stempel, care of German House, Indianapolis, Ind., zu senden.

Ihr Verein ist dringend ersucht, dem Bundesvorort sobald als möglich, und spätestens bis zum 1. Februar 1904, die Negative folgender photographischer Aufnahmen den oben gegebenen Erklärungen gemäß zuzusenden:

1. Mindestens eine Außenaussicht Ihrer Turnhalle.
2. Mindestens eine Aufnahme Ihres Turnsaales oder anderer, zu Turnzwecken dienender Räume.
3. Aufnahme einer Klasse, welche folgende Übung.... vorführt:

.....
.....
.....

4. Wenn möglich weitere Aufnahmen übender Klassen usw.

Vereine, denen dieses Rundschreiben ohne Ausfüllung der mit einem Sternchen (*) bezeichneten Zeilen zugeht, sind ersucht, photographische Aufnahmen von Übungen eigener Wahl einzusenden.

Gleichmäßige Kleidung der Mitglieder der betreffenden Klasse würde den Gesamteindruck wesentlich erhöhen.

Die Vereine werden auch um zeitweilige Ueberlassung von guten, für diese Ausstellung geeigneten photographischen Drucken gebeten, deren Negative nicht mehr

vorhanden sind. Geeignete Bilder dieser Art läßt der Vorort auf Kosten des Bundes kopieren. Die Originale werden den Vereinen zurückgesandt.

Aus der Vergrößerung von Bildern und der Herstellung der Drucke erwachsen den Vereinen keinerlei Kosten.

Ihr Verein ist ersucht, die beiliegende Postkarte möglichst bald ausfüllen und zur Post geben zu lassen.

Mit Turnergruß

im Auftrage des Bundesvororts

Indianapolis, Ind.,
28. Dezember 1903.

Theo. Stempel,
1. Schriftwart.

Vorstehendes Rundschreiben wurde außerdem mit einem Umriss der den einzelnen Vereinen zugewiesenen Übungen in der Amerikanischen Turnzeitung veröffentlicht. Eine größere Anzahl von Vereinen sagte die Uebersendung der gewünschten Negative zu. Anfangs Februar konnte der Vorort schon nahezu 200 Probedrucke herstellen lassen und eine vorläufige Sichtung der Bilder vornehmen. Da zahlreiche Aufnahmen gänzlich mißlungen waren und außerdem viele Vereine um Fristverlängerung nachsuchten, so konnte die Bilder Sammlung nicht so früh fertiggestellt werden, wie dies ursprünglich vom Vorort beabsichtigt war. Um zu einem endgültigen Abschlusse zu kommen, wurde folgende Mitteilung im Bundesorgan veröffentlicht:

Den Bundesvereinen

Gut Heil!

Diejenigen Vereine, welche die für die Weltausstellung in St. Louis zugesagten Negative photographischer Aufnahmen von Turnhallen und übenden Klassen noch nicht eingefandt haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorort den 20. April als endgültigen Termin für Entgegennahme der Negative bestimmt hat und später eintreffende Sendungen nicht mehr berücksichtigen kann.

Mit Turnergruß

Indianapolis, Ind.,
10. April 1904.

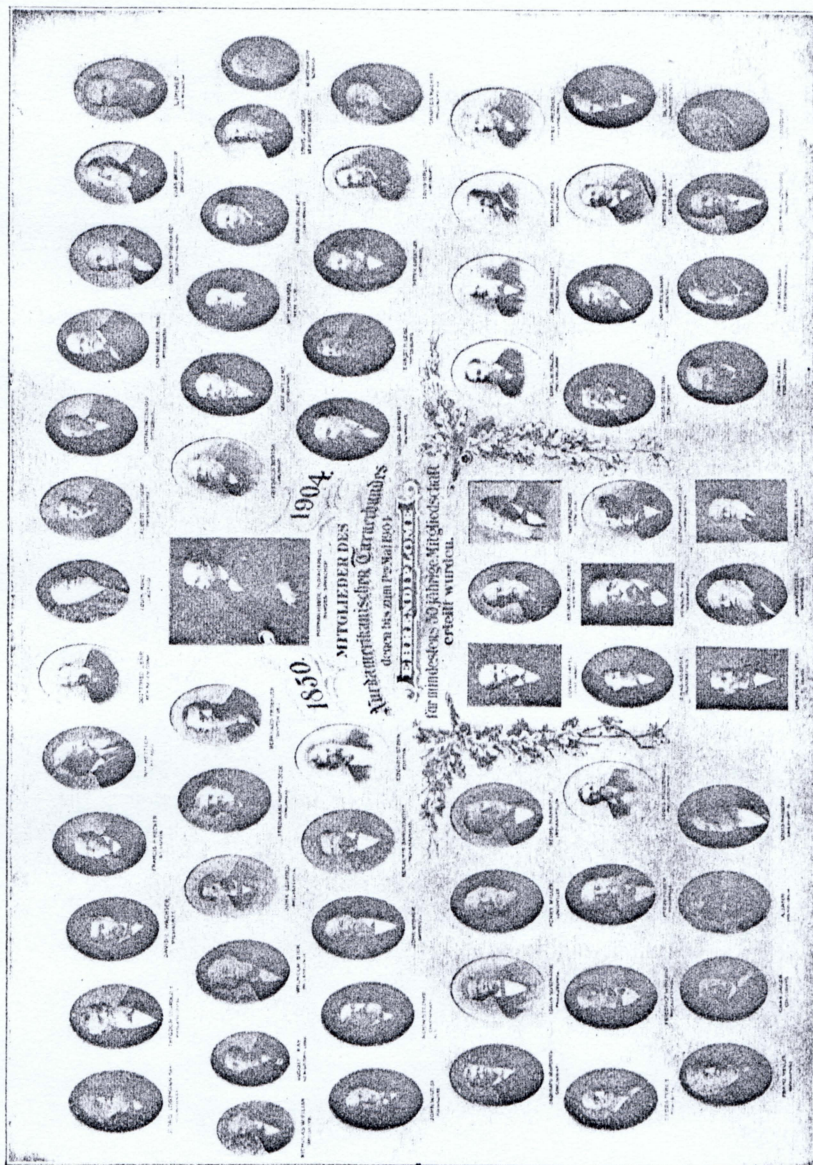
Theo. Stempel,
1. Schriftwart.

Sämtliche Mitglieder des Turnerbundes, denen Ehrendiplome für 50-jährige Mitgliedschaft ausgestellt worden waren, wurden brieflich um Einsendung ihrer Photographieen ersucht. Die erhaltenen Bilder wurden zu einer Gruppe vereinigt, in welcher leider die Bilder mehrerer Besitzer von Ehrendiplomen fehlen, deren Photographieen erst nach Fertigstellung des Gruppenbildes eintrafen.

Die turnerische Ausstellung wurde am 9. Mai nach St. Louis gesandt, um in dem für den Turnerbund bestimmten Raume geordnet zu werden. Diese Ausstellung umfaßt folgendes:

a) Ein Gruppenbild mit den Photographieen von 69 Mitgliedern des Turnerbundes, denen das Ehrendiplom für mindestens 50-jährige Mitgliedschaft erteilt wurde. Rahmengröße 44" x 64".

b) Eine Miniaturturnhalle mit Einrichtung.



- c) 8 Bilder (14" × 17") von Turnhallen in Rahmen (20" × 23") mit je einem Bilde.
- d) 3 Bilder (20" × 25") von Turnhallen in Rahmen (25" × 30") mit je einem Bilde.
- e) 1 Bild (26" × 37") einer Turnhalle, Rahmengröße 31" × 42".
- f) 1 Bild (20" × 22") des Turnlehrerseminars, Rahmengröße 25" × 27".
- g) 32 Bilder (8" × 10") von Turnhallen in Rahmen (22" × 26") mit je 4 Bildern.
- h) 26 Bilder (14" × 17") von Turnübungen in Rahmen (20" × 23") mit je einem Bilde.
- i) 52 Bilder (8" × 10") von Turnübungen in Rahmen (22" × 26") mit je 4 Bildern.
- j) 12 Bilder (8" × 10") aus dem Turnlehrerseminar nebst dem seitensweise aufgezogenen Texte des englischen Prospektes, in einem auf einem Gestell befestigten Doppelrahmen.
- k) Ein Gestell mit Doppelrahmen, welcher die Grundsätze und Forderungen des Turnerbundes in deutscher und englischer Sprache in großer Schrift enthält.
- l) Turngeräte.

Ein mit j übereinstimmendes Gestell mit Doppelrahmen wurde in die Ausstellung für Turnlehrerbildungsanstalten eingereicht.

Die folgende Korrespondenz bedarf keiner Erläuterung:

AMATEUR ATHLETIC UNION OF THE UNITED STATES.

Secretary-Treasurer: JAMES E. SULLIVAN.

15 Warren Street,
New York, May 5, 1904.

MR. THEO. STEMPEL,
Indianapolis, Ind.

DEAR SIR:

As you no doubt well know, the idea of having a separate department known as the Department of Physical Culture in connection with the Universal Exposition in St. Louis was originated by Mr. Frederick J. V. Skiff. It has seemed to some of us that Mr. Skiff should be presented with a testimonial signed by the presidents and secretaries of all the governing bodies of the United States governing amateur sport: the A. A. U.; the active associations of the A. A. U.; the delegates at large of the A. A. U. and the representatives of the allied bodies of the A. A. U., and all others who are interested in the Olympic Games in St. Louis.

Enclosed herewith you will find a copy of the letter which is proposed for the presentation. This letter will be properly engrossed, our names following the letter, and suitably framed. It will be impossible to send the engrossed letter to each individual for his signature, therefore will you by return mail kindly let me have your signature granting to me the privilege of having same engrossed on this letter. A prompt reply will be thoroughly appreciated.

Yours very truly,

J. E. SULLIVAN.

P. S. If you can give me the signatures of the President and Secretary of the North American Gymnastic Union, I should like to have them.

PROPOSED LETTER TO MR. SKIFF.

MR. FREDERICK J. V. SKIFF,
Director of Exhibits, Universal Exposition,
St. Louis, Mo.

DEAR SIR:

The undersigned, believing that a sound mind in a healthy body is conducive to good citizenship and that the systematic training of the young in athletic exercises tends to promote all the manly virtues and to better our race in all the relations of life, desire to express our hearty appreciation of your broad-minded, far-sighted and patriotic action in establishing for the first time in the entire history of International Expositions, a conspicuous, thoroughly equipped Department, devoted wholly to Physical Culture, in connection with the Universal Exposition at St. Louis.

The far-reaching, beneficial results of this new Department are already recognized by our foremost statesmen, notably by the acceptance of the Honorary Presidency of the Olympic Games by the President of the United States.

We do not hesitate to predict that whatever other benefits may accrue from this great Exposition, those resulting from the Department of Physical Culture will be most widespread, most beneficent, and most permanent in real value to our people.

Yours very truly,

NATIONAL EXECUTIVE COMMITTEE OF THE NORTH AMERICAN GYMNASTIC UNION.

Indianapolis, May 12, 1904.

J. E. SULLIVAN, Sec'y,
15 Warren Street, New York, N. Y.

DEAR SIR:

Agreeable with your circular letter of recent date, I take pleasure in sending you herewith the official signature of our organization, to be affixed to the testimonial letter of Mr. Frederick J. V. Skiff, Director of Exhibits, St. Louis.

In this connection I beg to say that I entirely agree with your suggestion of expressing to Mr. Skiff the appreciation of the gymnastic organizations of this country for his efforts in securing for the department of physical culture a prominent place in the educational exhibit at the Universal Exposition, St. Louis.

Yours very truly,

THEO. STEMPEL, Secretary.

Das 29. Bundesturnfest.

Im Berichte für 1902—03 wurde der Beschluß des Vororts mitgeteilt, „daß das 29. Bundesturnfest in Indianapolis abgehalten und der Soziale Turnverein daselbst mit der Leitung des Festes beauftragt werde“.

Wie der Vorstand des Sozialen Turnvereins von Indianapolis dem Vorort berichtet, wurde mit den Vorarbeiten für das Fest schon vor längerer Zeit begonnen. Der Garantiefonds hat längst die nötige Höhe erreicht. Ein allen Anforderungen genügender Festplatz wird dem Verein zur Verfügung stehen. Der Verein, beziehungsweise der Festausschuß wird von Zeit zu Zeit allen Bundesvereinen fortlaufend numerierte Rundschreiben zusenden, welche die auf das Fest bezüglichen Mitteilungen und Bekanntmachungen enthalten. Das erste dieser Rundschreiben wurde vor mehreren Monaten versandt; es hat folgenden Wortlaut:

„Den Vereinen des Nordamerikanischen Turnerbundes
Gut Heil!

Wie bekannt, hat unser Verein auf Anfrage seitens des Bundesvororts seine Bereitwilligkeit erklärt, die Leitung des nächsten Bundesturnfestes zu übernehmen, woraufhin der Vorort vor einigen Monaten einstimmig beschloß, das 29. Bundesturnfest im Jahre 1905 in Indianapolis abzuhalten.

Unser Verein weiß die ihm erwiesene Ehre wohl zu würdigen; auch ist er sich der von ihm übernommenen großen Verantwortung voll und bewusst, und wir dürfen heute schon den Bundesvereinen die Versicherung geben, daß wir unsere ganze Kraft daran setzen werden, das 29. Bundesturnfest in unserer Stadt zu einem in jeder Beziehung großartigen und erfolgreichen Feste zu gestalten.

Die Stadt Indianapolis erfreut sich im ganzen Lande des guten Rufes, eine gastfreundliche Bürgerschaft zu besitzen, wozu unser liberal gesinntes Deutschtum nicht zum wenigsten beigetragen hat.

Unser Verein wird in nächster Zeit einen Festausschuß ernennen, durch den alle weiteren Bekanntmachungen an die Bundesvereine erfolgen werden. In der Zwischenzeit erlauben wir uns den Vorschlag, daß jeder Verein aus seiner Mitte einen Turner als Referenten für das Bundesturnfest ernenne, der gleichsam als Vorkämpfer des Festausschusses zu betrachten ist und die spezielle Aufgabe haben soll, dafür Sorge zu tragen, daß alle auf das Fest bezüglichen Mitteilungen und Nachrichten zur Kenntnisnahme der Mitglieder seines Vereins gelangen.

Wir erlauben uns ferner, darauf aufmerksam zu machen, daß mit der Gründung einer Turnfestkasse nicht früh genug begonnen werden kann, und daß die neue Turnfestordnung Bestimmungen enthält, mit denen sich sämtliche Bundesvereine vertraut machen sollten.

Wir bitten freundlich, die beiliegende Postkarte sobald als möglich auszufüllen und zur Post zu geben.

Mit Turnergruß

Der Soziale Turnverein von Indianapolis:

Georg Bonnegut, 1. Sprecher.
Gustav Westing, Schriftwart.

Preisaußschreiben für das Bundesturnfest.

Bereits im letztjährigen Berichte war die Mitteilung enthalten, daß auf Grund der §§ 126—145 der Festordnung und eines Beschlusses der 20. Tagung folgende Barpreise vom Vorort ausgeschrieben wurden: Drei Preise von \$300 (1260 Mark), \$200 (840 Mark), beziehungsweise \$100 (420 Mark) für deutsche Festspiele, die sich zur Aufführung bei amerikanischen Turnfesten eignen; ein Preis von \$50 (210 Mark) für das beste, als Text zu einem Turn-

festlieb geeignete deutsche Gedicht; und drei Preise von \$100 (420 Mark), \$75 (315 Mark), bzw. \$50 (210 Mark) für freisinnige Jugenderzählungen in deutscher Sprache. Dabei wurden folgende Konkurrenztermine angegeben: Für das Festspiel, 1. August 1904; für den Festliedtext, 1. Dezember 1903; für die Jugenderzählungen, 1. Juli 1904.

Die drei Preisausschreiben wurden zu einem Heft von 13 Seiten vereinigt, welches die einschlägigen Bestimmungen der Festordnung, die ergänzenden Bestimmungen des Vororts, Mitteilungen über Geschichte und Bestrebungen des Nordamerikanischen Turnerbundes und andere, als nötig erachtete Angaben enthält. Dieses Heft wurde circa 500 deutschen Zeitungen und Zeitschriften in Amerika und im Auslande zugesandt, und die betreffenden Redakteure wurden ersucht, eine beigelegte kurze Mitteilung über das Preisausschreiben mit der Adresse des 1. Schriftworts des Vororts zu veröffentlichen. Die deutsche Presse des Inlandes sowohl als des Auslandes kam diesem Ersuchen in liebenswürdigster Weise nach. Im Verlaufe weniger Monate liefen Hunderte von Anfragen beim 1. Schriftwart ein, welche durch Zusendung des erwähnten Heftes und in vielen Fällen außerdem noch brieflich beantwortet wurden.

Bis zum 1. Dezember 1903 waren dem Vorort 51 Gedichte zugesandt worden, darunter nur wenige, welche durchweg poetischen Wert hatten. Aber gerade die besten Einsendungen waren entweder so allgemein gehalten, daß ihr Anspruch auf die Bezeichnung: „Text zu einem Turnfestlied“ fast ausschließlich auf die Ueberschrift zurückzuführen war, oder sie feierten den Nordamerikanischen Turnerbund, ohne Berücksichtigung seiner Eigenart, als einen der Deutschen Turnerschaft analogen Verband. Mehrere Gedichte mit Strophen von sehr verschiedenem Werte hätten durch gründliche Umgestaltung einzelner Teile in den Rahmen der gestellten Anforderungen gebracht werden können; aber zu so weitgehenden Aenderungen war das Preisgericht selbstredend nicht befugt.

Da keinem der Dichter der Preis zugesprochen werden konnte, so schrieb der Vorort nochmals den Preis von \$50 (210 Mark) für das beste, zum Text für ein Turnfestlied geeignete deutsche Gedicht aus. In diesem zweiten Preisausschreiben wurde der 1. Mai 1904 als Konkurrenztermin angegeben. Bis zur Abfassung dieses Berichtes waren dem Vorort 165 Gedichte zugesandt worden.

Die Frauenfrage.

Auf Antrag seines Ausschusses für geistige Bestrebungen hatte der Vorort seinerzeit mit 13 Stimmen gegen 1 Stimme beschlossen, der 20. Tagssagung den folgenden Zusatz zu § 67 der Bundesstatuten zur Annahme zu empfehlen:

Den Bundesvereinen ist es gestattet, auch Frauen als Mitglieder aufzunehmen. Weibliche und männliche Mitglieder eines Vereins haben in allen Vereins-, Bezirks- und Bundesangelegenheiten gleiche Rechte und gleiche Pflichten; doch sollen Vereine, die noch keine Frauen aufgenommen haben, nicht gezwungen sein, Abgangs- und Reisetarten, welche Frauen ausgestellt wurden, anzuerkennen.

In der Ansprache, mit welcher der 1. Sprecher des Vororts, Hermann Lieber, die 20. Tagssagung eröffnete, wurde auf diese Empfehlung hingewiesen und unter anderem folgendes darüber gesagt:

Wir haben den Frauen schon längst den Turnsaal geöffnet. Wir lassen sie an unseren Unterhaltungen teilnehmen und suchen sie für unsere geistigen Bestrebungen zu interessieren. Warum der Turnerbund seinen Vereinen verbietet, Frauen als Mitglieder aufzunehmen — dafür konnte der Vorort trotz langer Beratungen keinen stichhaltigen Grund entdecken. Der einzige Grund, der für Beibehaltung dieses Verbotes überhaupt vorgebracht wurde, bestand in dem Hinweis auf einen Verein, der unter Mißachtung der Bundesgesetze Frauen aufgenommen habe und dann an seiner weiblichen Mitgliedschaft zu Grunde gegangen sei. Wenn die Diagnose richtig ist, so haben jene Frauen dem Turnerbunde einen Dienst erwiesen, indem sie einen Verein zu Grabe trugen, der durch Auflehnung gegen die Bundesgesetze seinen unturnerischen Geist bekundet und sich als der Bundesmitgliedschaft unwürdig gezeigt hatte.

Immer näher und näher rückt die Zeit, da der Turnerbund der Tatsache Rechnung tragen muß, daß er seine Anerkennung nicht länger aus Deutschland erwarten darf. Unsere Stärke, unsere Hoffnung, unsere Zukunft liegt in der heranwachsenden Jugend. Von den mannigfachen Gebieten, auf welchen der Turnerbund seine Tätigkeit entfaltet, ist das höchste und wichtigste das Gebiet der Jugend-erziehung. Aber gerade auf diesem Gebiete bedürfen wir der Mitwirkung der Frauen und Mütter.

In unserem Bunde gibt es eine Anzahl von Vereinen, welche überzeugt sind, daß sie durch Zulassung der Frauen zur Würde der Mitgliedschaft ein bei weitem erspriechlicheres erzieherisches Zusammenwirken und eine höhere Entfaltung des gesamten Vereinslebens herbeiführen könnten. ... Vergessen wir nicht, daß die Tätigkeit des Turnerbundes sich zusammensetzt aus der Tätigkeit seiner einzelnen Glieder, und daß jeder Hemmschuh, welcher der freien Ausgestaltung des Vereinslebens angelegt wird, dem Turnerbund nur zum Schaden gereichen kann.

In nahezu vierstündiger Debatte beschäftigte sich die 20. Tagssagung mit der „Frauenfrage“, wobei jedoch die Empfehlung des Vororts im wesentlichen kaum berührt wurde. Die Frage, ob es Bundesvereinen gestattet sein solle, auch Frauen als Mitglieder aufzunehmen, wurde fast ausnahmslos von dem Standpunkt aus erörtert, den die Delegaten in Bezug auf die Frage der allgemeinen Gleichberechtigung der Geschlechter einnahmen, obgleich zwischen diesen zwei Fragen kein logisch nachweisbarer Zusammenhang besteht.

In den Staaten, in welchen das Stimmrecht auf die Bürger männlichen

Geschlechtes beschränkt ist, bestehen Männervereine, Frauenvereine und Gemeinden mit Mitgliedern männlichen und weiblichen Geschlechtes; und alle drei Gruppen von Verbänden finden sich auch in solchen Staaten, welche den Frauen das Stimmrecht zuerkannt haben. Es wäre geradezu lächerlich, wenn man behauptete, daß die erstgenannten Staaten folgerichtigerweise die Gründung und das Weiterbestehen von Gemeinden mit männlichen und weiblichen Mitgliedern verbieten müßten, und daß die Staaten mit Frauenstimmrecht durch Duldung gesonderter Männervereine und Frauenvereine sich einer Inkonsistenz schuldig machen. Andererseits wird kein logisch denkender Mensch z. B. von einer aus Männern und Frauen bestehenden Kirchengemeinde ohne weiteres annehmen, daß sie die Einführung des Frauenstimmrechts befürwortet; und ein bloßer Männerbund könnte selbst mit höchster Begeisterung für das Frauenstimmrecht eintreten, ohne Frauen in seine Reihen aufzunehmen, wie ja auch die bedeutendsten Frauenverbände, welche für Gleichstellung der Geschlechter wirken, Männer von der Mitgliedschaft ausschließen.

Selbst wenn der Turnerbund so weit ginge, in seiner Mitte den Frauen absolute Gleichberechtigung mit den Männern zuzugestehen und damit Bundesvereinen durch das Turnpaßsystem unerwünschte Mitglieder aufzuzwingen, so könnte daraus nicht geschlossen werden, daß er Gleichberechtigung der beiden Geschlechter auch außerhalb seines Verbandes, beziehungsweise das Frauenstimmrecht im politischen Leben der Nation befürworte; ganz absurd wäre aber ein solcher Schluß, wenn er sich nur auf die Annahme der vom Vorort der 20. Tagung unterbreiteten Empfehlung gründen könnte. Der vorgeschlagene Zusatz zu den Statuten schloß nicht einmal die Anerkennung der Gleichberechtigung der beiden Geschlechter innerhalb des Turnerbundes in sich ein; er bezweckte nur, jedem der bisherigen Männerturnvereine das Recht zu verleihen, nach absolut eigenem Ermessen durch Aufnahme oder Ablehnung der Aufnahme von Frauen die fernere Ausgestaltung seines Vereinslebens und erziehlischen Wirkens zu bestimmen.

Es ist zu bedauern, daß zwei Fragen, welche selbst in den nebensächlichsten Einzelheiten keinerlei Berührungspunkte bieten, immer wieder aufs neue verwechselt werden. Auf einer Tagung des Turnerbundes kann die Erörterung der politischen Gleichberechtigung der Geschlechter doch nur in dem Falle statthaltig sein, daß ein dieselbe anerkennender Antrag zur Erweiterung der Grundsätze und Forderungen vorliegt. Es dürfte endlich an der Zeit sein, die-

jenige „Frauenfrage“, welche sich auf die Aufnahme von Frauen in Bundesvereine bezieht, für sich auf ihren wahren Wert oder Unwert zu prüfen.

Empfehlung des Vororts.

Der Vorort hat einstimmig beschlossen, der 21. Tagung die von der 20. Tagung abgelehnte Empfehlung betreffs der Aufnahme von Frauen in unveränderter Fassung vorzulegen, beziehungsweise der 21. Tagung die Annahme des folgenden Zusatzes zu § 67 der Bundesstatuten zu empfehlen:

Den Bundesvereinen ist es gestattet, auch Frauen als Mitglieder aufzunehmen. Weibliche und männliche Mitglieder eines Vereins haben in allen Vereins-, Bezirks- und Bundesangelegenheiten gleiche Rechte und gleiche Pflichten; doch sollen Vereine, die noch keine Frauen aufgenommen haben, nicht gezwungen sein, Abgangs- und Reisefarten, welche Frauen ausgestellt wurden, anzuerkennen.

Zusammenstellung der Empfehlungen des Vororts.

	Seiten
Turnlehrerseminar	XIV, XVII
Bundesfestordnung	XLI
Bundesleihbibliothek	XLII
Statuten:	
Zusätze in Bezug auf Turnlehrertage und Spezialkurse	XXIII
Statutenänderungen	XLV
Zusatz betreffs der Aufnahme von Frauen	LXVII

Schlusswort.

Von den fünfzehn Mitgliedern des gegenwärtigen Vororts haben elf dieser Behörde angehört, seit deren Sitz am 1. September 1898 von St. Louis nach Indianapolis verlegt wurde. Wenn auch alle zwei Jahre ein neuer Vorort gewählt wurde, so ist doch nahezu eine Dreiviertelmajorität des jetzigen Vororts mitverantwortlich für die sechsjährige Verwaltungsperiode, welche am 31. August 1904 ihr statutenmäßiges Ende erreichen wird. Dabei kommt noch in Betracht, daß drei weitere Mitglieder des gegenwärtigen Vororts demselben seit dem 1. September 1900 angehören. Der Vorort gestattet sich daher, im Anschluß an den vorstehenden Bericht den Bundesmitgliedern und der 21. Tagung folgende Bemerkungen über gewisse Phasen seines tatsächlichen am 1. September 1898 begonnenen Wirkens zu unterbreiten.

Am 1. April 1898 war die Bundeskasse auf \$290.39 zusammen-

geschmolzen. Nachdem aus der durch Bundesbeiträge und andere Einnahmen verstärkten Kasse bis zum 31. August 1898 vom Vorort in St. Louis und während der letzten sieben Monate des Berichtsjahres 1898—99 vom Vorort zu Indianapolis alle rückständigen Rechnungen bezahlt und die laufenden Ausgaben bestritten worden waren, hatte die Bundeskasse am 1. April 1899 einen Restbetrag von \$656.05 aufzuweisen. Diesem Betrage gegenüber war am 1. April 1904 ein Gesamtkassenbestand von \$7,293.00 (Hauptkasse \$6,869.33, Stipendientasse \$423.67) zu verzeichnen.

In dem vom 1. April 1898 datierten Vorortsbericht über das Bundesvermögen waren Turnbücher im Gesamtwerte von \$1,502.75 angegeben. Der Indianapoliser Vorort führte die betreffenden Bücher in seinen Berichten über die Verwaltungsjahre 1898—99 und 1899—1900 mit einem vorläufig nur auf \$1,386.30 reduzierten Gesamtwerte weiter, ließ aber die 19. Tagssagung durch seine offiziellen Vertreter ersuchen, diesen imaginären Bestandteil des Bundesvermögens von den Büchern abzuschreiben. Die 19. Tagssagung beschloß, den Betrag von \$1,340.80 zu streichen und den Vorort zu beauftragen, „ein genaues Inventar der vorhandenen Turnbücher oder Platten herzunehmen, um deren Wert zu konstatieren und denselben im nächsten Bericht anzugeben“. Aus den Vorortsbüchern wurde darauf der ganze Betrag von \$1,386.30 endgültig entfernt (vgl. Protokoll der 20. Tagssagung, S. 33).

Um das Wachstum des Bundesvermögens während des Zeitraums vom 1. April 1899 bis zum 1. April 1904 wenigstens annähernd richtig bestimmen zu können, ist es notwendig, die im vorstehenden erklärte Streichung von \$1,386.30 auch im Berichte für 1898—99 vorzunehmen. Es sei ferner angenommen, daß die in den letzten Jahren ausgeführten kostspieligen Verbesserungen den Wert der Bundesturnhalle nicht erhöhten, und daß dieser daher schon vor fünf Jahren dem heutigen abgeschätzten Werte (\$25,000) gleichgekommen sei. Unter diesen Voraussetzungen betrug das Bundesvermögen am 1. April 1899 \$33,462.60. Da es am 1. April 1904 den Betrag von \$40,766.39 erreichte, so ist für die letzten fünf Jahre eine Zunahme um \$7,303.79 zu verzeichnen.

Seit nahezu sechs Jahren war ein großer Teil der Vorortstätigkeit dem Turnlehrerseminar gewidmet. Nachdem der Vorort sich davon überzeugt hatte, daß ein gewisses, auf Tagssagungen erwähntes Uebereinkommen zwischen den Behörden des Turnlehrerseminars und des Nationalen Deutschameri-

nischen Lehrerseminars gar nicht bestand, und daß die darauf bezüglichen Angaben nur als willkürliche Auslegungen der wirklich bestehenden Verträge aufzufassen waren, hielt es derselbe für seine Pflicht, auf eine Neuregelung des Verhältnisses zwischen den zwei Seminaren hinzuarbeiten. Nach gründlicher Besprechung der Angelegenheit beschloß die 19. Tagssagung, „dem Bundesvorort uneingeschränkte Vollmacht in der Regelung aller Angelegenheiten zwischen dem Turnerbunde einerseits und der Deutschenglischen Akademie, sowie dem Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminar andererseits zu geben; und im Falle zwischen den Parteien kein Verständnis erzielt werden kann, soll der Vorort das Recht haben, das ganze Vertragsverhältnis nach den Bestimmungen bestehender Verträge selbst zu lösen“.

Nach längeren Verhandlungen zwischen den beiderseitigen Ausschüssen kam am 13. Februar 1902 ein Mietvertrag zustande, durch welchen die Deutschenglische Akademie dem Bundesvorort und seinen Nachfolgern als „Trustees“ das Grundstück, auf dem die Bundesturnhalle steht, auf 99 Jahre überläßt. Mit dem Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerseminar und der Deutschenglischen Akademie wurde ferner am 2. April 1902 ein vom 1. September 1902 ab auf 5 Jahre gültiger Vertrag abgeschlossen, der das Verhältnis dieser Anstalten zum Turnlehrerseminar regelt. Für die Dauer dieses Vertrages wurde am 31. Juli 1902 Georg Wittich als technischer Leiter des Turnlehrerseminars angestellt.

Beim Abschlusse des Vertrages vom 2. April 1902 ging der Vorort von der Ansicht aus, daß das Turnlehrerseminar nach mehrjähriger Eristierung seiner Kurse eines Zeitraums von mindestens fünf Jahren zu seinem Neuaufbau bedürfe. Es war vorauszusehen, daß die Zahl der Zöglinge während der ersten Jahre eine verhältnismäßig geringe sein werde. Durch Anzeigen kann zwar der Name einer Anstalt dem Publikum bekannt gegeben und durch Prospekte kann auf deren mögliche Leistungen hingewiesen werden; es ist aber zu bedenken, daß auch die Anstalten, mit denen das Turnlehrerseminar in Konkurrenz treten muß, sich dieser Mittel bedienen. Der Ruf einer Lehrerbildungsanstalt gründet sich jedoch im wesentlichen auf die erfolgreiche Berufstätigkeit der Lehrer, die aus ihr hervorgehen. Eine Einwirkung der größtenteils vortrefflichen Leistungen im ersten Jahreskursus des wiedereröffneten Seminars auf die Beteiligung am zweiten Jahreskursus war daher im großen und ganzen ausgeschlossen. Der Vorort glaubt aber annehmen zu dürfen,

daß eine solche Einwirkung in späteren Kursen sich zeigen wird, wenn keine störenden Einflüsse derselben entgegenarbeiten.

Aus den eingezogenen Erkundigungen des technischen Leiters geht hervor, daß sämtliche Zöglinge des Turnlehrerseminars, denen im Juni 1903 Diplome erteilt wurden, nicht nur Anstellung gefunden, sondern daß sie sich auch die Achtung und das Vertrauen ihrer Vereine und Vorgesetzten erworben haben. Von den betreffenden Zuschriften mögen nur die folgenden zwei hier Platz finden. Sie beziehen sich beide auf Zöglinge der Gruppe C, in welcher keinerlei Kenntnis der deutschen Sprache vorausgesetzt wird.

MENOMONIE PUBLIC SCHOOLS,
DEPARTMENT OF PHYSICAL TRAINING.

Menomonie, Wis., May 10, 1904.

Mr. GEO. WITTICH, Milwaukee, Wis.

DEAR SIR:—

Miss Carolyn Bornheim, who graduated from the Normal School of the N. A. G. U. a year ago, has directed the physical training for the girls in the School of Physical Training here during the present school year. *I believe that she is much superior to the great majority of graduates of Physical Training Schools.*

In the first place she has a broad view of the whole field of gymnastic exercise and is able to grade her work in keeping with the age and ability of the children who come under her care. And in the next place she is a good teacher, able to control classes of fifty or more with ease, to secure accuracy in execution, and at the same time to maintain the interest of her pupils.

Her work as instructor in swimming has been of the same high order as her conduct of the gymnasium. Probably the best tribute we can pay to her knowledge and ability is to say that it is our strong desire to keep her with us again next year.

Very truly yours,

N. J. McARTHUR,

Dir. Stout School of Physical Training.

I have read Mr. McArthur's statement above and heartily endorse it. Miss Bornheim is, considering her limited experience, a teacher of rare power in her chosen field. We should be very sorry to lose her.

L. D. HARVEY,

Supt. Stout Training School.

OFFICE OF THE SUPERINTENDENT, PUBLIC SCHOOLS,
CINCINNATI, OHIO.

Cincinnati, O., May 13, 1904.

Mr. GEO. WITTICH, Milwaukee, Wis.

DEAR SIR:—

In reply to your query concerning Miss Rieker, I will say that I consider the young lady thoroughly competent to do the work which

she has undertaken. She has worked as one of my assistants during the past year, and her instruction has met with my *unqualified approval*. Furthermore, she has the happy faculty of winning not only the respect, but also the affection of all persons with whom she comes in contact. She is undoubtedly as good a teacher of physical training as it has been my good fortune to have in the department, up to the present time.

Very respectfully yours,

CARL ZIEGLER,

Director of Physical Training

Auf den Ehrendiplomen für fünfzigjährige Bundesmitgliedschaft ist neben der Columbia die Muse Klio mit einer Gedenktafel dargestellt, auf der sie unter den für die Geschichte des Turnerbundes bedeutsamsten Jahreszahlen auch 1878 verzeichnet hat. Die im Jahre 1878 zu Cleveland abgehaltene Bundestagsagung machte in ihren später durch Abstimmung bestätigten prinzipiellen Beschlüssen mit wenigen Ausnahmen die Forderungen des Bundes der Radikalen zu Forderungen des Turnerbundes und wählte den in Milwaukee herausgegebenen *Freidenker*, dessen Tendenz mit diesen Prinzipien völlig im Einklang war, zum Bundesorgan. Vom 1. Januar 1879 ab erschien der *Freidenker* als Bundesorgan mit einer Beilage, welche die auf ausschließlich turnerische Angelegenheiten bezüglichen Mitteilungen und Abhandlungen enthielt. Am 1. Januar 1885 wurde die Beilage dem *Freidenker* einverleibt, und das Bundesorgan erschien fernerhin in weit größerem Format als *Amerikanische Turnzeitung*. Wenn auch die *Amerikanische Turnzeitung* bei der Numerierung ihrer Jahrgänge von dieser Veränderung in der äußeren Form ausgeht, so war sie doch tatsächlich dazu berechtigt, am 1. Januar 1904 ihr 25jähriges Jubiläum als Bundesorgan zu begehen.

Seit einem Vierteljahrhundert aufs engste verwachsen mit allen freiheitlichen und fortschrittlichen Bestrebungen des Turnerbundes, hat die *Amerikanische Turnzeitung* unter fähiger Redaktion an Gediegenheit und Vielseitigkeit des Inhalts eine Höhe erreicht, auf welche ihr kein anderes Turnerorgan im Inland oder Ausland zu folgen vermochte. Der Turnerbund kann mit berechtigtem Stolz auf sein Bundesorgan hinweisen; seine Mitglieder und Behörden aber sollten es als eine Ehrenpflicht erachten, dafür zu sorgen, daß es dem Bundesorgan ermöglicht werde, immer weiteren Kreisen volles Verständnis für die hehren Ziele und Bestrebungen des Bundes zu erschließen.

Der einundzwanzigsten Tagssagung entbietet der Vorort turnerischen Gruß. Mögen ihre Verhandlungen getragen und durchdrungen sein vom Gefühl der Zusammengehörigkeit, das über den Streit der Meinungen hinweg zu einmütigem Eintreten für die Zwecke und das Wohl des Ganzen führt! Möge die Tagssagung augenblicklichen Eingebungen und ohne gründliche Kenntnis des Sachverhaltes gestellten Anträgen gegenüber stets im Auge behalten, daß sie nach innen und nach außen hin Ansehen und Würde einer vierundfünfzig Jahre alten Körperschaft zu wahren hat! Mögen ihre Maßnahmen und Beschlüsse das Wachstum und Gedeihen des Turnerbundes fördern und ihm dabei sein geschichtliches Gepräge erhalten als ein Bund von Starke und Freien!

Gut Heil dem Turnerbund und seiner einundzwanzigsten Tagssagung!

Der Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes:

Herm. Lieber, Erster Sprecher.
Robert Nix, Zweiter Sprecher.
Theo. Stempfel, Erster Schriftwart.
Peter Scherer, Zweiter Schriftwart.
Alb. C. Mehger, Schatzmeister.
Armin Bohn.
C. C. Emmerich.
Hugo Fischer.
Friedr. Merz.
Henry Mösch.
Phil. Rappaport.
Henry Suder.
Curt Toll.
Franklin Bonnegut.
Georg Bonnegut.

Bericht des Schatzmeisters.

1. April 1903 bis 1. April 1904.

1. April 1903. Kassenbestand..... \$8406.11

Einnahmen.

Bundesbeiträge.

1. Turnbezirk New York.....	\$712.80
2. Turnbezirk Indiana.....	380.60
3. Turnbezirk St. Louis.....	841.40
4. Turnbezirk New England.....	465.40
5. Turnbezirk Wisconsin.....	379.40
6. Turnbezirk Chicago.....	633.80
7. Turnbezirk Philadelphia.....	399.60
8. Turnbezirk New Jersey.....	327.40
9. Turnbezirk Pittsburg.....	787.40
10. Turnbezirk Missouri Valley.....	102.20
11. Turnbezirk Minnesota.....	75.60
12. Turnbezirk des Oberen Mississippi.....	349.20
13. Rocky Mountain-Turnbezirk.....	137.40
14. Turnbezirk New Orleans.....	18.80
15. Turnbezirk Central-Illinois.....	117.80
16. Pacific-Turnbezirk.....	177.10
17. Turnbezirk Connecticut.....	235.60
18. Südatlantischer Turnbezirk.....	11.00
19. Turnbezirk Lake Erie.....	252.80
20. Turnbezirk West-New York.....	114.00
21. Turnbezirk Ohio.....	290.00
22. Südlicher Central-Turnbezirk.....	90.80
23. Nördlicher Pacific-Turnbezirk.....	24.40
24. Turnbezirk Süd-California.....	90.10
25. Turnbezirk Kansas.....	218.40
26. Turnbezirk des Westlichen Massachusetts.....	42.20
27. Turnbezirk Florida.....	2.00

\$7277.80

\$15683.91

Aufnahmegebühren.

Turnverein Sarnavillo, Ja., (Turnbez. d. Ob. Miss.).....	\$3.00
Turnverein Cripple Creek, Col.....	3.00
Turngemeinde Altoona, Pa.....	3.00
Turngemeinde Passaic, N. J.....	3.00

\$12.00

LXXIV

Für Drucksachen.

Niederbücher.....	\$ 80.40
Diplome.....	277.69
Bundesstatuten.....	15.00
Stechers German Gymnastics.....	14.35

\$387.44

Zahlungen auf Handwechsel.

Hj. Luther.....	\$ 85.00
Franz Dreier.....	5.00
Friedrich John.....	34.50
Christian Ebsen.....	40.00

\$164.50

Zinsen, Tantiemen und Miete.

Zinsen bis zum 1. April 1904.....	217.97
Tantiemen für German Gymnastics.....	22.20
Miete (H. Wild, Agent), Milwaukee, Wis.....	58.18

\$298.35

Turnlehrerseminar.

Schulgeld (Mabel Tompkins).....	\$50.00
Gesamteinnahmen.....	
	\$16596.20

Ausgaben.

Turnlehrerseminar.....	\$3453.24
Diplome.....	100.00
Saläre.....	1780.00
Reisekosten.....	212.00
Turnlehrertag.....	160.00
Miete.....	240.00
In die Stipendienkasse (Rentenkonto) abgeführt.....	334.61
Drucksachen.....	1441.88
Bundesriege.....	\$1554.19
Beitrag des Turnbezirks Indiana.....	200.00
Porto und Expresskosten.....	258.93
Weltausstellung.....	85.95
Kleinere Ausgaben.....	306.07
Gesamtausgaben.....	\$9726.87
1. April 1904. Kassenbestand.....	6869.33

\$16596.20

LXXV

Stipendienkasse.

	Einnahmen.	Ausgaben und Kassenbestand.
1. April 1903. Kassenbestand.....	\$233.06	
Zinsen bis zum 31. März 1903.....	244.12	
Legatentkonto—Erhalten Oktober 1902.....	63.86	
„ — Zinsen.....	18.00	
„ — Ueberschuß aus der Miete.....	8.63	
Stipendium für M. Taube, 3 Monatsraten.....		\$ 54.00
„ „ Karl Schuster, 3 „.....		54.00
„ „ Fred Voss, 2 „.....		36.00
1. April 1904. Kassenbestand.....		423.67
	\$567.67	\$567.67

Rückständige Bundesbeiträge für 1903.

Keine.

Rückständige Handwechsel.

	1. April 1903.	1. April 1904.
Andreas Müller, 1892.....	\$ 50.00	\$ 50.00
Friedrich Lück, 1893.....	140.00	140.00
W. E. Bartsch, 1893.....	5.00	5.00
Max Straß, 1897.....	200.00	200.00
August Speidel, 1891.....	85.00	85.00
Henry Luther, 1895.....	85.00	Bezahlt
Rudolph Braun, 1895.....	80.00	80.00
Karl F. Sutor, 1897.....	75.00	75.00
Georg Viola, 1894.....	180.00	180.00
Hermann May, 1891.....	25.00	25.00
Oskar Jager, 1898.....	150.00	150.00
„ „ 1899.....	125.00	125.00
„ „ (vom Seminardirektorium aus- geliehen).....	125.00	125.00
Franz Dreier, 1897.....	295.00	290.00
Karl Knapp, 1898.....	145.00	145.00
Wilhelm Meyer, 1898.....	90.00	90.00
Eckart Keller, 1898.....	100.00	100.00
Christian Ebsen, 1899.....	40.00	Bezahlt
Friedrich John, 1894.....	34.50	Bezahlt
	\$2029.50	\$1865.00

Bundesvermögen am 1. April 1904.

Bundeskasse.....	\$6869.33
Stipendientasse.....	423.67
Gesamtkassenbestand.....	\$7293.00
Rückständige Handwechsel.....	1865.00
Bundesturnhalle.....	25000.00
Turngeräthe, Waffen und Bibliothek.....	4115.10
Eigentum in Park Ave., Milwaukee (abgeschätzt).....	1800.00
Aktien des Nat. Deutschamerik. Lehrerseminars.....	200.00
Office-Einrichtung.....	90.83
Turnerliederbuch.....	302.46
Diplome (abgeschätzt).....	100.00
	\$40766.39

Albert E. Megger,
Schatzmeister.

Statistischer Jahresbericht.



Statistischer

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Bejahungen.

1. Turnbezirk New York.												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 New Yorker Turnverein, New York.....	485	265	7	49	26	22	50	18	189	96	10	1
2 Turnverein Bloomingdale, New York.....	182	150	5	40	28	30	75	20	120	100	20	1
3 Turnverein Westrofe, New York.....	130	128	8	35	22	18	63	40	247	124	109	1
4 " Jonkers, N. Y.	100	100	10									0
5 Central Turnverein, New York	130	110	12	50	21	35	30	12	125	50	25	1
6 Deutschamerikanischer Turnv., New York	76	60	6	30	18		40		125	130	30	1
7 Turnverein Columbia, Elizabeth, N. J.	90	72	3	32	18	9	12	14	45	37	25	1
8 Westend Turnverein, New York.....	55	45		20	14		12		36	15	8	1
9 Turnverein Bonaville der Stadt New York.....	76	59	3	22	17	7		6				0
10 Turnverein Long Island, N. Y.	110	95	2	33	20	12	19	8	100	27	15	1
11 " South Brooklyn, N. Y.	55	50	1	20	12		20	15	50	32	30	1
12 " Bonaville, Brooklyn, N. Y.	210	168	22	70	43	19	43	71	310	121		1
13 " Brooklyn, N. Y.	78	67	1	19	10	9	30		65	52	75	1
14 " Columbia, Brooklyn, N. Y.	40	35	1	20	16	15		10	46		10	0
15 " Brooklyn, G. D.	600	458	7	96	56	40	191	110	441	181	275	2
16 " Edeneciadu, N. Y.	180	130		35	22		15		30	40	15	1
17 " Troy, N. Y.	88	80	3	18	12		18			10		0
Summe am 1. Januar 1904	2685	2072	91	589	355	216	618	324	1929	1015	647	14
Summe am 1. Januar 1903	2658	2035	97	546	356	197	633	258	1768	939	278	14
Zunahme	27	37		43		19	185	66	161	76	369	
Abnahme			6		1							

Bemerkungen. — Der New Brooklyner Turnverein trat im Dezember 1903 aus Bezirk und Bund.

Jahresbericht.

13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	1	0		58	31	29	1	1	1	\$3000	23	1	\$201952	\$25072	\$227024	\$150000	\$77024 1850
2	1	0	80		15		0	1	1	1060	23	1	45000	3900	48900	10000	38900 1883
3	1	0	95	28		12	0	1	1		23	1	45000	2300	47300	25000	22300 1874
4	0	0		18	8		0	1	1	200	23	1	30000	3200	33200	20000	13200 1875
5	0	0	35		10		0	1	1	800	31	1	26000	3750	29750	18000	11750 1885
6	1	0	20	25			0	1	1		31	0		20696	20696	10150	10546 1881
7	0	0			9	3	0	1	1	68		0		1500	1500		1500 1888
8	0	0					0	1	0			0		500	500		500 1893
9	0	0					0	1	0	337		0		1508	1508		1508 1890
10	0	0			10		0	1	1			1	7000	1400	8400	2000	6400 1875
11	1	0	20				0	1	1	15	23	1	16000	1450	17450	10500	6950 1875
12	0	1	27	42			1	1	0			0		750	750		750 1886
13	1	1	55				0	1	1	110	23	1	28000	3400	31400	21000	10400 1881
14	0	1					0	1	1			0		1500	1500		1500 1892
15	0	0	20	36		10	1	1	1	1015	31	1	57000	7735	64735	38520	26215 1853
16	0	1		45	12		0	1	1	50	31	1	30000	1500	31500	23500	8000 1891
17	0	1					1	0	0	60		0		400	400		400 1852
6	5	352	252	95	54	4	16	13	6715	10	10	\$485052	\$80561	\$506513	\$328670	\$237843	
8	5	333	230	98	32	3	17	14	10922	12	12	507752	66635	574387	314150	200237	
		19	22		22	1							13926		14520		
2				3				1	1	4207	2	2	21800		7874		22394

Bemerkungen. —

Statistischer

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Bejahungen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2. Turnbezirk Indiana.												
1 Turngemeinde Louisville, Ky.	140	120	4	40	20	45	39	20	155	56	29	1
2 Sozialer Turnverein, Indianapolis, Ind.	250	244	6	63	30	14	113	.....	140	152	143	1
3 Sozialer Turnverein, Danville, Ill.	76	74	4	14	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
4 Turnverein South Bend, Ind.	265	255	.....	18	12	.....	19	26	64	58	31	1
5 Turngemeinde Chicago, Ill.	466	466	3	74	40	37	214	91	167	151	18	2
6 Central-Turnverein, Chicago, Ill.	160	160	6	45	25	9	29	28	318	124	30	1
7 Südliche Turngemeinde, do.	100	98	8	35	25	.....	60	30	145	30	15	1
8 Südliche Turnverein, Indianapolis	200	190	12	56	40	.....	46	26	200	190	40	1
9 Turnverein Fortwärs, Fort Wayne	116	110	.....	16	8	10	33	.....	89	25	65	1
10 Central-Turnverein, Evansville, Indiana	50	50	.....	8	8	7	71	12	52	58	.....	1
Summe am 1. Januar 1904.	1823	1767	43	369	219	122	614	233	1330	844	371	10
Summe am 1. Januar 1903.	1903	1825	46	379	225	68	506	119	1421	734	309	12
Zunahme.	.....	.....	.....	.....	.....	54	108	114	.....	110	62	.....
Abnahme.	80	58	3	10	6	.....	.....	91	.....	.....	.....	2

Bemerkungen.—Der Turnverein Terre Haute löste sich im Juli 1903 auf, der Turnverein Tell City trat aus Bezirk und Land aus.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
3. Turnbezirk St. Louis.												
1 Turnverein St. Louis, Mo.	575	575	4	77	30	36	102	.....	287	167	115	1
2 Süd St. Louis	536	536	11	95	45	40	90	.....	507	276	181	1
3 Sozialer Turnverein, St. Louis	496	496	12	52	36	26	32	52	245	132	66	1
4 Turnverein Concordia, St. Louis	584	539	8	106	62	40	117	.....	506	232	30	1
5 West St. Louis	330	329	5	40	25	36	100	.....	141	90	60	1
6 Nord St. Louis	430	430	9	85	31	20	54	.....	312	156	.....	1
7 Highland, Ill.	90	90	1	12	10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
8 Washington, Mo.	62	62	1	18	11	.....	36	24	32	25	12	1
9 Centralia, Ill.	75	75	8	12	12	.....	.....	.....	30	24	10	0
10 Carondelet Germania, St. Louis	138	127	1	26	15	8	11	.....	92	45	45	1
11 Schaefer National Turnverein, do.	90	80	.....	29	20	32	.....	.....	150	100	40	1
12 Rock Spring Turnverein, do.	155	155	3	20	7	30	20	.....	35	150	100	1
13 Südwest Turnverein, do.	319	280	13	42	30	40	78	34	252	142	2	1
14 Turnverein St. Del. W. Live, Ill.	95	94	3	12	10	.....	.....	.....	36	36	6	1
15 Humboldt, St. Louis	175	175	6	24	16	10	60	20	25	60	20	1
Summe am 1. Januar 1904.	4167	4025	75	644	360	318	700	165	2015	1485	557	13
Summe am 1. Januar 1903.	4207	4042	56	584	315	223	542	151	2016	1490	409	14
Zunahme.	.....	.....	19	60	45	95	158	14	.....	155	.....	.....
Abnahme.	40	17	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	5	.....	1

Bemerkungen.—

Jahresbericht.

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Ist der Turnlehrer auch an andern Schulen tätig?	1	1	1	85	.....	6	0	1	1	500	31	1	\$16000	\$1250	\$17250	\$500	\$16750	1850
2 Wurde der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	2	0	1	80	.....	0	0	1	1	350	31	1	36000	16000	52000	12000	40000	1851
3 Mitgliederzahl des Turnvereins.	4	1	1	32	14	.....	0	1	1	60	31	1	10000	500	10500	.....	10500	1874
4 Mitgliederzahl der Gefangenschaft.	5	1	1	80	34	.....	6	1	1	578	31	1	27000	3800	30800	5100	25700	1861
5 Mitgliederzahl der Turnvereins.	6	0	1	30	.....	8	1	1	1	1800	31	0	165000	5000	170000	95000	75000	1852
6 Mitgliederzahl der Turnvereins.	7	0	0	80	.....	8	0	0	1	200	31	0	6000	6000	1000	500	500	1885
7 Mitgliederzahl der Turnvereins.	8	1	1	120	24	16	8	0	1	60	31	1	34000	4000	38000	17500	20500	1893
8 Ist im Verein ein Fachmann als Turnlehrer angestellt?	9	1	1	20	12	.....	10	1	1	70	31	0	1550	1550	.....	1550	1897	.....
9 Ist der Turnlehrer auch an andern Schulen tätig?	10	1	1	.....	.....	0	1	1	.....	.....	.....	0	250	250	.....	250	1900	.....
10 Wurde der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	6	9	527	100	16	68	4	9	10	3661	9	6	\$288000	\$30350	\$327350	\$130600	\$196750	.....
11 Mitgliederzahl des Turnvereins.	8	11	495	102	12	58	3	11	11	3977	9	6	278000	45169	323169	138700	185009	.....
12 Mitgliederzahl der Turnvereins.	.....	.....	32	.....	4	10	1	.....	.....	.....	.....	.....	10000	.....	4181	.....	11681	.....
13 Mitgliederzahl der Turnvereins.	2	2	.....	2	.....	.....	.....	.....	.....	316	.....	.....	.....	5819	.....	7500	.....	.....

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Ist der Turnlehrer auch an andern Schulen tätig?	1	1	1	30	.....	30	15	1	1	3000	31	1	\$43000	\$8500	\$51500	\$15100	\$36400	1850
2 Wurde der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	2	1	1	.....	25	10	48	1	1	.....	31	1	33000	6000	39000	6000	33000	1869
3 Mitgliederzahl des Turnvereins.	3	1	0	.....	30	.....	10	1	1	325	31	1	37675	5641	43316	9890	33426	1872
4 Mitgliederzahl der Gefangenschaft.	4	1	1	35	.....	20	.....	1	1	2250	31	1	46000	5000	51000	12000	39000	1875
5 Mitgliederzahl des Turnvereins.	5	1	1	40	16	.....	6	.....	1	1000	31	1	25000	3000	28000	7500	20500	1879
6 Mitgliederzahl der Turnvereins.	6	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	31	1	48054	1900	49954	20711	29243	1870
7 Mitgliederzahl der Turnvereins.	7	0	0	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	31	1	6000	1250	7250	400	6850	1866
8 Ist im Verein ein Fachmann als Turnlehrer angestellt?	8	0	1	.....	32	.....	.....	1	0	1	308	.....	5400	1600	7000	.....	7000	1859
9 Ist der Turnlehrer auch an andern Schulen tätig?	9	0	1	.....	.....	.....	.....	1	1	123	31	1	7200	1490	8690	.....	8690	1864
10 Wurde der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	10	0	1	.....	.....	.....	.....	1	1	.....	31	1	22500	1800	24300	11000	13300	1886
11 Mitgliederzahl des Turnvereins.	11	0	0	.....	.....	.....	5	.....	1	.....	.....	0	1975	1975	.....	1975	1887	.....
12 Mitgliederzahl der Gefangenschaft.	12	1	1	52	26	.....	.....	.....	1	0	.....	31	3300	3300	.....	3300	1891	.....
13 Mitgliederzahl des Turnvereins.	13	0	1	15	.....	10	4	.....	1	1	.....	31	10500	4240	14740	9733	5007	1893
14 Ist im Verein ein Fachmann als Turnlehrer angestellt?	14	0	1	.....	.....	.....	1	0	1	.....	.....	1	800	975	1775	575	1200	1897
15 Mitgliederzahl der Turnvereins.	15	1	1	.....	35	.....	.....	0	1	325	31	1	3500	1000	4500	1500	3000	1896
16 Mitgliederzahl der Turnvereins.	8	12	172	132	82	108	5	12	14	7331	11	13	\$288629	\$47671	\$336300	\$94409	\$241891	.....
17 Mitgliederzahl der Turnvereins.	8	13	238	145	74	55	5	14	15	7975	12	14	309229	41441	341670	112358	220312	.....
18 Mitgliederzahl der Turnvereins.	.....	.....	8	53	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6230	.....	.....	12579	.....
19 Mitgliederzahl der Turnvereins.	1	66	13	.....	.....	.....	2	1	644	1	1	11000	.....	5370	17949	.....	.....	.....

Bemerkungen.—

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist

1 = Ja,

0 = Nein.

Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Befragungen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
4. Turnbezirk New England.												
1 Bostoner Turnverein, Boston.....	343	257	6	32	18	12	22		66	44	24	1
2 Turnverein Manchester, N. H.....	408	378	6	52	25	16	16	32	126	86	12	1
3 " Lawrence, Mass.....	488	390	8	34	23	20	48	36	175	237	77	1
4 " Clinton, ".....	194	171	1	2	14	7	7		25	55	60	6
5 " Springfield, ".....	340	310	4	1	20	16	110	46	160	185	165	1
6 Deutscher Fortbildungsverein, Nitchburg, Mass.....	68	40	3	10	8	17	8	27	8			0
7 Turnverein Norwärts, Woburn, Mass.....	104	75	8	26	20	16	14	17	90	48	14	1
8 " Norwärts, Woburn, Mass.....	178	160	1	15	12	17	12	16	14			1
9 " Walden, Mass.....	37	36		8	6							0
10 Deutscher Arbeiterverein, Norbury, Mass.....	240	220	2	30	16	12	40		95	50	30	1
11 Turnverein Norwärts, Chicopee, N. Y.....	60	40		20					10	10	0	0
12 " Southampton, Mass.....	30	25										0
Summe am 1. Januar 1904.....	2457	2102	39	277	164	92	306	176	810	748	338	8
Summe am 1. Januar 1903.....	2327	1921	25	245	166	121	286	149	733	751	307	10
Zunahme.....	130	181	14	32			20	27	77		31	
Abnahme.....					2	29				3		2

Bemerkungen.—

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
5. Turnbezirk Wisconsin.												
1 Turnverein Milwaukee.....	590	505	8	45	34	24	97		308	253	10	1
2 " der Städte, Milwaukee.....	474	474	12	42	24	16	64		225	176	43	1
3 " der Städte, do.....	92	90	8	22	18		14		216	84		1
4 " New Berlin, do.....	58	58		13	6				25	18		1
5 " Eintracht, Mayville, Wis.....	98	46					14		18	22		0
6 " Fond du Lac, Wis.....	135	130		24	18	17	40	47	38	48	167	1
7 " La Crosse, ".....	38	38	6	20	13		21	10	116	94	33	1
8 " Madison, ".....	113	110		6					47			0
9 " Menominee, ".....	45	38										0
10 " Sheboygan, ".....	202	190	10	31	19	44	62	142	193	152	39	1
11 " Tonto, ".....	40	40							30			0
12 " Wahpet, Milwaukee.....	140	120	2	30	20	24	24		209	96	18	1
13 " John, ".....	81	75	6	16	12	14	10	15	52	45		1
Summe am 1. Januar 1904.....	2076	1934	52	249	161	139	316	214	1477	988	262	9
Summe am 1. Januar 1903.....	1905	1842	28	228	143	149	253	199	1158	961	231	10
Zunahme.....	171	92	24	21	21		93	15	319	27	31	
Abnahme.....						10						1

Bemerkungen.—Der Turnverein Norwärts, Menasha, wurde im Mai 1903 suspendiert, der Soziat Turnverein Sheboygan löste sich im Sept. 1903 auf.

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		
1	1	1	1	25	41	.....	7	1	1	1	.....	2500	32	1	\$48000	\$14200	\$62200	\$29166	\$32614	1849
2	0	0	1	68	24	16	12	7	1	1	.....	480	32	1	18000	3600	21600	8000	13600	1870
3	2	1	1	56	28	10	10	7	1	1	.....	496	32	1	42527	8589	51116	20100	31016	1865
4	1	1	1	09	19	20	3	1	1	1	.....	520	32	1	21500	2100	23600	7100	16500	1867
5	0	1	1	40	24	.....	10	1	1	1	.....	50	32	1	17000	4700	21700	12500	9200	1855
6	0	1	1	10	24	.....	2	0	1	0	.....	35	32	1	8000	.....	8000	6000	2000	1885
7	0	1	1	68	24	30	.....	0	1	1	.....	72	32	1	12500	3700	16200	11900	4300	1886
8	0	1	1	49	16	.....	0	1	1	1	.....	12	32	1	10700	2750	13450	7910	5540	1887
9	0	1	1	32	24	.....	0	1	1	1	.....	1	32	1	5900	2325	7625	2800	4825	1889
10	1	1	1	25	42	.....	2	1	1	1	.....	456	32	1	30778	7483	38271	20342	17929	1887
11	0	1	.....	.....	.....	.....	.....	0	1	1	.....	.....	32	1	.....	650	650	650	650	1896
12	0	0	18	.....	9	.....	.....	0	1	1	.....	.....	32	1	8000	5000	13000	8500	4500	1897
	3	11	441	242	85	43	7	12	10	4874	12	11	\$222305	\$65107	\$277412	\$134318	\$143094			
	1	10	412	228	79	32	8	12	11	4794	12	11	228205	51618	279823	142770	137063			
	2	1	29	14	6	11	.....	.....	1	80	.....	.....	.....	3489	.....	.....	6041			
							1		1				5900		2411	8452				

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	0	87	70		24	1	1	1	4020	32	1	\$03000	\$8000	\$71000	\$26808	\$44192	1853
2	0	1	28				0	1	1	500	32	1	27500	2135	29235	12083	17552	1868
3	0	1	54				0	0	1			0		700	700		700	1869
4	1	0					0	1	1				2000	300	2300	400	1900	1867
5	0	0					0	1	1				10500	1500	12000	900	1100	1870
6	1	1	0			8	0	1	1				12000	600	12000	650	11950	1855
7	0	1	0				0	1	1				29000	4500	33500	3500	30000	1855
8	0	0	30				1	1	1	200	32	1	25000	1650	26650	2500	24150	1855
9	0	0					1	1	1				10000	600	10600	2600	8000	1877
10	1	1		16		4	0	1	1	100	32	1	6000	1100	7100	1800	5300	1854
11	1	1					1	1	1				9500	500	10000	5000	5000	1875
12	0	1	42				0	1	1					650	650		650	1890
13	0	1	64				0	1	1	198		0		1350	1350		1350	1895
25	4	7	305	86		36	4	12	13	5114	9	10	\$194500	\$23585	\$218085	\$56241	\$161844	
26	1	8	309	41	12	8	3	11	13	5129	9	10	198535	26568	225103	56739	168364	
27	3		45		28	1	1											
28	1	4		12						15			4035	2983	7018	498	6520	

Bemerkungen.—

Statistischer

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Befragten.

		Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1904.	Zahl der Mitglieder, welche Bürger der Vereinigten Staaten sind.	Zahl der aus dem Gefängnisverein gewonnenen Mitglieder.	Zahl der aktiven Turner.	Zurückzahl der Teilnehmer am Turnen.	Mitgliederzahl der Altersklasse.	Mitgliederzahl der Frauenklasse.	Mitgliederzahl des Gefängnisvereins.	Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Zahl der Turnschüler und Turnschülerinnen nichtdeutscher Abstammung.	Ist im Verein ein Rechtsanwalt als Turnlehrer angestellt?
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
6. Turnbezirk Chicago.													
1	Turnverein Aurora, Chicago.....	192	150	10	40	25	37	26	209	62	16	1	
2	" Norwalk, "	271	246	21	74	35	18	57	74	206	90	27	1
3	" La Salle, Ill.	50	49										0
4	" Joliet, "	49	49	4	7	5				28			0
5	" Grand Crossing, Chicago.....	157	151	6	15	12	14		25	54	30	20	1
6	" Ogden, Ill.	50	50		7	6				25		12	0
7	" Northside, Chicago.....	91	91										0
8	Sozialer Turnverein "	250	250	8	48	30	32	52	35	215	105		1
9	Turnverein Garfield, "	126	126	1	22	16	14	14		123	36	32	1
10	" Columbia, "	40	40										0
11	" Fontenla, "	88	88	3	12	130				99	31	10	1
12	" Freiheit, "	129	129	10	18	12	20	18		45	70	20	1
13	" Almica, "	105	105	9	12	10		10	43	156		32	1
14	Schweizer Turnverein, "	82	65		16	12							0
15	Turnverein Einigkeit, "	95	85	2	29	12	2	20	45	99	45	9	1
16	" Fische, Menington	185	162	2	24	17	10	22	24	89	76	40	1
17	" Moran, Chicago.....	117	105	2	23	13		18		104	54	12	1
18	Turnerschaft der Südseite, Chicago.....	110	90		18	12	14	64	1	130	125	100	1
19	Westseite Turnverein, "	50	50		10	10				40	35		1
20	Turnverein Garden, Oak Park, Ill.....	20	20										0
21	" Englewood, Chicago.....	55	45		19	14		15	6	55	15	15	1
22	" Süd Chicago.....	120	112	2	18	10	12	14		30	22	10	1
23	Deutscher Turnverein, Grand Rapids, Mich.....	135	102	6	22	14		8		32	38	9	1
24	Turnverein La Salle, Chicago.....	181	172	6	45	40	25	50	31	340	160	3	2
25	" Hammond, Ind.....	38	38		10	8			20				0
26	" San Neil, Waukegan, Ill.....	40	30	2	18	12	4	19					0
27	" Norwalk Chicago.....	76	68		14	6		22		44	43		1
Summe am 1. Januar 1904.....		2902	2628	94	521	461	165	440	330	2123	1034	367	19
Summe am 1. Januar 1903.....		3079	2814	108	550	453	202	554	290	2675	1335	866	23
Zunahme.....				40									
Abnahme.....		177	146	14	29		37	114		552	301	499	4

Bemerkungen: -

Jahresbericht.

	Ist der Turnlehrer auch an anderen Schulen tätig?	Wird der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	Mitgliederzahl des Frauenvereins.	Mitgliederzahl der Gefängnisfunktion.	Mitgliederzahl der Dramatischen Section.	Zahl der Lehrer.	Bezieht im Verein eine Kranken- oder Zierbefähigung?	Ist der Verein Abnehmer der "Amerikanischen Turnzeitung"?	Ist der Verein infanterisiert?	Zahl der Hände in der Bibliothek.	Hat der Verein eine Bibliothek oder ein Klublokal?	Hat der Verein eine eigene Halle?	Wert der Halle und des Grundeigentums.	Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	Gesamtwert des Vereinsvermögens.	Verbindlichkeiten.	Schuldenfreies Vermögen.	In welchem Jahre wurde der Verein begründet?
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	1	60				1	1	1	1007	23	0		\$5700	\$5700		\$5700	1864
2	0	1	49			16	1	1	1	583	23	1	\$35000	5000	40000	\$5000	35000	1867
3	0	0		8			1	1	1		3	1	6000	300	6300	4000	2300	1865
4	0	1	34				0	1	1	50		1	15000	1200	16200	3600	12600	1874
5	1	1	35	20			1	1	1	225	3	1	15500	1150	16650	2200	14450	1878
6	0	1					0	1	1		0	0		1700	1700	500	1200	1883
7	0	0	40	28			1	1	1		0	0		10000	10000	2000	8000	1884
8	0	1	55		10		1	1	1	675	23	1	41000	11150	52150	23000	29150	1886
9	0	1	42			5	0	1	1	150	3	1	34000	1200	35200	17700	17500	1887
10	0	0	24				0	1	0	26		1	6000	500	6500	2700	3800	1888
11	1	1	48				1	1	0	6		0		1000	1000		1000	1878
12	1	1	50				0	1	1	265		0		1900	1900		1900	1887
13	1	0	50			10	1	1	1	24	23	1	9000	1000	10000	4300	5700	1888
14	0	0					0	1	1		0			600	600		600	1880
15	0	1					0	1	1	200		0		2000	2000		2000	1880
16	0	1		35	12	3	0	1	1	50	23	1	15000	2500	17500	4500	13000	1890
17	1	1	26	29			0	1	1	153		0		1000	1000		1000	1890
18	1	1	40	12			0	1	1		0			700	700		700	1890
19	0	1					0	1	1		0			400	400	100	300	1890
20	0	0					1	0	1		3			100	300		300	1892
21	1	1					0	1	0		23	0		500	500		500	1894
22	1	1	12				1	1	1	60		0		1050	1050		1050	1895
23	0	1					0	1	1	180	3	1	9000	1300	10300		10300	1870
24	1	1	22			6	0	1	1	100	3	0		2876	2876		2876	1899
25	0	1					0	1	1		0			330	330		330	1900
26	0	0	19	16	3		0	1	0	50		0		450	450		450	1901
27	0	1	19				0	0	1	20		0		800	800		800	1903
9	20	625	148	25	40	10	25	23		3827	11	10	\$185500	\$56906	\$242106	\$69600	\$172506	
9	23	559	188	30	53	8	26	23		4242	13	10	185100	57773	242873	70400	172473	
		66				2							400				33	
	3		40	5	13		1			415	2			1167	767	800		

Bemerkungen: -

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik
angegebene Summe ist die
Zahl der Befragten.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7. Turnbezirk Philadelphia.												
1 Turngemeinde Philadelphia	1031	1010	6	63	37	40	80	119	317	150	40	1
2 Southwarter Turn u. Sonntagsschule, Phila.	280	358	5	22	14	32	30	169	130	50	1	1
3 Turngemeinde Wilmington, Del.	230	212	5	16	10	34	12	63	43	12	1	1
4 Turnverein Columbia, Phila.	142	132	6	33	22	32	35	18	150	35	90	1
5 " Germania, Baltimore	85	75	2	30	20	12	20	65	24	14	1	1
6 " Germania, Norborough, Phila.	125	110	5	18	14	.....	.....	35	15	15	1	1
7 " Germania, Philadelphia	235	235	6	26	18	16	21	136	76	30	1	1
8 Riverside-Turngemeinde, Riverside, N. J.	160	158	2	20	15	21	30	44	25	12	1	1
Summe am 1. Januar 1904.	2388	2290	37	228	150	187	228	232	976	498	263	8
Summe am 1. Januar 1903.	2228	2092	37	186	121	198	186	146	845	415	171	8
Zunahme	160	198	.....	42	29	.....	42	86	131	83	92	.....
Abnahme	.....	.....	.....	.....	.....	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Bemerkungen.—

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
8. Turnbezirk New Jersey.												
1 Newarker Turnverein	595	540	6	120	49	45	230	54	156	163	100	1
2 Turnverein Paterson, N. J.	100	100	1	35	22	6	30	.....	79	35	54	1
3 " Dubson City, N. J.	130	120	7	28	13	12	39	.....	135	80	16	1
4 " Hoboken, N. J.	104	75	3	46	22	12	30	.....	173	56	50	1
5 " Norwärts, Elizabeth, N. J.	200	175	6	59	22	.....	.....	14	96	51	22	1
6 " Union Hill, N. J.	150	128	4	42	16	.....	32	.....	165	84	30	1
7 " Norwärts, Newark	90	78	3	18	10	.....	16	18	80	30	16	1
8 " Greenville, N. J.	42	36	.....	10	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
9 " New Brunswick, N. J.	52	45	.....	16	7	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
10 " Columbia, West New York, N. J.	42	20	2	14	10	.....	22	20	10	.....	.....	1
11 Sozialer Turnverein, Rahway, N. J.	15	12	.....	6	5	.....	.....	10	10	.....	7	0
12 Turnverein Carlstadt, N. J.	132	129	.....	12	8	.....	8	.....	55	26	14	1
Summe am 1. Januar 1904.	1652	1458	32	406	192	69	407	116	959	525	309	9
Summe am 1. Januar 1903.	1637	1444	26	420	239	77	483	119	1125	538	282	8
Zunahme	15	14	6	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1
Abnahme	.....	.....	.....	14	47	8	76	3	166	13	.....	.....

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Ist der Turnlehrer auch an andern Schulen tätig?	1	0	105	45	47	16	1	1	1	3129	31	1	\$52000	\$11277	\$63277	\$18399	\$44878	1849
2 Gilt der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	0	1	32	.....	.....	6	1	1	1	400	31	1	34000	6000	40000	23900	16100	1887
3 Mitgliederzahl des Turnvereins.	0	1	50	26	.....	8	1	1	1	156	.....	1	23000	2650	25650	12000	13650	1859
4 Mitgliederzahl des Frauenvereins.	0	0	22	.....	.....	.....	0	1	1	20	31	0	.....	2015	2015	.....	2015	1805
5 Mitgliederzahl der Gefangenen.	1	0	65	.....	.....	6	0	1	1	1038	23	0	.....	2800	2800	.....	2800	1889
6 Mitgliederzahl der Dramatischen Section.	1	1	22	.....	.....	.....	0	1	1	225	31	1	6500	1650	7550	900	6650	1883
7 Gilt im Verein eine Krankens- oder Sterbekasse?	0	0	50	.....	.....	4	1	1	1	150	31	1	23000	3000	26000	11000	15000	1806
8 Ist im Verein ein Nachmann als Turnlehrer angestellt?	1	1	43	.....	.....	18	.....	0	0	85	31	1	17500	1000	18500	9000	9500	1897
9 Ist der Verein infanteriert?	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
10 Gilt der Verein eine Wirtschaft oder ein Klublokal?	4	4	389	71	65	40	4	7	8	5203	7	6	\$156000	\$29792	\$185792	\$75199	\$110593	.....
11 Ist der Verein eine eigene Halle?	6	4	345	40	55	4	7	8	8	5080	8	6	140100	27419	167519	68596	98923	.....
12 Wert der Halle und des Grundeigentums.	.....	.....	44	31	65	.....	.....	.....	.....	123	.....	.....	15900	2373	18273	6603	11670	.....
13 Wert der Turngeräte, der Mobilien, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	2	.....	.....	.....	.....	15	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
14 Gesamtvermögen des Vereins.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
15 Verhältniss des Vermögens.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
16 Schuldenfreies Vermögen.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
17 In welchem Jahre wurde der Verein gegründet?	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Ist der Turnlehrer auch an andern Schulen tätig?	1	0	75	12	.....	.....	.....	1	1	275	31	1	\$42000	\$7500	\$49600	\$16500	\$33000	1878
2 Gilt der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	0	0	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	300	.....	0	.....	1000	1000	.....	1000	1854
3 Mitgliederzahl des Turnvereins.	1	1	.....	22	.....	.....	.....	1	1	200	31	1	20500	2100	22600	5000	17600	1854
4 Mitgliederzahl des Frauenvereins.	1	1	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	300	31	1	8500	1900	10400	3000	7400	1857
5 Mitgliederzahl der Gefangenen.	0	0	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	200	23	1	24000	5800	29800	15000	14860	1872
6 Mitgliederzahl der Dramatischen Section.	0	0	.....	16	30	.....	.....	1	1	1006	31	1	52000	4500	56500	45000	11500	1872
7 Gilt im Verein eine Krankens- oder Sterbekasse?	0	0	40	.....	.....	.....	.....	1	1	100	.....	1	5500	1560	7060	1700	5360	1882
8 Ist im Verein ein Nachmann als Turnlehrer angestellt?	0	0	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	.....	.....	0	.....	1500	1500	800	700	1874
9 Ist der Verein infanteriert?	0	1	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	.....	31	0	.....	1250	1250	.....	1250	1867
10 Gilt der Verein eine Wirtschaft oder ein Klublokal?	0	0	.....	.....	.....	.....	.....	0	1	.....	23	0	.....	2750	2750	.....	2750	1891
11 Ist der Verein eine eigene Halle?	0	1	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	.....	31	0	.....	680	680	.....	680	1899
12 Wert der Halle und des Grundeigentums.	0	0	.....	.....	.....	.....	.....	1	1	75	31	1	11300	2250	13550	4000	9550	1857
13 Wert der Turngeräte, der Mobilien, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	3	4	115	50	30	.....	.....	11	12	2456	9	7	\$163800	\$32850	\$196650	\$91000	\$106650	.....
14 Gesamtvermögen des Vereins.	4	4	159	60	.....	.....	.....	10	12	2093	11	8	162300	28943	191243	91700	99543	.....
15 Verhältniss des Vermögens.	1	.....	44	10	.....	.....	.....	1	.....	363	.....	.....	1500	3907	5407	.....	6107	.....
16 Schuldenfreies Vermögen.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2	1	.....	.....	.....	700	.....	.....
17 In welchem Jahre wurde der Verein gegründet?	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Bemerkungen.—

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Bejahungen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
9. Turnbezirk Pittsburg.												
1 Turnverein Allegheny, Pa.	390	273	4	37	23	17	31		114	91	14	1
2 " Wheeling, W. Va.	50	50		6	4							0
3 " Johnstown, Pa.	287	265	15	30	13	9	22		130	63	35	1
4 Central Turnverein, Pittsburg	278	265	4	50	30	16	75	40	90	90	165	1
5 Turnverein Beaver Falls, Pa.	110	109	1	14	10				34		20	1
6 " Germania, Steubenville, O.	160	158		22	11		18		37	13	27	1
7 " McKeesport, Pa.	290	270	2	20	12	12	32	2	88	74	42	1
8 Südliche Turnverein, Pittsburg	252	240	6	28	23		45		108	66	76	1
9 Turnverein East Liverpool, O.	87	87	0	10	8			17	30		12	0
10 Montan Turnverein, Pittsburg	202	202	5	22	16		20		92	90	45	1
11 Lawrenceville Turnverein, "	100	92	0	20	14				24	20	30	1
12 Birmingham Turnverein, "	274	274	2	14	12		10	14	65	55	45	1
13 Turn u. Gesangs. Vorwärts, Duquesne, Pa.	212	202	5	23	14			18	41	15	36	1
14 Turnverein Jeanette, Pa.	150	148	2	15	9			26	39	37	10	1
15 Turn u. Gesangs. Eintracht, Homestead, Pa.	176	168	3	20	15		21	11	48	69	9	1
16 " " " Wm. Oliver, Pa.	86	86	5	21	12				42		10	1
17 Iron Hill Turnverein, Allegheny, Pa.	102	100	2	20	12				38	20	8	1
18 Turnverein Monaco, Pa.	99	90	1	10	8				30	25	10	0
19 Central Turn u. Gesangsverein, Bradport, Pa.	288	245	12	21	14				45	10	8	1
20 Turn u. Gesangs. Eintracht, Monongahela	138	135	2	14	10		32		35	32	34	1
21 Turnverein East Pittsburg, Pa.	110	100		14				19				1
22 Central Turnverein, Rochester, Pa.	86	86	2	15	9				15		4	1
23 Turngemeinde Altoona, Pa.	70	55		10	7			12	6			1
Summe am 1. Januar 1901	3991	3800	63	456	286	54	306	159	1151	770	640	20
Summe am 1. Januar 1903	3987	3761	71	444	279	92	225	124	1451	772	763	22
Zunahme	4	36		12	7		81	35				
Abnahme			8					300	2	123	2	

Der Manchester Turnverein wurde im Juni 1903 ausgeschlossen. Die Turngemeinde Altoona, Pa., wurde im Oktober 1903 in den Bezirk aufgenommen.

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Ist der Turnlehrer auch an andern Schulen tätig?	1	1	1															
2 Wird der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	2	0	0					1	0	6	1	1	14000	900	14900	400	14500	1853
3 Mitgliederzahl des Frauenvereins.	3	0	1					1	1	60	1	1	36000	2890	38890	11580	27310	1866
4 Mitgliederzahl der Gefangenen.	4	1	1		15	15		0	1	365	1	1	70000	6850	76850	13500	63350	1883
5 Mitgliederzahl der Dramatischen Section.	5	0	1		12				1	1		1	9000	1500	10500	3000	7500	1871
6 Zahl der Schüler.	6	0	1		10				1	1	52	1	7500	1500	9000	2200	6800	1874
7 Bezieht im Verein eine Kranken- oder Sterbekasse?	7	1	1	42	20	25		1	1	1	42	1	65000	7500	72500	16000	56500	1880
8 Ist der Verein Abnehmer der "Amerikanischen Turnzeitung"?	8	1	1	18	18			1	1	1	100	1	52000	11600	63600	19000	44600	1882
9 Ist der Verein infanteriert?	9	0	0		14			0	1	1		1	11250	1200	12450	5000	7450	1884
10 Zahl der Hände in der Bibliothek.	10	1	1	11					1	1	98	1	10000	2000	12000	1500	10500	1884
11 Hat der Verein eine Bibliothek oder ein Klublokal?	11	1	1						1	1		0		600	600		600	1886
12 Hat der Verein eine eigene Halle?	12	1	1		20	10		1	1	190	1	1	35000	1500	36500	12000	24500	1870
13 Wert der Halle und des Grundeigentums.	13	1	1		16				1	1	2	1	22500	3100	25600	16000	9600	1891
14 Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	14	1	1		14				1	1	7	1	22750	1700	24450	16800	7650	1890
15 Gesamtvermögens des Vereins.	15	1	1		23				1	1		1	14500	2000	16500		16500	1887
16 Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	16	1	1		20			1	1	1	88	1	5800	1900	7700	2400	5800	1891
17 Gesamtvermögens des Vereins.	17	1	1			6		0	1	1	200	1	7000	1500	8500	1400	7100	1891
18 Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	18	0	1		12				1	1	100	1	8500	1500	10000	1500	8500	1893
19 Gesamtvermögens des Vereins.	19	1	1		18	12		1	1	1		1	25000	1500	26500	9000	17500	1878
20 Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	20	1	1						1	1		1	15800	2600	18400	6500	11900	1890
21 Gesamtvermögens des Vereins.	21	1	1		26				1	1		1	2600	400	3000	1500	1500	1897
22 Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	22	1	1		14			1	1	1		1		1400	1400		1400	1900
23 Gesamtvermögens des Vereins.	23	0	0						1	1		0		141	141		141	1903
24 Wert der Halle und des Grundeigentums.	24	16	20	71	290	59	35	7	22	22	1520	20	20	\$477200	\$59281	\$536481	\$147280	\$389201
25 Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	25	15	22	80	302	48	48	3	23	22	2813	22	20	444250	57900	502150	145165	350985
26 Gesamtvermögens des Vereins.	26	1			11			4						32950	1381	34331	2115	32216
27 Wert der Halle und des Grundeigentums.	27		2	9	12		13		1		1307	2						

Bemerkungen.—

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist

1 = Ja,

0 = Nein.

Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Befragungen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
10. Turnbezirk Missouri Ballen.												
1 Turnverein St. Joseph, Mo.	170	165	3	35	17	40	56	20	70	65	30	1
2 Sozialer Turnverein, Kansas City	170	170	2	24	14	15	109		58	30	40	1
3 Turnverein Natomah, Neb.	65	60		12	10		20		34		19	0
4 " Fremont, Neb.	60	60		28	20		24		32	26	20	1
5 " Willard, Neb.	30	30	1	8	5							0
6 Städte Turnverein, Omaha	56	55	2	18	12	36		10	26		2	0
Summe am 1. Januar 1904	551	540	8	125	78	91	209	30	220	121	111	3
Summe am 1. Januar 1903	511	501	9	124	76	119	200	45	177	120	104	5
Zunahme	40	39		1	2		9		43	1	7	
Abnahme			1			28		15				2

Bemerkungen.—

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11. Turnbezirk Minnesota.												
1 Turnverein New Min.	109	107	2	31	17		55	32	108	51	21	1
2 " St. Anthony, Minneapolis	82	72										0
3 " Sisco, Minn.	7	6										0
4 Weibliche Turnverein, St. Paul	50	50		15	10			25	27	21	28	1
5 Turnverein Worsharts, Wahpeton, N. D.	40	40	3	3	3				10			0
6 Turnverein St. Paul, Minn.	52	50		22	12	7	28	26	22	35	38	1
Summe am 1. Januar 1904	340	325	5	71	42	7	83	83	167	107	87	3
Summe am 1. Januar 1903	378	363	16	97	46	14	106	61	206	128	53	4
Zunahme								22			34	
Abnahme	38	38	11	26	4	7	23		39	21		1

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Mit der Turnlehrer auch an andern Schulen tätig?	1	1	25					1	1	300	3	1	\$16000	\$1500	\$17500	\$15000	\$2500	1855
2 Wurde der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern umeingeweiht erteilt?	2	1	1	30			17		1	1	200	3	1	15000	1200	16200	450	15750 1858
3 Mitgliedszahl des Turnvereins.	3	0	0				2		1	1		3	1	3000	600	3600	200	3400 1887
4 Mitgliedszahl der Gefangenen.	4	0	0	23			8		1	1	400	3	1	6000	400	6400	500	5900 1883
5 Mitgliedszahl der Dramatischen Section.	5	0	0					0	0			0			400	400		400 1893
6 Zahl der Turnschüler.	6	0	1					1	0		3	0			750	750		750 1900
7 Besitzt im Verein eine Krankens oder Sterbefälle?		2	3	78			27		5	4	900	5	4	\$40000	\$4850	\$44850	\$16150	\$28700
8 Ist der Verein Abnehmer der „Amerikanischen Turnzeitung“?		2	4	81			10	29	4	4	900	6	4	40000	4875	44875	17800	27075
9 Ist der Verein infanterie?									1								1650	1625
10 Zahl der Hände in der Bibliothek.												1						
11 Hat der Verein eine eigene Halle?																		
12 Wert der Halle und des Grundbesitzes.																		
13 Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.																		
14 Gesamtwert des Vereinsvermögens.																		
15 Verbindlichkeiten.																		
16 Schuldenfreies Vermögen.																		
17 In welchem Jahre wurde der Verein gegründet?																		

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Mit der Turnlehrer auch an andern Schulen tätig?	1	0	1	80		46	8	0	1	1	1650	33	1	\$40000	\$3000	\$43000	\$10000	\$33000 1856
2 Wurde der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern umeingeweiht erteilt?	2	0	0	42				1	1	0	80		1	7500	1500	9000		9000 1857
3 Mitgliedszahl des Turnvereins.	3	0	0					1	1			1		2000	50	2050	700	1350 1876
4 Mitgliedszahl der Gefangenen.	4	0	1		16			1	1	100	3	0			1400	1400		1400 1838
5 Mitgliedszahl der Dramatischen Section.	5	0	1	12				0	1	1		3	1	2800	200	3000		3000 1887
6 Zahl der Turnschüler.	6	1	1				10	0	1	1	77	3	0		1000	1000		1000 1896
7 Besitzt im Verein eine Krankens oder Sterbefälle?		1	4	134	16	46	18	1	6	5	1907	4	4	\$52300	\$7150	\$59450	\$10700	\$48750
8 Ist der Verein Abnehmer der „Amerikanischen Turnzeitung“?		2	4	132	30	58	20	1	6	6	1894	4	4	51100	7550	58650	14200	44450
9 Ist der Verein infanterie?											13			1200		800		4300
10 Zahl der Hände in der Bibliothek.																		
11 Hat der Verein eine eigene Halle?																		
12 Wert der Halle und des Grundbesitzes.																		
13 Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.																		
14 Gesamtwert des Vereinsvermögens.																		
15 Verbindlichkeiten.																		
16 Schuldenfreies Vermögen.																		
17 In welchem Jahre wurde der Verein gegründet?																		

Bemerkungen.—

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Beziehungen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12. Turnbezirk des Oberen Mississippi.												
1 Davenport Turngemeinde.....	725	711	6	57	30	30	39		333	222	35	2
2 Turnverein Nordwest Davenport.....	153	146	4	24	15				60	40		1
3 " Buffalo, Ia.....	10	10										0
4 " Des Moines, Ia.....	195	185	7	19				20	28	12	40	1
5 " Ottumwa, Ia.....	22	20		1	8				12		4	0
6 Turngemeinde Burlington, Ia.....	55	55	5	17	12		9	10	28	10	20	1
7 Turn u. Unterstüßver. Waverly, Clinton, Ia.....	125	125		20	16		30		45	48	40	0
8 Turngemeinde Durant, Ia.....	40	40	10		40	15	19	40	80	40	12	1
9 Turnverein Dosslein, Ia.....	170	170	2	35	15		30	15	24	40	6	1
10 " Estabro, Ia.....	35	35										0
11 " Communia, Ia.....	21	16		7	6	3						0
12 " Keystone, Ia.....	141	139		10	10			12	21	20		1
13 Grundh. u. Tama County Turnv., Melndorf, Ia.....	18	18						6	16	16		1
14 Turnverein Ost Davenport.....	65	64	1						32	15		1
15 Sozialer Turnverein, Garnavillo, Ia.....	45	45		15	8				18	10		1
Summe am 1. Januar 1904.....	1820	1779	35	205	160	48	127	103	607	473	157	11
Summe am 1. Januar 2003.....	1701	1639	36	186	150	42	126	97	604	401	166	10
Zunahme.....	119	140		19	10	6	1	6	93	72		1
Abnahme.....			1									9

Bemerkungen.—Die Turnvereine Waterloo und Guttenberg traten aus; aufgenommen wurde der Soziale Turnverein, Garnavillo, Ia.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
13. Hoch-Mountain-Turnbezirk.												
1 Turnverein Ost Denver, Colo.....	283	282	8	24	16	12	51		93	107	22	1
2 " West Denver, ".....	75	75		9	8		20		94	26	32	1
3 " Leadville, ".....	75	65		12	9	15	19		41	40	56	1
4 " Grand Junction, Colo.....	35	32	2	10	8	10	18	12	32	16	52	0
5 Sozialer Turnverein, Denver, ".....	140	135	4	20	14	16	16		80	35	20	1
6 Turnverein Gripple Creek, ".....	20	17		11	10							0
Summe am 1. Januar 1904.....	628	606	14	86	65	53	124	12	340	224	182	4
Summe am 1. Januar 1903.....	687	603	6	117	77	59	120	75	322	214	151	4
Zunahme.....		8					4		18	10	31	
Abnahme.....	59	57		31	12	6		63				

Bemerkungen.—Der Turnverein Gripple Creek wurde im September 1903 aufgenommen.

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	1	0	106	25		18	1	1	1	2768	243	1	\$90000	\$10527	\$100527	\$23000	\$77527	1852
2	0	1		12			1	1	1	36	243	1	8100	1379	9479	1000	8479	1871
3	0	0					1	0	1			0		400	400		400	1869
4	0	0	24			4	0	1	1	260	31	1	23000	3800	20800	6000	20800	1866
5	0	1	0				1	1	1		31	1	20000	2700	22700	8300	14400	1867
6	0	1		25	25		0	1	1	400	31	1	15000	1700	16700	4500	12200	1863
7	0	0	40				1	1	1		31	1	19000	1000	20000	6000	14000	1882
8	0	1	19				1	1	0	400		0		900	900		900	1874
9	1	1	20		8		0	1	0			1	13000	1680	14080	1800	12280	1886
10	0	0		8			0	0	1			0		1200	1200		1200	1877
11	0	0					0	0	0		31	1	1500	350	1850	150	1700	1882
12	1	0			12	2	0	1	1		31	1	6300	692	6992	4680	2412	1893
13	0	1					0	1	1	12	31	0		160	160		160	1899
14	0	1					1	0	1		31	0		1715	1715		1715	1891
15	1	1	0				0	0	1	24		1	3000	300	3300		3300	1869
	4	8	209	70	45	24	7	10	12	3900	10	10	\$198900	\$27903	\$226803	\$55330	\$171473	
	6	7	192	74	27	64	8	12	12	3910	14	13	211000	19745	230745	61650	169095	
		1	17		18								8158				2978	
	2			4		40	1	2		10	4	3	12100		3042	6320		

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	1	1	0	18				1	1	403	31	1	\$45000	\$4300	\$49300	\$11800	\$37500	1866
2	1	1	25				1	1	1		31	0		1200	1200	500	700	1873
3	1	1						1	1	280	243	0		1758	1758		1758	1879
4	0	1						1	1		31	1	8000	1200	9200	2923	6277	1893
5	0	1	52		15	8	1	1	1		31	0		3150	3150		3150	1900
6	0											0		135	135		135	1903
	3	5	77	18	15	8	2	5	5	683	5	2	\$53060	\$11743	\$64743	\$15223	\$49520	
	2	4	35	20	16	2	5	5	5	570	4	3	49500	9608	59108	14000	45108	
	1	1	42		15					113	1		3500	2135	5635	1223	4412	
				2		8						1						

Bemerkungen.—

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Bejahungen.

14. Turnbezirk New Orleans.												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Turnverein New Orleans, La.	89	83	.....	20	14	20	.....	.....	.....	.....	.....	1
Summe am 1. Januar 1904.	89	83	.....	20	14	20	.....	.....	.....	.....	.....	1
Summe am 1. Januar 1903.	94	80	.....	28	16	20	.....	.....	.....	.....	.....	1
Zunahme.	5	3	.....	8	2	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Abnahme.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Bemerkungen.—

15. Turnbezirk Central-Minnesota.												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Turnverein Bloomington, Ill.	71	71	.....	36	24	8	20	.....	109	66	73	1
2 " Peoria	88	87	3	10	8	.....	30	.....	.....	.....	.....	0
3 " Concordia Germania, Moline.	208	176	12	17	14	.....	23	.....	50	46	13	1
4 Turngemeinde Peru, Ill.	86	86	12	23	20	.....	12	.....	63	42	4	1
5 Turnverein Elmhurst, Ill.	36	36	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
6 " West Island, Ill.	50	50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	36	12	0	1
7 Südsüde Turnverein, Peoria, Ill.	55	50	.....	.....	.....	10	19	.....	44	20	0	1
Summe am 1. Januar 1904.	594	556	7	86	66	18	104	.....	302	186	90	5
Summe am 1. Januar 1903.	589	574	8	50	40	.....	79	26	135	102	11	3
Zunahme.	5	.....	.....	36	26	18	25	.....	167	84	79	2
Abnahme.	.....	18	1	.....	.....	.....	26	.....	.....	.....	.....	.....

Bemerkungen.—Der Turnverein Springfield, Ill., wurde aufgelöst.

16. Pacific-Turnbezirk.												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Turnverein Sacramento, Cal.	100	96	3	14	9	8	12	12	24	16	20	1
2 " Oakland, "	191	178	2	14	9	17	16	.....	68	39	23	1
3 " Stockton, "	65	65	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
4 " San Jose, "	62	62	.....	24	22	.....	8	.....	20	16	25	1
5 Turnektion (Eintracht), San Francisco.	75	75	4	30	29	.....	32	16	117	48	55	1
6 Turn. Bonifacio d. J. d. Gent., San Francisco	19	18	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
7 Turnverein San Francisco, Cal.	306	296	7	47	36	33	48	20	266	128	89	1
8 " Marysville, "	44	44	.....	10	8	10	.....	.....	.....	.....	.....	0
9 Willson Turnverein, San Francisco, Cal.	179	179	1	18	10	.....	.....	.....	120	70	90	1
Summe am 1. Januar 1904.	1041	1013	17	157	114	68	116	48	615	327	302	6
Summe am 1. Januar 1903.	887	795	14	124	87	53	132	54	575	284	295	5
Zunahme.	154	218	3	33	27	15	.....	.....	40	43	7	1
Abnahme.	.....	.....	.....	.....	.....	.....	16	6	.....	.....	.....	.....

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	1	1	0	14	.....	.....	1	1	1	127	.....	1	\$4000	\$1710	\$5710	.....	\$5710	1851
	1	1	0	14	.....	.....	1	1	1	127	.....	1	\$4000	\$1710	\$5710	.....	\$5710	.....
	1	1	.....	18	.....	.....	.....	.....	.....	125	.....	.....	4000	1710	5710	.....	5710	.....
	.....	.....	.....	4	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	1	1	29	.....	.....	.....	1	1	1	200	.....	1	\$20000	\$4000	\$24000	\$1050	\$22950	1858
2	0	0	96	.....	.....	.....	0	1	1	.....	.....	1	18000	6600	24600	3500	21100	1851
3	1	1	34	10	19	23	1	1	1	.....	.....	1	15250	2000	17250	.....	17250	1866
4	1	1	12	.....	.....	.....	1	1	1	.....	.....	1	53000	3050	56050	20000	36050	1855
5	0	0	.....	.....	.....	.....	1	1	1	.....	.....	1	15000	300	15300	.....	15300	1856
6	0	0	44	.....	.....	.....	0	1	1	700	.....	1	20000	700	20700	8000	12700	1857
7	0	1	75	20	.....	.....	0	0	1	.....	.....	0	.....	600	600	450	150	1893
	3	5	290	30	19	23	4	6	7	900	6	6	\$141250	\$17250	\$158500	\$33000	\$125500	.....
	3	3	292	44	12	10	4	7	8	960	7	7	137750	18550	156300	40150	118150	.....
	.....	2	.....	.....	7	13	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3500	.....	2200	.....	9350	.....
	.....	.....	2	14	.....	.....	.....	1	1	60	1	1	.....	1300	.....	7150	.....	.....

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	0	.....	22	.....	6	1	1	1	160	.....	1	\$35000	\$900	\$35900	\$11000	\$24900	1854
2	1	1	28	18	.....	.....	1	1	1	242	.....	1	19000	1500	20500	8500	12000	1867
3	0	0	.....	12	.....	.....	0	1	1	25	.....	1	15000	200	15200	4300	10900	1856
4	0	1	.....	18	.....	.....	1	1	1	250	.....	1	18000	1000	19000	13000	6000	1868
5	0	0	50	.....	.....	.....	0	1	1	2000	.....	0	.....	1500	1500	.....	1500	1877
6	0	0	.....	.....	.....	.....	1	0	0	450	.....	0	.....	550	550	.....	550	1880
7	0	1	51	28	.....	10	1	1	1	1275	.....	1	73500	6500	80000	25000	55000	1852
8	0	0	8	.....	.....	0	0	1	1	.....	.....	1	5050	450	5500	500	5000	1856
9	1	1	24	10	0	1	1	1	1	350	.....	1	20000	1500	21500	9000	12500	1882
	2	3	153	128	10	10	6	7	8	4752	7	7	\$185550	\$14100	\$199650	\$71300	\$128350	.....
	1	3	130	99	10	16	6	7	8	4995	7	7	181550	15750	197300	78500	118730	.....
	.....	.....	23	29	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	4000	1650	2550	.....	9630	.....
	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	243	.....	.....	.....	.....	.....	7280	.....	.....

Bemerkungen.—

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Befragten.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
17. Turnbezirk Connecticut.												
1 Turnverein New Haven, Conn.	300	270	3	30	25	23	33	100	73	150	1	
2 " Meriden, Conn.	130	121	1	23	18	10	19	39	21	25	1	
3 Sozialer Turnverein, New Britain	140	120	2	24	16			40		12	0	
4 Hartford Turnerbund, Hartford, Conn.	115	90		25	15		20	70		5	0	
5 Turnverein Waterbury, Conn.	55	41	1	5	4	7		11	6	3	0	
6 " Wolcott, Mass.	228	198	1	20	10			16	10	35	5	1
7 " Northville, Conn.	80	65	5	17	11			14	12	30	5	0
8 " Norwalk, Waterbury, Conn.	110	68	1	22	15	14	24	30	27	12	0	
Summe am 1. Januar 1904.	1158	973	14	166	114	31	107	335	182	218	3	
Summe am 1. Januar 1903.	1178	993	15	177	111	12	75	68	421	180	158	4
Zunahme.												
Abnahme.	20	20	1	11						60		

Bemerkungen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
18. Südatlantischer Turnbezirk.												
1 Turnverein Charleston, S. C.	55	45	2	10	8			18				0
Summe am 1. Januar 1904.	55	45	2	10	8			18				0
Summe am 1. Januar 1903.	55	44	1	14	8			16				0
Zunahme.		1	1					2				
Abnahme.				4								

Bemerkungen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
19. Turnbezirk Lake Erie.												
1 Sozialer Turnverein, Cleveland, O.	330	296	15	52	28	36	34		173	86	24	1
2 Turnverein Germania, "	150	130	3	25	12		25	20	90	65	15	1
3 Sozialer Turnverein, Detroit, Mich.	300	296	1	70	42	23	86		245	142	30	1
4 Turnverein Germania, Canton, O.	76	66		18	8							0
5 Turnverein Stern, Cleveland, O.	215	215	15	30	20	15	15	20	25	15	5	1
6 " Akron, O.	120	100	8	33	20	18		50			1	0
7 " Germania, Zoginaw, Mich.	155	150	2	40	32	10	36		116	54	50	1
8 " "	60	45	1	40	25	20	68	26	75	65	70	1
9 " Nordwell, Cleveland.	35	26	3	29	16			15				0
Summe am 1. Januar 1904.	1441	1324	48	337	203	122	264	81	774	427	195	6
Summe am 1. Januar 1903.	1264	1163	39	295	183	97	216	81	746	471	205	7
Zunahme.	177	166	9	72	20	25	48		28			
Abnahme.										44	10	1

Bemerkungen.

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Ist der Turnlehrer auch an anderen Schulen tätig?	0	0		35		10	0	1	1	680	213	1	\$40000	\$4600	\$14600	\$12000	\$12600	1852
2 Wurde der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	2	0	1	34	24	12	1	1	1	375	213	1	20563	5235	25398	15050	10848	1866
3 Mitgliederzahl des Turnvereins.	3	0	1			25	16		1	80	213	1	15000	4000	19000	2800	16200	1853
4 Mitgliederzahl des Jugendvereins.	4	0	1				0	1	1			1	8125	1000	9125	800	8325	1878
5 Mitgliederzahl der Gefängnisfektion.	5	0	1					0	1	1				1800	1800		1800	1872
6 Mitgliederzahl der Dramatischen Sektion.	6	0	1	78	27		1	1	1	520	213	1	39500	5800	45300	16710	29590	1871
7 Zahl der Mitglieder.	7	0	1			20		0	1	200	213	1	28000	4500	32500	24600	7900	1857
8 Bezieht im Verein eine Kranken- oder Sterbefälle?	8	0	1	68		16	14	0	1	154	213	1		3820	3820		3820	1893
9 Ist der Verein abnormiert der "amerikanischen Turnleitung"?	0	7	180	86	61	52	2	8	7	2009	7	6	\$151288	\$30755	\$182043	\$90960	\$91083	
10 Ist der Verein infanteriert?	0	7	218	83	67	58	2	8	7	148709	7	6	30424	331	179133	89550	89583	
11 Zahl der Hände in der Bibliothek.										161			2579		2910	1410	1500	
12 Hat der Verein eine Bibliothek oder ein Klublokal?																		
13 Hat der Verein eine eigene Halle?																		
14 Wert der Halle und des Grundeigentums.																		
15 Wert der Turngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.																		
16 Gesamtvermögen des Vereins.																		
17 Verbindlichkeiten.																		
18 Sausenfreies Vermögen.																		
19 In welchem Jahre wurde der Verein gegründet?																		

Bemerkungen.

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Ist der Turnlehrer auch an anderen Schulen tätig?	1	0	1		12	12		1	1	1	25	2	\$10000	\$825	\$10825	\$5500	\$5325	1852
2 Wurde der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	0	1		12	12		1	1	1	25	1	1	10000	\$825	\$10825	\$5500	\$5325	
3 Mitgliederzahl des Turnvereins.	0	0		15	10		1	1	1	25	1	1	10000	825	10825	5500	5325	
4 Mitgliederzahl des Jugendvereins.		1			2						1						500	

Bemerkungen.

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1 Ist der Turnlehrer auch an anderen Schulen tätig?	1	1	1	80	25		17	1	1	1	525	213	\$57000	\$7000	\$64000	\$40000	\$24000	1867
2 Wurde der Turnunterricht Kindern von Mitgliedern unentgeltlich erteilt?	2	1	1	55			1	1	1		2	0	13400	13400	13400		21400	1863
3 Mitgliederzahl des Turnvereins.	4	0	1	21	24		40	0	1	1	430	213	31021	4864	35885	13705	21400	1863
4 Mitgliederzahl des Jugendvereins.	5	0	1					1	1	1	25	2	12000	1000	13000	2700	10300	1873
5 Mitgliederzahl der Gefängnisfektion.	6	0	1	30			6	1	1	1			10000	2000	12000	2500	9500	1873
6 Mitgliederzahl der Dramatischen Sektion.	7	1	1					1	1	1	77	2	6930	1375	8305	1425	6880	1885
7 Zahl der Mitglieder.	8	0	0	60	24		6	0	1	1		213	14000	4334	18334	7390	10944	1890
8 Bezieht im Verein eine Kranken- oder Sterbefälle?	9	0	0					0	0	1				2000	2000		2000	1898
9 Ist der Verein abnormiert der "amerikanischen Turnleitung"?	0	1						0	0	1				1800	1800	100	1700	1897
10 Ist der Verein infanteriert?	4	7	246	73		69	4	7	9	1067	7	6	\$130957	\$37773	\$168724	\$68600	\$100124	
11 Zahl der Hände in der Bibliothek.	2	6	170	84		38	4	8	9	1122	7	6	127662	84440	162102	73930	88172	
12 Hat der Verein eine Bibliothek oder ein Klublokal?	2	1	76			31							3289	3384	6622		11932	
13 Hat der Verein eine eigene Halle?				8					1								5390	

Bemerkungen.

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein
zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.

Die in der betreffenden Rubrik
angegebene Summe ist die
Zahl der Bejahungen.

20. Turnbezirk West-New York.		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Turnverein Hochstetter, N. Y.	245	225	2	30	22	15	22	17	58	48	10	1
2	" Synagogue, "	164	152	6	24	11	45	64	30	76	62	18	1
3	" Union, "	116	114	8	25	17	36	18	36	46	4	10	1
4	" Fort Main, "	10	10										0
5	" Columbia, Buffalo.	54	45	1	26	11		15	8	30	26		0
6	" Auburn, N. Y.	37	30		10	6			5	6		5	0
Summe am 1. Januar 1904.		626	576	17	115	67	96	119	96	216	140	43	3
Summe am 1. Januar 1903.		570	545	16	120	66	94	135	73	237	171	34	4
Zunahme		56	61	1		1		23				9	
Abnahme					5		2	16		21	31		1
Bemerkungen.—													

21. Turnbezirk Ohio.		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Einheitlicher Turngemeinde, Cincinnati	346	320	6	80	35	30	77	59	244	211	7	1
2	Turngemeinde Dayton, O.	176	170	9	60	35		76		150	98		1
3	" Covington, Mo.	112	110	2	26	12	24	20	16	53	40	24	0
4	" Newport, St.	55	55	4	37	26	12	100	39	133	107	80	1
5	Turnverein West Cincinnati	130	125	6	34	21		105		106	76	20	1
6	" Nord Cincinnati	700	700	7	105	58	65	345	62	304	340	86	1
7	" Norwicks, Findlay, O.	36	36	5	11	7				12			0
Summe am 1. Januar 1904.		1555	1516	39	353	194	131	723	188	990	872	217	5
Summe am 1. Januar 1903.		1450	1417	41	355	184	118	524	169	915	744	141	6
Zunahme		105	99			10	13	199	19	75	128	76	
Abnahme				2	2								1
Bemerkungen.—													

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	1	63		15		0	1	1	550	31	1	\$17248	\$2352	\$19600	\$6000	\$13600	1852
2	0	1	30			2	0	1	1	250	31	1	32500	5450	37950	8000	29950	1854
3	0	1			25		0	1	1	125	20	1	7000	5330	12330	4230	8100	1854
4	0	0					0	0	0			0		250	250		250	1887
5	0	0	27		12		0	1	0			0		50	50	50		1900
6	0	1	15	9			0	1	1		31	1	4000	700	4700	1400	3300	1883
	0	4	135	9	52	2	0	5	4	925	4	4	\$60748	\$14132	\$74880	\$19680	\$55200	
	0	3	111	32	25	4	0	5	4	855	5	4	60353	13754	74107	20552	63565	
		1	24		27					70			395	378	773		1645	
				23		2					1					872		

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	1	56				1	1	1	3110	23	1	\$50000	\$6659	\$56659	\$28298	\$28361	1848
2	0	1				32	0	1	1	745	31	1	13500	2000	15500	2700	12800	1853
3	0	0	64	20			0	1	1		23	1	9000	1550	10550	4468	6082	1856
4	0	0	25				0	1	1		23	1	4400	650	5050		5050	1852
5	1	1	30					1	1	260	23	1	60000	2000	62000	50100	11900	1881
6	1	1	230			26	0	1	1	200	31	1	37500	1300	38800	27500	11300	1881
7	0	0						0	1		23	1	3000	600	3600	150	3450	1890
	2	4	405	20		58	1	6	7	4315	7	7	\$177400	\$14759	\$192159	\$113216	\$78943	
	2	5	385	53		42	1	7	7	4204	6	7	180083	15585	195668	117451	78217	
			20			16				111	1						726	
	1		33					1					2683	826	3509	4235		

Bemerkungen.—

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik
angegebene Summe ist die
Zahl der Befragungen.

	Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1904.	Zahl der Mitglieder, welche Zünger der Vereinigten Staaten sind.	Zahl der aus dem Göglingverein gewonnenen Mitglieder.	Zahl der aktiven Zünger.	Zuschützenszahl der Teilnehmer am Zurnen.	Mitgliederzahl der Altersklasse.	Mitgliederzahl der Frauenklasse.	Mitgliederzahl des Göglingvereins.	Zahl der Zurnschüler.	Zahl der Zurnschülerinnen.	Zahl der Zurnschüler und Zurnschü- lerinnen nichtbeachtlicher Abstamm.	Ist im Verein ein Nachmann als Zurnlehrer angestellt?
22. Süd-Central-Zurnbezirk.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Turnverein Germania, Memphis, Tenn.....	160	160		65	35	20	15		110	130	150	1
2 Turnverein Atlanta, Ga.....	105	105										0
3 Deutscher Turnverein, Birmingham, Ala.....	90	90										0
4 Turnverein Chattanooga, Tenn.....	100	100										0
Summe am 1. Januar 1904.....	455	455		65	35	20	15		110	130	150	1
Summe am 1. Januar 1903.....	434	434	2	72	40	25	34		143	122	148	2
Zunahme.....	1	21		2	7	5	5	19	33		8	2
Abnahme.....												1

Bemerkungen.—

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
23. Nord-Pacific-Zurnbezirk.												
1 Turnverein Seattle, Wash.....	198	198	6	20	18	21	20	15	65	30	15	1
Summe am 1. Januar 1904.....	198	198	6	20	18	21	20	15	65	30	15	1
Summe am 1. Januar 1903.....	122	122	5	16	9	26	22		63	21	19	1
Zunahme.....	76	76	1	4	9				15	2	9	
Abnahme.....						5	2					4

Bemerkungen.—

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
24. Zurnbezirk Süd-Californien.												
1 Turnverein Germania, Los Angeles.....	345	301	8	60	35	14	60	40	209	86	160	1
2 " Concorbia, San Diego.....	94	94	1	5	4		18	7	26	16	5	1
3 " Anaheim, Cal.....	40	40		4	4				17			0
Summe am 1. Januar 1904.....	479	435	9	69	43	14	78	64	235	102	168	2
Summe am 1. Januar 1903.....	352	428	6	66	36		81	56	200	102	151	1
Zunahme.....	27	7	3	3	7	14		8	35		17	1
Abnahme.....												

Bemerkungen.—

	Ist der Zurnlehrer auch an andern Schulen tätig?	Wird der Zurnunterricht Kindern von Mitgliedern umeingeweiht erteilt?	Wird der Zurnunterricht erteilt? Mitgliederzahl des Frauenvereins.	Wird der Zurnunterricht erteilt? Mitgliederzahl der Gefangenen.	Wird der Zurnunterricht erteilt? Mitgliederzahl der Dramatischen Sektion.	Zahl der Richter.	Bezieht im Verein eine Kranken- oder Sterbefälle?	Ist der Verein Abnehmer der „Amerikanischen Zurnzeitung“?	Ist der Verein infanterisiert?	Zahl der Hände in der Bibliothek.	Ist der Verein eine Bibliothek ober ein Klubhaus?	Ist der Verein eine eigene Halle?	Wert der Halle und des Grundbesitzes.	Wert der Zurngeräte, der Bibliothek, des Mobiliars und sonstigen Eigentums.	Gesamtwert des Vereinsbesitzes.	Verbindlichkeiten.	Schuldenfreies Vermögen.	Ist, nachdem Jahre wurde der Verein verändert?
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	1		8		16	0	1	1	85	0	0		\$2500	\$2500		\$2500	1884
2	0	0		24			1	1	1	590	3	0		4450	4450		4450	1873
3	0	0		20			0	1	1	100	3	0		1000	1000		1000	1887
4	0	0		15			0	1	1		3	1	\$10000	200	10200	\$2500	7700	1866
	0	1		67		16	1	4	4	775	3	1	\$10000	\$8150	\$18150	\$2500	\$15650	
1	2			58	10	18	1	2	4	715	3	1	18000	7300	25300	3000	22300	
				9				2		60				850				
1	1			9		10	2						8000		7150	500	6650	

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	1						1	1			0		\$2500	\$2500		\$2500	1886
	0	1						1	1			0		\$2500	\$2500		\$2500	
	0	1					0	1	1			0		1600	1600		1600	
														900	900		900	

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	1	120	22	18	36	1	1	1	800		1	\$120000	\$2000	\$122000	\$18000	\$104000	1873
2	1	0	47	16	10	6	1	1	0	130		0		2125	2125		2125	1886
3	0	1	14	18		2	0	0	0					100	100		100	1892
	1	2	181	56	28	44	2	2	1	930		1	\$120000	\$4225	\$124225	\$18000	\$106225	
	0	2	167	56	16	35	2	2	1	680	1	1	100000	3655	103655	21000	82655	
			14	12	9					250			20000	570	20570		23570	
											1					3000		

Bemerkungen.—

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein
zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik
angegebene Summe ist die
Zahl der Befragungen.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Turnverein Leavenworth, Kans.	173	173	6	16	10	28	52	64	16	1		
2 " Bullen Falls, "	42	41										0
3 " Topeka, "	198	150	8	25	16	16	16	20	30	6	1	
4 " Marysville, "	109	109	6	20	16	20	16	12	20	6	1	
5 " Lawrence, "	95	95	12	8		5	18		6	0		
6 " Danover, "	55	55					17		7	0		
7 " Summerfield, "	100	100	10	10	10	10	10		6	1		
8 " Bern, "	75	75	12	8			10		8	1		
9 " Home City, "	70	69								0		
10 " Fort Scott, "	75	75								0		
Summe am 1. Januar 1904	992	942	20	95	68	30	60	43	147	94	55	5
Summe am 1. Januar 1903	1154	1130	20	150	95	27	70	62	180	111	44	6
Zunahme				3						11		
Abnahme	162	188		55	27		10	19	33	17		1

Bemerkungen.—

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1 Turnverein Germania, Pittsfield, Mass.	84	75	10	6								0
2 " Worcester, Adams, "	85	50	18	10								0
3 " Westfield, Mass.	41	39										0
Summe am 1. Januar 1904	210	164	28	16								
Summe am 1. Januar 1903	211	177	1	32	20					12		1
Zunahme												
Abnahme	1	13	1	4	4					12		1

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	1	20	24			0	1	1	125	R	1	\$34000	\$2785	\$36785	\$16300	\$20485	1867
2	0	0					0	0	1		R	1	4400	650	5050		5050	1880
3	0	1				6	1	1	1		R	1	12000	300	12300		12300	1867
4	0	1		14	12	6	0	1	1	100	R	1	17600	1200	18800		18800	1874
5	0	1			7		0	1	1	200	R	1	2500	500	3000		3000	1866
6	0	0					0	0	1		R	1	7000	800	7800	1300	6500	1891
7	0	1		6			0	0	1		R	1	4500	200	4700	350	4350	1892
8	0	1		12			0	0	1		R	1	6000	500	6500	1250	5250	1891
9	0	0					0	0	1		R	1	2000	400	2400		2400	1893
10	0	0					0	0	1	75	R	1	1500	350	1850		1850	1869
	6	20	56	19	12	1	4	10		500	10	10	\$91500	\$7685	\$99185	\$19200	\$79985	
2	9		49	39	2	1	5	12		495	11	12	111915	13319	125234	26500	98734	
		20	7		10					5			20415	5634	26049	7300	18749	
2	3			20			1	2			1	2						

Bemerkungen.—

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1	0	0		12			1	1	1	100	R	1	\$8650	\$1000	\$9650	\$3300	\$6350	1862
2	0	0	30	20			0	1	1			1	5000	200	5200	2000	3200	1889
3	0	0		12			0	1	1		R	0		2000	2000		2000	1897
			30	44			1	3	3	100	2	2	\$13650	\$3200	\$16850	\$5300	\$11550	
	0	1	45	24			1	3	3	136	3	2	14150	3600	17750	7500	10250	
			20													2200	1300	
	1	15									36	1	500	400	900			

Bemerkungen.—

Bei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist
1 = Ja,
0 = Nein.
Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Bejahungen.

Zwei Fragen, die mit Ja oder Nein zu beantworten sind, ist 1 = Ja, 0 = Nein. Die in der betreffenden Rubrik angegebene Summe ist die Zahl der Bejahungen.		Zahl der Vereine.	Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1904.	Zahl der Mitglieder, welche Bürger der Vereinigten Staaten sind.	Zahl der aus den Bäckergewerkschaften genommenen Mitglieder.	Zahl der offenen Turner.	Zuschauerszahl der Teilnehmer am Turnen.	Wahlergebniszahl der Altersklassen.	Wahlergebniszahl der Frauenklassen.	Wahlergebniszahl der Jünglingsvereine.	Zahl der Turnschüler.	Zahl der Turnschülerinnen.	Zahl der Turnschüler und Turnschülerinnen nichtdeutscher Abkunft.	Nicht im Verein ein Nachmann als Turnlehrer angestellt?
Gesamttabelle.			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Turnbezirk New York.....	17	2685	2072	91	589	355	216	618	324	1929	1015	647	14
2	" Indiana.....	10	1823	1767	43	369	219	122	614	233	1330	844	371	10
3	" St. Louis.....	15	4167	4025	75	644	360	318	700	165	2615	1485	557	13
4	" New England.....	12	2457	2102	39	277	164	92	306	176	810	748	338	8
5	" Wisconsin.....	13	2076	1934	52	249	164	139	346	214	1477	988	262	9
6	" Chicago.....	27	2902	2668	94	521	461	165	440	330	2123	1034	367	19
7	" Philadelphia.....	8	2388	2290	37	228	150	187	228	232	976	489	263	8
8	" New Jersey.....	12	1652	1458	32	406	192	69	407	116	959	525	309	9
9	" Pittsburgh.....	23	3991	3800	63	456	286	54	306	159	1151	770	640	20
10	" Missouri Valley.....	6	551	540	8	125	78	91	209	30	220	121	111	3
11	" Minnesota.....	6	340	325	5	71	42	7	83	83	167	167	87	3
12	" des oberen Mississippi.....	15	1820	1779	35	205	160	48	127	103	697	473	157	11
13	North Mountain Turnbezirk.....	6	628	606	14	86	65	53	124	12	340	224	182	4
14	Turnbezirk New Orleans.....	1	89	83	20	14	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1
15	" Central Illinois.....	7	591	556	7	86	66	18	104	.....	302	186	90	5
16	Pazifische Turnbezirk.....	9	1041	1013	17	157	114	68	116	48	615	327	302	7
17	Turnbezirk Connecticut.....	8	1158	973	14	166	114	31	107	87	335	182	218	3
18	Atlantischer Turnbezirk.....	1	55	45	2	10	8	.....	.....	18	.....	.....	.....	0
19	Turnbezirk Lake Erie.....	9	1441	1324	48	337	203	122	264	81	774	427	195	6
20	" West New York.....	6	626	576	17	115	67	96	119	96	216	140	43	3
21	" Ohio.....	7	1555	1516	39	353	194	131	723	188	990	872	217	5
22	Süd Central Turnbezirk.....	4	455	455	.....	65	35	20	15	.....	110	130	150	1
23	Turnbezirk Nord Pacific.....	1	198	198	6	20	18	21	20	15	65	30	15	1
24	" Süd California.....	3	479	435	9	69	43	11	78	64	235	102	168	2
25	" Kansas.....	10	292	242	20	95	68	30	60	43	147	94	55	5
26	" d. Westl. Massachusetts.....	3	210	161	.....	28	16	.....	.....	.....	.....	.....	.....	0
Summe am 1. Januar 1904.....		239	36373	33646	767	5747	3656	2132	6114	2817	18583	11322	5744	176
Summe am 1. Januar 1903.....		250	35757	32872	729	5586	3550	2041	5388	2438	18724	11144	5289	184
Zunahme.....			616	774	38	161	106	91	726	379	.....	178	455	.....
Abnahme.....		11	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	141	.....	.....	14

Bemerkungen.—Der Central New York Turnbezirk und der Turnbezirk Nordba lösten sich auf.

	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23*	24	25	26	27	28	29	30
1	6	5	352	252	95	54	4	16	13	6715	10	10	\$485952	\$80561	\$566513	\$328670	\$237843	1850
2	6	9	527	100	16	68	4	9	10	3661	9	6	288000	39350	327350	130600	196750	1850
3	8	12	172	132	82	108	5	12	14	7331	11	13	288629	47671	336300	94409	241891	1850
4	3	11	441	242	85	43	7	12	10	4874	12	11	222305	55107	277412	134318	143094	1849
5	4	7	305	86	.....	36	4	12	13	5114	9	10	194500	23585	218085	56241	161844	1853
6	9	20	625	148	25	40	10	25	23	3827	11	10	185500	56606	242106	96600	172506	1864
7	4	4	389	71	65	40	4	7	8	5203	7	6	156000	29792	185792	75199	110593	1849
8	3	4	115	50	30	.....	.....	11	12	2456	9	7	163800	32850	196650	91000	106650	1854
9	16	20	71	290	59	35	7	22	22	1520	20	20	477200	59281	536481	147280	389201	1850
10	2	3	78	.....	.....	27	.....	5	4	900	5	4	40000	4850	44850	16150	28700	1855
11	1	4	134	16	46	18	1	6	5	1907	4	4	52300	7150	59450	10700	48750	1856
12	4	8	209	70	45	24	7	10	12	3900	10	10	198900	27903	226803	55330	171473	1852
13	3	5	77	18	15	8	2	5	5	683	5	2	53900	11743	64743	15223	45620	1866
14	1	1	0	14	.....	1	1	1	1	127	.....	1	4000	1710	5710	.....	5710	1851
15	3	5	290	30	19	23	4	6	7	900	6	6	141250	17250	158500	33000	125500	1851
16	2	3	153	128	10	16	6	7	8	4752	7	7	185550	14100	199650	71300	128350	1852
17	0	7	180	86	61	52	2	8	7	2009	7	6	151288	30755	182043	90960	91083	1852
18	0	1	0	12	12	.....	.....	1	1	25	1	1	10000	836	10825	5500	5325	1852
19	3	7	246	73	.....	69	4	7	9	1057	7	6	130951	37773	168724	68600	100124	1853
20	0	4	135	9	52	2	.....	5	4	925	4	4	60748	14132	74880	19680	55200	1852
21	2	4	405	20	.....	58	1	6	7	4315	7	7	177400	14750	192150	113216	78943	1848
22	0	1	0	67	.....	16	1	4	4	775	3	1	10000	8150	18150	2500	15650	1866
23	0	1	0	.....	.....	1	1	.....	.....	.....	0	.....	.....	2500	2500	.....	2500	1885
24	1	2	181	56	28	44	2	2	1	930	.....	1	120000	4225	124225	18000	106225	1873
25	0	6	20	56	19	12	1	4	10	500	10	10	91500	7685	99185	19200	70985	1857
26	0	0	30	44	.....	1	3	3	100	2	2	13650	3200	16850	5300	.....	11550	1862
81	154	5135	2070	764	793	79	207	214	64506	176	165	\$3902423	\$633513	\$4535046	\$1671976	\$2863060	.....	.....
84	163	4885	2097	649	693	72	217	214	70781	195	178	3896643	606955	4503598	1735061	2768537	.....	.....
	250	.....	115	100	7	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5780	26558	32338	.....	95423	.....	.....
3	9	27	.....	.....	.....	10	.....	6275	19	13	.....	.....	.....	.....	.....	63085	.....	.....

*) 1. Januar 1904: 49 Wirtschaften und 127 Klublokale.
1. Januar 1903: 53 Wirtschaften und 142 Klublokale.

Anhang.

Adressen

der Mitglieder des Vororts, der Turnlehrer,
sowie der Bezirke und Vereine des Nord-
amerikanischen Turnerbundes.

Preisliste von Diplomen und Kränzen,
Verzeichnis turnerischer Propagandaschriften

u. s. w.

Vorort des Nordamerikanischen Turnerbundes,
Indianapolis, Ind.

Hermann Lieber, erster Sprecher.

Robert Nix, zweiter Sprecher.

Theo. Stempfel, erster Schriftwart.

Peter Scherer, zweiter Schriftwart.

Albert C. Megger, Schatzmeister.

Armin Bohn.

Phil. Rappaport.

G. C. Emmerich.

Heinrich Suder (Chicago).

Hugo Fischer.

Curt Toll.

Fred. Merz.

Franklin Bonnegut.

Heinrich Mösch.

Georg Bonnegut.

Stehende Ausschüsse.

1. Technischer Ausschuß.

Heinrich Suder, Vorsitz. Hugo Fischer, Sekretär.
Heinrich Mösch. Curt Toll. Geo. Bonnegut.

2. Ausschuß für geistige Bestrebungen.

Robert Nix, Vorsitz. Peter Scherer, Sekretär.
Theo. Stempfel.

3. Ausschuß für Gesetze und Klagesachen.

Phil. Rappaport, Vorsitz. Fred. Merz, Sekretär.
Peter Scherer.

4. Ausschuß für Turnlehrerseminar.

G. E. Emmerich, Vorsitz. Theo. Stempfel, Sekretär.
Robert Nix. Phil. Rappaport. Franklin Bonnegut.

5. Finanzausschuß.

Armin Bohn, Vorsitz.
Albert E. Metzger. Franklin Bonnegut.

Adressen.

Für Briefe an den Vorort:

THEO. STEMPTEL, Corr. Sec.,
P. O. Box 166, INDIANAPOLIS, IND.

Adresse des Bundespräsidenten:

HERMANN LIEBER, Sr.,
24 W. Washington St., INDIANAPOLIS, IND.

Zahlungen für Bundesbeiträge sind an den Schatzmeister zu richten. Adresse:

ALBERT E. METZGER, Treas.,
102 N. Pennsylvania St., INDIANAPOLIS, IND.

Für Briefe an den Technischen Ausschuß:

HUGO FISCHER,

1614 N. New Jersey St., INDIANAPOLIS, IND.

oder:

HEINRICH SUDER,

1619 Grace St., CHICAGO, ILL.

Für Briefe an den Ausschuß für geistige Bestrebungen:

PETER SCHERER,

205 N. Arsenal Ave., INDIANAPOLIS, IND.

Vertreter des Vororts am Seminarorte:

ROBERT WILD,

First Nat'l Bank Bldg, MILWAUKEE, WIS.

Namensliste der in Bundesvereinen tätigen Lehrer.

(Nach den Jahresberichten zusammengestellt.)

Name.	Ort.	Adresse.
Arnstein, Herbert.....	Utica, N. Y.....	Lafayette Str.
Barth, Robert.....	San Francisco, Cal.....	18. u. Lapidge Str.
Beer, John.....	Bern, Kans.....	Turnverein Bern.
Behnke, Ernst.....	Chicago, Ill.....	789 Blue Island Ave.
Berder, Edwin.....	Chicago, Ill.....	820 N. Mozart Str.
Berkman, Harry.....	Chicago, Ill.....	118 Newberry Ave.
Berndt, Karl.....	New York City.....	163 E. 90. Str.
Bernheim, Benj.....	Philadelphia, Pa.....	1841 Ridge Ave.
Besser, Dr. D. B.....	Philadelphia, Pa.....	606 Erie Ave.
Bezner, John.....	Philadelphia, Pa.....	1539 Dover Str.
Bischoff, Andreas.....	Brooklyn, N. Y.....	49 Stockholm Str.
Bodenberg, Carl.....	Baltimore, Md.....	1047 S. Charles Str.
Böttger, Otto F.....	St. Louis, Mo.....	7208 Virginia Ave.
Braun, R. L.....	Chicago, Ill.....	66 Center Ave.
Brodbeck, Alfred.....	Cincinnati, O.....	429 Armory Ave.
Profius, George.....	Milwaukee, Wis.....	302 4. Str.
Burger, Fritz.....	Manassas City, Mo.....	1318 Trach Str.
Burger, Robert.....	Chicago, Ill.....	5315 Wabash Ave.
Cobelli, C. M.....	Chicago, Ill.....	438 S. Paulina Str.
Döhl, A.....	McKeesport, Pa.....	602 Confin Str.
Dörfer, Julius.....	Evansville, Ind.....	902 Pinwood Ave.
Dreier, Franz.....	Saginaw, Mich.....	234 E. 6. Str.
Dreus, Anton.....	La Crosse, Wis.....	Turnverein La Crosse.
Edel, August.....	Cincinnati, O.....	Freeman Ave. u. Flint Str.
Edstein, Gustav.....	Cincinnati, O.....	1573 Linn Str.
Eger, Franz.....	Chicago, Ill.....	1986 N. Marshallfield Ave.
Egert, F.....	Chicago, Ill.....	699 N. Clark Str.
Ettling, Heinrich.....	Pittsburg, Pa.....	31. Ward, 90 Waller Ave.
Fager, Oscar.....	Topeka, Kans.....	301 Van Buren Str.
Fischer, Dr. Robert.....	Cleveland, Ohio.....	811 Schofield Bldg.
Fischer, Hugo.....	Indianapolis, Ind.....	1614 N. New Jersey Str.
Frenzen, John.....	Meinbeck, Ia.....	
Funke, Edward.....	New Holstein, Wis.....	Turnverein New Holstein.
Genferowski, Richard.....	Chicago, Ill.....	1168 W. 12. Str.
Gerlich, Franz.....	Chicago, Ill.....	218 Orchard Str.
Goos, John.....	Sheboygan, Wis.....	1425 N. 7. Str.
Güpel, Otto.....	Wilmington, Del.....	Front u. French Str.

Name.	Ort.	Adresse.
Göb, Hans.....	San Francisco, Cal.....	1034 Geary Str.
Graner, Carl.....	Peoria, Ill.....	Erler Ave.
Grohe, Herm.....	Washington, Mo.....	Turnerhall.
Gröner, Emil.....	Chicago, Ill.....	1269 Perry Str.
Grosche, Carl.....	Syracuse, N. Y.....	110 Jasper Str.
Grosch, Hermann.....	Allegheny, Pa.....	824 Madison Ave.
Hanni, Karl.....	Marionville, Kans.....	Turnverein Marionville.
Hahn, John M.....	New York, N. Y.....	3004 Park Ave.
Hedrich, Karl F.....	St. Louis, Mo.....	2705 S. 13. Str.
Heers, Ernst.....	Boston, Mass.....	29 Middlesex Str.
Heibel, Adam F.....	St. Joseph, Mo.....	820 Francis Str.
Hein, Herm.....	New Ulm, Minn.....	100 S. Broadway.
Herrmann, C. Julius.....	St. Paul, Minn.....	59 Irvine Place.
Hertel, Wm.....	Lawrenceville, Pa.....	4615 Butler St. near 46. St.
Hertz, Edwin.....	New Orleans, La.....	5926 Laurel Str.
Hesse, Wm.....	Brooklyn, N. Y.....	147 Woodbine Str.
Hindenlang, Gustav.....	Newark, N. J.....	359 Lafayette Str.
Huchting, J. C.....	St. Louis, Mo.....	7820 Michigan Ave.
Hückstädt, Ernst.....	East Davenport, Ia.....	1124 W. 13. Str.
John, Fritz.....	Johnstown, Pa.....	434 Washington Str.
Johnson, Carl.....	Sumnerfield, Kans.....	Turnerhall.
Jones, Carl L.....	Holstein, Ia.....	
Kinderwater, Alvin D.....	St. Louis, Mo.....	1508 Chouteau Ave.
Kittlaus, Louis.....	St. Louis, Mo.....	1315 Dillon Str.
Klee, Henry.....	Newark, N. J.....	441 18. Ave.
Knap, C. S.....	Sacramento, Cal.....	1121 O Str.
Knorr, Fritz.....	Lawrence, Mass.....	44 Park Str.
Koch, Fritz.....	S. S. Pittsburg, Pa.....	168 18. Str.
König, Eduard.....	South Bend, Ind.....	120 N. Michigan Str.
König, Otto M.....	St. Louis, Mo.....	4407 N. 19. Str.
Kostlani, St.....	Fremont, Neb.....	Turnverein Fremont.
Krämer, Herm.....	Meriden, Conn.....	9 Gold Str.
Krimmel, Fritz.....	New York, N. Y.....	315 W. 54. Str.
Krogh, D. M. F.....	Philadelphia, Pa.....	1531 S. 13. Str.
Küttner, Fritz.....	St. Paul, Minn.....	379 Stryker Ave.
Lässig, F. A.....	Philadelphia, Pa.....	2920 Winter-Str.
Landauer, Paul.....	Grand Rapids, Mich.....	91 S. Jefferson Ave.
Lang, Oscar.....	Bern, Ill.....	Turngemeinde.
Laube, Richard.....	Chicago, Ill.....	690 Elmhurst Ave.
Lehrmann, Hans.....	St. Louis, Mo.....	1542 N. 19. Str.
Lemhuis, Herm.....	Davenport, Ia.....	814 W. 2. Str.
Lepper, Louis.....	Leadville, Colo.....	116 W. 16. Str.
Löber, Wm.....	Akron, Ohio.....	138 Wheeler Str.
Lorenz, Fred.....	Fond du Lac, Wis.....	76½ 2. Str.
Luther, Henry.....	Cleveland, Ohio.....	858 Lorrain Str.

Name.	Ort.	Adresse.
Maderey, Mathias S.	Louisville, Ky.	618 Clan Str.
May, Herm. A.	Schenectady, N. Y.	Fulett Str.
Meyer, Wm.	Chicago, Ill.	2888 N. 40. Ave.
Mols, Adolph.	Bloomington, Ill.	1013 Folsom Str.
Nathan, Albert.	St. Louis, Mo.	3137 Pine Str.
Neubauer, Christ.	Springfield, Mass.	16 Howard Str.
Neubauer, John.	Webster, Mass.	22 Crosby Str.
Nohr, Dr. Robert.	Fort Wayne, Ind.	237 E. Butler Str.
Oppenheimer, Adolf.	Moline, Ill.	529 4. Ave.
Osterheld, Herm.	St. Louis, Mo.	1936 N. Market Str.
Pertuch, Richard.	Philadelphia, Pa.	2146 N. Natrona Ave.
Pfaff, Geo. S.	Memphis, Tenn.	657 Alston Ave.
Püschel, Otto W. M.	Burlington, Ia.	Turner Hall, 4. u. Division.
Rahn, Emil.	Clinton, Mass.	37 Sale Str.
Rath, Emil.	Pittsburg, Pa.	1842 Locust Str.
Reuter, Robert.	Milwaukee, Wis.	895 9. Str.
Reuter, Wm.	Davenport, Ia.	512 W. 8. Str.
Rhein, Ferd.	Chicago, Ill.	603 W. North Ave.
Riemer, Bernhard.	Carlstadt, N. J.	
Rittmeyer, Henry.	Holyoke, Mass.	1 Meadow Str.
Roben, F. A.	Chicago, Ill.	6405 Center Ave.
Roß, Carl.	Los Angeles, Cal.	1350 Bright Str.
Roth, S.	Garnavillo, Ia.	
Roth, Wm. F.	Manchester, Pa.	927 Western Ave.
Sambranz, F.	Town of Union, N. J.	P.O. Beechaven, 200 Blum Str.
Schläfli, G. A.	Milwaukee, Wis.	475 Walker Str.
Schlapfahl, W. C.	Durant, Ia.	
Schlatter, Otto.	Brooklyn, N. Y.	56 Mountain Ave.
Schläffel, Herm.	New Haven, Conn.	442 Congress Ave.
Schmid, Emil.	Pittsburg, Pa.	27 Snag Ave.
Schmidt, Moris.	Rochester, N. Y.	13 Martin Str.
Schmidt, Otto.	Chicago, Ill.	680 N. Irving Ave.
Schmitt, Jakob.	Denver, Colo.	2933 Weston Str.
Schmitt, Louis.	Jamaica Plain, Boston, Mass.	70 Wehman Str.
Schmidhofer, Max.	Dayton, Ohio.	cor. Commercial u. Hubbard Str.
Schneider, Herm.	Keystone, Ia.	
Seibert, Herm.	New York, N. Y.	582 E. 157. Str.
Seiffert, Verthold.	Detroit, Mich.	444 Clinton Str.
Seifel, George.	Newark, N. J.	108 Spruce Str.
Seppe, John.	Mt. Olive, Ill.	
Seuß, W. C.	Cincinnati, Ohio.	2817 Scioto Str.
Simmen, Erik.	Pittsburg, Pa.	113 Cureta Str., 31. Ward.
Simmon, Gottfried.	Pittsburg, Pa., Homestead	240 19. Ave.
Stahl, Carl.	Brooklyn, N. Y.	219 S. 3. Str.
Stahl, S. C. R.	San Francisco, Cal.	923 York Str.

Name.	Ort.	Adresse.
Stahl, Hugo.	Troy, N. Y.	138 River Str.
Staiber, Carl.	New York, N. Y.	Lexington Ave. u. 85. Str.
Steiger, Fred.	Union Hill, N. J.	
Steffens, George.	Chicago, Ill.	409 Potomac Ave.
Stehn, Gustav.	Cleveland, Ohio.	5 Lee Ave.
Strah, Max.	Denver, Colo.	1027 W. 11. Ave.
Taube, Wm.	Milwaukee, Wis.	120 Farwell Ave.
Toll, Curt.	Indianapolis, Ind.	326 Prospect Str.
Trautmann, Emil.	Paterson, N. J.	40 Wenson Str.
Treutlein, Theodore.	San Diego, Cal.	The Burlington House.
Uth, Paul.	Oakland, Cal.	1131 Magnolia Str.
Utz, Wm.	Steubenville, Ohio.	
Wächter, Wm.	Denver, Colo.	1320 10. Str.
Walden, Gustav.	Elizabeth, N. J.	605 Elizabeth Ave.
Weber, Rudolf.	St. Louis, Mo.	9. Str. u. Allen Ave.
Weege, Franz.	Chicago, Ill.	49 Edgewood Ave.
Wendelburg, Otto.	Des Moines, Ia.	109 W. 8. Str.
Wiedermann, Conrad.	San Jose, Cal.	N. 3. Str.
Wild, Alfred.	Chicago, Ill.	11733 Princeton Ave.
Winter, Magnus.	Jersey City Heights, N. J.	401 Palisade Ave.
Wörner, Emil.	St. Louis, Mo.	1921 Goode Ave.
Wolf, William.	Leavenworth, Kans.	771 Ottawa Str.
Wolter, Max.	Milwaukee, Wis.	1346 Fond du Lac Ave.
Wüst, Ch.	Brooklyn, N. Y.	70 Bleeker Str.
Wüsthoff, Ernst.	Davenport, Ia.	3. u. Scott Str.
Zapp, Dr. Carl.	Cleveland, Ohio.	681 Woodland Ave.
Zinke, Franz.	Monaca, Beaver Co., Pa.	
Zischentig, Max.	Manchester, N. H.	Turnerhall.

Namensliste von Turnlehrern, welche jetzt nicht mehr in Bundesvereinen tätig sind.

(Auf richtige Adresse kann kein Anspruch gemacht werden.)

Name.	Ort.	Adresse.
Alleborn, Carl.....	Detroit, Mich.....	131 Baldwin Ave.
Alteghäuser, Mag.....	Duluth, Minn.....	Central High School.
Anderfon, Wm.....	Willard, Nebr.....	
Appel, Louis.....	Highland, Ill.....	
Arnold, Dr. C. S.....	New Haven, Conn.....	46 York Square.
Bachusen, Dr. Rich.....	Chicago, Ill.....	537 Belmont Ave.
Barnidel, L.....	Milwaukee, Wis.....	
Ballin, Hans.....	Hartford, Conn.....	112 New Britain Ave.
Barisch, Walter.....	San Francisco, Cal.....	317 Ellis Str.
Becker, Herm.....	Peoria, Ill.....	213 First Ave.
Becker, M.....	Newark, N. J.....	28 Nesbitt Str.
Becker, Philipp.....	Peoria, Ill.....	924 N. Monroe Str.
Beltz, Dr. A.....	Waukegan, Wis.....	
Bergmann, Erich.....		
Binder, Chas.....	Troy, N. Y.....	
Blattman, Chas.....	Waterbury, Conn.....	45 Vine Str.
Bad, Otto.....	Waterbury, Conn.....	42 Spring Str.
Bojus, Gustav.....	Greenville, N. J.....	24 Pearlfall Ave.
Bolz, Herm.....	Seattle, Wash.....	
Bonat, Herm. J.....	Providence, R. I.....	203 Lowell Ave.
Briel, Geo.....	Peru, Ill.....	
Bruck, Dr. Carl.....	Milwaukee, Wis.....	765 3. Str.
Budelmüller, C. F.....	Milwaukee, Wis.....	
Buch, Fritz.....	Fitchburg, Mass.....	Kings Place.
Camann, S. B.....	Chicago, Ill.....	982 W. Harrison Str.
		Westinley S. C.
Czebul, J. J.....	Lancaster, Pa.....	39 Laurel Str.
Dammann, Fritz.....	Omaha, Nebr.....	3413 S. 15. Str.
Dick, August.....	Lawrence, Mass.....	
Dietrichs, Ernst.....	Durant, Ia.....	
Dohs, Franz.....	Cambridge, Mass.....	18 Storch Str.
Drafe, Ed.....	Atlanta, Ga.....	7½ N. Forsyth Str.

Name.	Ort.	Adresse.
Driß, Frank.....	Seneca, Kans.....	
Dudley, Albert.....	Menominee, Mich.....	Athletic Association, Exeter St.
Eberhard, Christ.....	Boston, Mass.....	Boston Athletic Club.
Edens, J. S.....	Clinton, Ia.....	
Egger, Bernhard.....	Holyoke, Mass.....	
Eggert, Hy.....	Chicago, Ill.....	15 Commercial Ave.
Feldmann, S.....	St. Louis, Mo.....	
Fiedler, Otto L. C.....	Toledo, O.....	2124 Erie Str.
Finkeldey, F. A.....	Camden, N. J.....	
Flach, Conrad.....	Santa Cruz, Cal.....	
Fischer, Ferd.....	Sacramento, Cal.....	817 M Str.
Fleck, Willibald.....	Elkhart Lake, Wis.....	
Fischer, Paul.....	Stockton, Cal.....	326 Hunter Str.
Forkmann, Frau Ottilie.....	Mayville, Wis.....	
Forter, Sam.....	Washington, D. C.....	
Förster, Carl.....	Manchester, N. H.....	
Foth, Carl J.....	Leadville, Colo.....	P. O. Box 327.
Freitag, Louis.....	Kansas City, Mo.....	1512 Oak Str.
Friedersdorff, Axel D. F.....	Davenport, Ia.....	114 Pine Str.
Fritsch, Martin.....	Wilmington, Del.....	519 Poplar Str.
Fuhrberg, S. D.....	Seattle Wash.....	
Funt, Dr. Jos.....	Elizabeth, N. J.....	623 Elizabeth Ave.
Gebser, Carl.....	New Usm, Minn.....	
Göhl, Albert.....	Atlantic City, N. J.....	25 N. Connecticut Ave.
Greubel, Otto.....	Chicago, Ill.....	528 S. Whipple Str.
Grosche, Edw.....	Washington, Mo.....	
Grundhöfer, Jos.....	Monongahela, Pa.....	
Güntzer, C. W.....	Topeka, Kans.....	418 Harrison Str.
Guse, Jul.....	Brooklyn, N. Y.....	349 Smith Str.
Hanselmann, Chas.....	Chicago, Ill.....	874 W. Superior Str.
Haug, Emanuel.....	New York, N. Y.....	140 W. 102. Str.
Hanssen, Gustav.....	St. Louis, Mo.....	Pestalozzi u. Jefferson Ave.
Hartung, Dr. S.....	Chicago, Ill.....	586 Sheffield Ave.
Hausen, Ferd.....	Grand Crossing, Ill.....	7405 Shell Ave.
Heer, J. W.....	Toledo.....	
Häfeler, Wm.....	New York.....	
Heink, Geo., Jr.....	Evansston, Ill.....	528 Hinman Ave.
Hermann, Dr. Nathan.....	Baltimore, Md.....	1812 Madison Ave.
Hendweiler, Carl.....	Rochester, N. Y.....	
Hibbeler, Ernst.....	Chicago, Ill.....	420 Parabee Str.
Hilbert, Louis.....	Brooklyn, N. Y.....	351-355 Atlantic Ave.
Hillenbrand, Geo.....	Pullman, Ill.....	Box 52.
Hills, W.....	Green Bay, Wis.....	
Hoffman, Fritz.....	Boston, Mass.....	Turnerhall, Forest Str.
Huber, Franz.....	Cleveland, O.....	201 Walton Ave.
Hülßenbeck, Jul.....	Hoboken, N. J.....	76 Washington Str.

Name.	Ort.	Adresse.
Huss, Ferd.....	Newark, N. J.....	
Heymann, Hugo.....	Lawrence, Kas.....	
Jahn, Friedr. L.....	Kollet, Ill.....	113 Jerome Ave.
Jerger, Fred.....	Springfield, Mass.....	545 Main Str.
Kaiser, Theo.....		
Keller, Ehart.....	Cincinnati, Ohio.....	
Keppler, John.....	Charleston, S. Dak.....	Porter Military Academy.
Kemnitzer, Moritz.....	Rockville, Conn.....	
Klen, Wm.....	Denver, Colo.....	
Klumb, Oscar.....	Guttenberg, Ia.....	
Kirsinger, Louis.....	Baterson, N. J.....	254 Liberty Str.
Knoch, Arthur.....	Cincinnati, O.....	Mhrens, nahe St. Clair Str.
Koetheorner, Fred.....	S. S. Pittsburg, Pa.....	cor. 18. u. Zone Str.
König, Jos.....	Two Rivers, Wis.....	
Köpp, Paul.....	New Kensington, Pa.....	
Köpp, Wm.....	Chicago, Ill.....	1788 Milwaukee Ave
Krafft, Hans.....	Clifton, N.....	
Kringel, Germ.....	East Saginaw, Mich.....	S. 11. Str.
Kroh, Carl.....	Chicago, Ill.....	Chicago University.
Krohn, Rob.....	Portland, Oreg.....	P. O. Box 784.
Kumerow, Ph.....	Memphis, Tenn.....	1807 Farnam Str.
Kunze, Rud.....	Guttenberg, N. J.....	
Kreidel, Max.....	Onenville, N. J.....	48 Pilarith Str.
Kruze, Edward.....	Hoboken, N. J.....	508 Park Ave.
Lautenbach, Rudolf.....	Chicago, Ill.....	1130 12. Str.
Leibold, Anton.....	Columbus, O.....	545 E. Kostuth Str.
List, Rud. E.....	Minneapolis, Minn.....	
Lüd, J.....	Sacramento, Cal.....	
Lüders, Carl.....	Milwaukee, Wis.....	317 Christian Lane.
Luther, Richard.....	Sheboygan, Wis.....	Turnerhall.
Magnus, Dr. Max.....	San Francisco, Cal.....	
Mönch, Chas. J.....	Carlstadt, N. J.....	
Maurer, Emil.....	Wilmington, Del.....	
Mang, Edward.....	Chattanooga, Tenn.....	624 Market Str.
Manthe, Wm.....	Fond du Lac, Wis.....	52 W. Division Str.
Mayer, J. B.....	Philadelphia, Pa.....	2019 E. 6. Str.
Meier, Otto.....	Chicago, Ill.....	1333 Diversey Bldg.
Manthe, O. C.....	Shoerport, La.....	920 Jordan Str.
Meller, A.....	Buffalo, N. Y.....	264 Oak Str.
Mekner, S.....	New York City.....	212 E. 83 Str.
Meher, Rud.....	New Brunswick, N. J.....	
Mügge, August.....	St. Louis, Mo.....	2712 Franklin Ave.
Müller, Ernst.....	Carlstadt, N. J.....	
Müller, A.....	Milwaukee, Wis.....	497 E. Water Str.
Müller, O. L.....	Detroit, Mich.....	351 Wabash Ave.
Naft, O.....	Omaha, Nebr.....	1216 S. 17. Str.

Name.	Ort.	Adresse.
Nürnberg, John.....	Deutschland.....	
Nide, Frih.....	Utica, N. Y.....	75 Warren Str.
Oder, Dr. W. A.....	St. Louis, Mo.....	
Osterheld, David.....	St. Louis, Mo.....	Jeff. Ave. u. Arsenal Str.
Paulin, Jno.....	Cleveland, Ohio.....	c. o. Mlman, Einstein & Co.
Benzel, Alfred.....	Utica, N. Y.....	
Pfister, Dr. Franz.....	Milwaukee, Wis.....	760 3. Str.
Pflaum, Moritz.....	Minneapolis, Minn.....	224 Plymouth Ave.
Roos, Dr. E. A.....	Cincinnati, O.....	544 Vine Str.
Panzer, Dr. H. O.....	Indianapolis, Ind.....	cor. New Jersey u. Michigan Str.
Plasberg, Emil.....	Schenectady, N. Y.....	909 Albany Str.
Rasmussen, Dr. Hans.....	Milwaukee, Wis.....	21. Str. u. Fond du Lac Ave.
Reitig, Adam.....	Grand Junction, Colo.....	130 Main Str.
Reitich, Jacob.....	Cincinnati, O.....	19 E. University Ave.
Reger, W. G.....	Seattle, Wash.....	729 Lakeview Ave.
Riden, Rob.....	Deutschland.....	
Riedel, J. A.....	Marshalltown, Ia.....	
Rohde, C. J.....	Los Angeles, Cal.....	
Rothfuß, Carl.....	St. Paul.....	J. M. C. A.
Rudes, Mich.....	Beaver Falls, Pa.....	814 9. Str.
Riedel, Adolf.....	Baltimore, Md.....	Montford Ave. u. Gay Str.
Rumpelt, Chas.....	Washington, Mo.....	
Roth, Wm.....	Manchester, Pa.....	929 Western Ave.
Reinhard, August.....	Milwaukee, Wis.....	206 Grand Ave.
Rathke, Henry J.....	Milwaukee, Wis.....	939 9. Str.
Ruther, Oscar.....	Indianapolis, Ind.....	
Sebald, M.....	Milwaukee, Wis.....	705 8. Str.
Speidel, Aug.....	San Antonio, Tex.....	
Sutor, C. J.....	La Crosse, Wis.....	527 West Ave., Süd.
Saft, John.....	Oshkosh, Wis.....	
Schacht, Herm.....	Seattle, Wash.....	214 Commercial Str.
Schinz, Albert.....	St. Paul, Minn.....	Westseite-Turnverein.
Schmidt, Albin.....	Leadville, Colo.....	213 E. 3. Str.
Schmidt, Benno.....	Indianapolis, Ind.....	
Schmidt, Wm.....	New Brunswick, N. J.....	
Schneider, Otto.....	Kensington, Ill.....	
Schneider, Robert.....	Butte, Mont.....	108 W. Park-Str.
Schneeloth, Ph.....	Holstein, Ia.....	
Schubert, N. S.....	Kansas City, Mo.....	2327 Main Str.
Schulz, Chas.....	Deonto, Wis.....	
Schulze, Ernst.....	Burlington, Ia.....	1329 N. 9. Str.
Schröder, Mich.....	Bloomington, Ill.....	
Schubach, Paul.....	Holyoke, Mass.....	
Schwarz, Carl.....	Essex Co., N. Y.....	Reform School.
Sigel, Dr. Tobias.....	Detroit, Mich.....	383 Beaubien Str.
Sigtus, P. S.....	Camden, N. J.....	

Name.	Ort.	Adresse.
Engder, Louis.....	Stockton, Cal.....	
Stecher, W. A.....	St. Louis, Mo.....	214 Chestnut Str.
Stührt, Ernst.....	Tell City, Ind.....	
Strand, Frank G.....	Wheeling, W. V.....	13 Kentucky Str.
Spiller, Adolf.....	Town of Union, P. O. Weehawken, N. J.	300 3. Str.
Stöffer, F.....	St. Louis.....	
Suder, Heinrich.....	Chicago, Ill.....	1619 Grace Str.
Stein, Phil.....	Peoria, Ill.....	1529 S. Adams Str.
Sterr, Gerhard.....	Boston.....	
Tamm, C.....	Washington, Mo.....	
Timm, Chas.....	Terre Haute, Ind.....	18 E. 9. Str.
Töpel, Dr. Theo.....	Atlanta, Ga.....	English-American Building.
Trautwein, W.....	Springfield, O.....	
Türke, Otto.....	Baltimore, Md.....	
Moruch, Chas. F.....	Carlstadt, N. J.....	
Wichweg, Ernst.....	Cheboygan, Wis.....	1706 9. Str.
Viola, George.....	Chicago, Ill.....	N.W. Cor. 63. u. Green Str.
Vonnegut, Geo.....	Indianapolis, Ind.....	
Vorsheim, Heinrich.....	Chicago, Ill.....	1403 W. 12. Str.
Walter, Geo.....	Jersey City, N. J.....	102. 104 Danforth Ave.
Wagenknecht, Wm.....	Adams, Mass.....	24 Meadow Str.
Werner, Guido.....	Cincinnati, O.....	2431 McWiden.
Walben, Gust.....	Elizabeth, N. J.....	Elizabeth Ave.
Walter, George.....	West Hoboken, N. J.....	467 Clinton Ave.
Wanz, Chas.....	Newark, N. J.....	192 Jersey Str.
Wart, L.....	New Kensington, Pa.....	
Weber, Herm.....	New York City.....	668 158. Str.
Weber, Ph.....	Vellebue, Nj.....	308 Center Str.
Weber, L. W.....	San Jose, Cal.....	
Webers, Herm.....	Dentonville, Kans.....	
Wegener, Helmut.....	Blue Island.....	
Widdefind, Henry.....	Wilmington, Del.....	503 E. 3. Str.
Wiedemann, Emil.....	Stockton.....	
Wilhelm, P.....	Napa City, Cal.....	
Wilkens, Johannes.....	Meinbeck, Pa.....	
Winkler, Rob. B.....	Tennessee.....	
Wisman, C.....		
Wolf, Chas.....	Chicago, Ill.....	728 Monty Str.
Wure, Otto A.....	Plattsburgh, N.Y.....	
Wapp, Aug.....	Chicago, Ill.....	479 Potomac Ave.
Wiegler, Dr. Carl.....	Cincinnati, Ohio.....	2362 Wheeler Str.
Wöller, Wm.....	Chicago, Ill.....	

Bezirks- und Vereinsadressen.

1. Turnbezirk New York — Jos. Meißner, corr. Schriftwart 900 Courtland Ave., New York, N. Y.
 1. New Yorker Turnverein, Lexington Ave. und 85. Str., New York City.
 2. Turnverein Bloomingdale, 305 W. 54. Str., New York City.
 3. Turnverein Melrose, 585 Courtland Ave., New York City.
 4. Turnverein Jonkers, 93 und 95 Elm Str., Jonkers, N. Y.
 5. Central-Turnverein, 213—215 E. 82. Str., New York City.
 6. Deutschamerikanischer Turnverein, 668—670 E. 158. Str., New York City.
 7. Turnverein Columbia, 605 Elizabeth Ave., Elizabeth, N. J.
 8. Westend-Turnverein, 2696 8. Ave., New York City.
 9. Turnverein Vorwärts der Stadt New York, 321—325 E. 73. Str., New York City.
 10. Turnverein Long Island City, 345—347 Steinway Ave., Long Island City, N. Y.
 11. Turnverein South Brooklyn, 164—166 16. Str., Brooklyn, N. Y.
 12. " Vorwärts, 949—955 Willoughby Ave., Brooklyn, N. Y.
 13. " Brooklyn, 351—353 Atlantic Ave., Brooklyn, N. Y.
 14. " Columbia, 168 Driggs Ave., Brooklyn, N. Y.
 15. " Brooklyn, E. D., Bushwick und Gates Ave., Brooklyn, N. Y.
 16. " Schenectady, 837—839 Albany Str., Schenectady, N. Y.
 17. " Troy, Germania Halle, Troy, N. Y.
-
2. Turnbezirk Indiana — P. J. Schiffbauer, c. o. Gas Works, South Bend, Ind.
 1. Turngemeinde Louisville, 419—421 E. Jefferson Str., Louisville, Ky.
 2. Sozialer Turnverein von Indianapolis, c. o. Das deutsche Haus, Indianapolis, Ind.
 3. Sozialer Turnverein, c. o. Ernst Mauntenburg, Danville, Ind.
 4. Turnverein South Bend, South Bend, Ind.
 5. Turngemeinde Chicago, 281 N. Clark Str., Chicago, Ill.
 6. Central-Turnverein, 1115 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.
 7. Südseite-Turngemeinde, 3143—3147 State Str., Chicago, Ill.
 8. Südseite-Turnverein, 236 Prospect Str., Indianapolis, Ind.
 9. Turnverein Vorwärts, Fort Wayne, Ind.
 10. Central-Turnverein, Evansville, Ind.

3. Turnbezirk St. Louis — Rudolf Weber, 2217 Menard Str., St. Louis, Mo.

1. Turnverein St. Louis, 1508 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
2. " Süd-St. Louis, 10. und Carroll Str., St. Louis, Mo.
2. Sozialer Turnverein, 13. und Monroe Str., St. Louis, Mo.
4. Turnverein Concordia, Arsenal und 13. Str., St. Louis, Mo.
5. " West-St. Louis, N. E. Cor. Beaumont und Morgan Str., St. Louis, Mo.
6. " Nord-St. Louis, Turner Hall, 20. und Salisbury Str., St. Louis.
7. " Highland, Highland, Madison Co., Ill.
8. " Washington, c. o. Chas. Rumpelt, Washington, Mo.
9. " Centralia, Centralia, Ill.
10. " Carondelet-Germania, 7220 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
11. Schweizer-National-Turnverein, 9. Str. und Allen Ave., St. Louis, Mo.
12. Rock Spring-Turnverein, Bohl und Chouteau Ave., St. Louis, Mo.
12. Südwest-Turnverein, Potomac und Ohio Ave., St. Louis, Mo.
14. Turnverein Mt. Olive, Mount Olive, Ill.
15. " Humboldt, 3940—3948 Easton Ave., St. Louis, Mo.

4. Turnbezirk New England — Aug. C. Rieger, Turner Hall, State Str., Springfield, Mass.

1. Bostoner Turnverein, 29 Middlesex Str., Boston, Mass.
2. Turnverein Manchester, Turner Hall, Manchester, N. H.
3. " Lawrence, 44 Park Str., Lawrence, Mass.
4. " Clinton, 60 Branch Str., Clinton, Mass.
5. " Springfield, Turner Hall, State Str., Springfield, Mass.
6. Deutscher Fortbildungsverein, 77 Frankfort Str., Fitchburg, Mass.
7. Turnverein Vorwärts, 2 Vernon Str., Hallowell, Mass.
8. " Vorwärts, P. O. Box 47, Webster, Mass.
9. " Malden, Turner Hall, Forest Str., Malden, Mass.
10. Deutscher Arbeiterturnverein, 22—26 Amory Ave., Boston, Mass.
11. Turnverein Vorwärts, 45 Bowlet Str., Olneyville, N. J.
12. " Easthampton, Easthampton, Mass.

5. Turnbezirk Wisconsin — Robert Wild, First Nat'l. Bank Bldg., Milwaukee, Wis.

1. Turnverein Milwaukee, 302—310 4. Str., Milwaukee, Wis.
2. " der Südseite, 369 National Ave., Milwaukee, Wis.
3. " der Nordseite, 1021 Walnut Str., Milwaukee, Wis.
4. " New Holstein, New Holstein, Wis.
5. " Eintracht, Mayville, Wis.
6. " Fond du Lac, Fond du Lac, Wis.
7. " La Crosse, La Crosse, Wis.
8. " Madison, Madison, Wis.
9. " Menominee, c. o. Ed. Glanz, 1011 Myrtle Str., Menominee, Mich.
10. " Sheboygan, c. o. Hn. Maurer, 1130 N. 8. Str., Sheboygan, Wis.
11. " Oconto, Oconto, Wis.
12. " Bahn Frei, 1116—1120 North Ave., Milwaukee, Wis.
13. " Zahn, c. o. Schützen-Park, 3. Str., Milwaukee, Wis.

6. Turnbezirk Chicago — Leopold Neumann, 804 N. Franklin Ave., Chicago, Ill.

1. Turnverein Aurora, 200 W. Division Str., Chicago, Ill.
2. " Vorwärts, 1168 W. 12. Str., Chicago, Ill.
3. " La Salle, Gooding Str., La Salle, Ill.
4. " Joliet, 609 N. Chicago Str., Joliet, Ill.
5. " Grand Crossing, 1244 75. Str., Station R, Chicago, Ill.
6. " Elgin, c. o. Turnhalle, 152—154 Chicago Str., Chicago, Ill.
7. " Fortschritt, 1824—1830 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.
8. Sozialer Turnverein, 701—707 Belmont Ave., Chicago, Ill.
9. Turnverein Garfield, c. o. Garfield Turnhalle, 675 LaSalle Str., Chicago.
10. " Columbia, 6142—6146 S. Halstead Str., Chicago, Ill.
11. " Teutonia, 53. und Ashland Ave., Chicago, Ill.
12. " Freiheit, 3417—3421 S. Halstead Str., Chicago, Ill.
13. " Almira, 1271—1275 Armitage Ave., Station C, Chicago, Ill.
14. Schweizer-Turnverein, 105 Wells Str., Chicago, Ill.
15. Turnverein Einigkeit, 710—714 Blue Island Ave., Chicago, Ill.
16. " Eiche, 2503 Kensington Ave., Chicago, Ill.
17. " Doran, California Ave. und Division Str., Chicago, Ill.
18. Turnerschaft der Südseite, 5322—5326 State Str., Chicago, Ill.
19. Westseite-Turnverein, 770—776 W. Chicago Ave., Chicago, Ill.
20. Turnverein Harlem, 192 Madison Str., Oak Park, Ill.
21. " Englewood, 1148 W. 63. Str., Englewood, Ill.
22. " Süd-Chicago, 92. und Houston Ave., S., Chicago, Ill.
23. Deutscher Turnverein, 91 S. Jefferson Str., Grand Rapids, Mich.
24. Turnverein La Salle, Cor. Orchard und Willow Str., Chicago, Ill.
25. " Hammond, 450 W. State Str., Hammond, Ind.
26. " Gut Heil, Waukegan, Ill.
27. Nordwest-Turnverein, 690 Elmhurst Ave., Chicago, Ill.

7. Turnbezirk Philadelphia — Adolph Timm, 522 W. Lehigh Ave., Philadelphia, Pa.

1. Turngemeinde Philadelphia, 429—435 N. 6. Str., Philadelphia, Pa.
2. Southwarker Turn- und Sonntagsschulverein, 1131—1137 Wharton Str., Philadelphia, Pa.
3. Turngemeinde Wilmington, 802—804 French Str., Wilmington, Del.
4. Turnverein Columbia, 3200 Oxford Str., Philadelphia, Pa.
5. " Germania, 9—11 Post Office Ave., Baltimore, Md.
6. " Germania, Leberington Str., Roxbury, Philadelphia, Pa.
7. " Germania, 2530—2532 N. 4. Str., Philadelphia, Pa.
8. Riverside-Turngemeinde, Riverside, N. J.

8. Turnbezirk New Jersey — Emil Steiger, Grove Str., East Rutherford, N. J.

1. Newarker Turnverein, 184—186 William Str., Newark, N. J.
2. Turnverein Paterson, Cor. Ellison und Croft Str., Paterson, N. J.
3. " Hudson City, 156—158 Webster Ave., Jersey City Heights, N. J.

4. Turnverein Hoboken, Turnhalle, 508 Park Ave., Hoboken, N. J.
5. " Vorwärts, Turnhalle, 725 High Str., Elizabeth, N. J.
6. " Union Hill, Beechaven, N. J.
7. " Vorwärts, 95 Lang Str., Newark, N. J.
8. " Greenville, 102—104 Danforth Ave., Jersey City, N. J.
9. " New Brunswick, Zimmermanns Halle, Burnet Str., New Brunswick, N. J.
10. " Columbia, Township of Union, West New York, N. J., Guttenberg, P. O.

11. Sozialer Turnverein, Cor. Miller Ave. und Brood Str., Rahway, N. J.
12. Turnverein Carlstadt, Carlstadt, Bergen Co., N. J.

9. Turnbezirk Pittsburg — Emil Schmid, 27. und Snog Ave., S. S., Pittsburg, Pa.

1. Turnverein Allegheny, c. o. Turnhalle, S. Canal und Cherry Str., Allegheny, Pa.
2. Turnverein Wheeling, 909 Market Str., Wheeling, W. Va.
3. " Johnstown, Johnstown, Pa.
4. Central-Turnverein, 1017—1021 Forbes Str., Pittsburg, Pa.
5. Turnverein Beaver Falls, 8. Str. between 6. und 7. Ave., Beaver Falls, Pa.
6. " Germania, c. o. Turnhalle, Steubenville, Ohio.
7. " McWeesport, 717 5. Ave., McWeesport, Pa.
8. Südseite-Turnverein, 13. Str., S. S., Pittsburg, Pa.
9. Turnverein East Liverpool, 274 Walnut Str., East Liverpool, Ohio.
10. Allentown-Turnverein, c. o. Turnhalle, Allen Ave., 31. Ward, Pittsburg, S. S., Pa.
11. Lawrenceville-Turnverein, Cor. Home und Plummer Str., Pittsburg, Pa.
12. Birmingham-Turnverein, Box No. 2 P. O. Station C, Pittsburg, Pa.
13. Turn- und Gesangverein Vorwärts, Duquesne, Pa.
14. Turnverein Jeanette, Jeanette, Westmoreland Co., Pa.
15. Turn- und Gesangverein Eintracht, 236 19. Ave., Homestead, Pa.
16. Turn- und Gesangverein Mt. Oliver, Mt. Oliver, Pittsburg.
17. Troy Hill Turnverein, Allegheny, Pa.
18. Turnverein Monaca, Monaca, Beaver Co., Pa.
19. Central-Turn- und Gesangverein, Cor. Halstead u. Penn Str. Braddock, Pa.
20. Turn- und Gesangverein Eintracht, P. O. Box 711, Monongahela, Pa.
21. Turnverein East Pittsburg, P. O. Box 149, East Pittsburg, Pa.
22. Central-Turnverein, Rochester, Pa.
23. Turngemeinde Altoona, 9. Ave., between 13. und 14. Str., Altoona, Pa.

10. Turnbezirk Missouri Valley — Albert P. Spaar, c. o. Val. Maß Brew. Co., Kansas City, Mo.

1. Turnverein St. Joseph, St. Joseph, Mo.
2. Sozialer Turnverein, 1208—1212 East 9. Str., Kansas City, Mo.
3. Turnverein Plattsmouth, Plattsmouth, Neb.
4. " Fremont, Fremont, Neb.
5. " Millard, Millard, Douglas Co., Neb.
6. Südseite-Turnverein, 18 Winton Str., Omaha, Neb.

11. Turnbezirk Minnesota — H. W. Scherer, New Elm, Minn.

1. Turnverein New Elm, P. O. Box 411, New Elm, Minn.
2. " St. Anthony, J. W. Dreger, Court House, Minneapolis, Minn.
3. " Osseo, Osseo, Minn.
4. Westseite-Turnverein, Colorado und Wabasha Str., St. Paul, Minn.
5. Turnverein Vorwärts, Wahpeton, N. D.
6. " St. Paul, 310 Wabasha Str., St. Paul, Minn.

12. Turnbezirk des Oberen Mississippi — Wm. Strombach, Keshone, Iowa.

1. Davenport Turngemeinde, 3. und Scott Str., Davenport, Ia.
2. Turnverein Nordwest-Davenport, c. o. Turnhalle, Washington und Union Str., Davenport, Ia.
3. Turnverein Buffalo, Buffalo, Ia.
4. " Des Moines, 109 W. 8. Str., Des Moines, Ia.
5. " Ottumwa, Ottumwa, Ia.
6. Turngemeinde Burlington, 4. und Division Str., Burlington, Ia.
7. Turnverein Vorwärts, 400 Elm Str., Clinton, Ia.
8. Turngemeinde Durant, Durant, Ia.
9. Turnverein Holstein, Holstein, Ida Co., Ia.
10. " Effader, Effader, Clayton Co., Ia.
11. " Communia, Communia, Clayton Co., Ia.
12. " Keshone, Keshone, Ia.
13. Grundy und Tama Co.-Turnverein, Reinbeck, Ia.
14. Turnverein Ost-Davenport, 127 Mound Str., Davenport, Ia.
15. Sozialer Turnverein, Garavillo, Ia.

13. Rocky Mountain-Turnbezirk — H. W. Lange, 1362 Glenarm Str., Denver, Colo.

1. Turnverein Ost-Denver, 2132—2146 Arapahoe Str., Denver, Colo.
2. " West-Denver, 1330 12. Str., Denver, Colo.
3. " Leadville, East Turner Hall, 208 East 3. Str., Leadville, Colo.
4. " Grand Junction, 130 Main Str., Grand Junction, Colo.
5. Sozialer Turnverein, 1320 10. Str., Denver, Colo.
6. Turnverein Cripple Creek, Cripple Creek, Colo.

14. Turnbezirk New Orleans — Turnhalle, 1916 Elio Str., New Orleans, Louisiana.

1. Turnverein New Orleans, 1916 Elio Str., Turnhalle, New Orleans, La.

15. Turnbezirk Central-Illinois — Chr. Kiel, 1719 18. Ave., Moline, Ill.

1. Turnverein Bloomington, Turnhalle, Bloomington, Ill.
2. " Peoria, c. o. Herm. Becker, 213 1. Ave., Peoria, Ill.
3. " Concordia-Germania, 1328 14. Str., Moline, Ill.
4. Turngemeinde Peru, Peru, Ill.
5. Turnverein Ottawa, 901—903 La Salle Str., Ottawa, Ill.
6. Turngemeinde Rock Island, Rock Island, Ill.
7. Südseite-Turnverein, 1529—1531 E. Adams Str., Peoria, Ill.

16. **Pacific-Turnbezirk** — H. D. Zieher, 353 Turk Str., San Francisco, Cal.
1. Turnverein Sacramento, c. o. Turnhalle, K Str., between 9. und 10. Str., Sacramento, Cal.
 2. Turnverein Oakland, c. o. Germania Halle, 7. u. Webster Str., Oakland, Cal.
 3. " Stockton, 326 Hunter Str., Stockton, Cal.
 4. " San Jose, c. o. Turnhalle, 69 Nord 3. Str., San Jose, Cal.
 5. Turnsektion Eintracht, 237 12. Str., San Francisco, Cal.
 6. Turnverein San Francisco, c. o. Turnhalle, 353 Turk Str., San Francisco.
 7. " Marysville, Marysville, Cal.
 8. Turnsektion Vorwärts der Freien Gemeinde, 237 12. Str., San Francisco.
 9. Mission Turnverein, 18. und Lapidge Str., San Francisco, Cal.
17. **Turnbezirk Connecticut** — Carl Michling, 663 South Main Str., Waterbury, Conn.
1. Turnverein New Haven, Cor. Court und Orange Str., New Haven, Conn.
 2. " Meriden, Box 298, Meriden, Conn.
 3. Sozialer Turnverein, P. O. Box 532, New Britain, Conn.
 4. Hartford Turnerbund, Cor. Main und Morgan Str., Hartford, Conn.
 5. Turnverein Waterbury, P. O. Box 790, Waterbury, Conn.
 6. " Holyoke, 624 Bridge Str., Holyoke, Mass.
 7. " Rockville, P. O. Box 37, Rockville, Conn.
 8. " Vorwärts, P. O. Box 947, Waterbury, Conn.
18. **Südatlantischer Turnbezirk** — W. Lubcke, 522 Meeting Str., Charleston, S. C.
1. Turnverein Charleston, 522 Meeting Str., Charleston, S. C.
19. **Turnbezirk Lake Erie** — R. S. Biermann, Wid. Block, Cleveland, Ohio.
1. Sozialer Turnverein, c. o. Turnhalle, 852 Lorain Str., Cleveland, Ohio.
 2. Turnverein Germania, Germania Halle, 534 Erie Str., Cleveland, Ohio.
 3. Sozialer Turnverein, c. o. Turnhalle, 136 Sherman Str., Detroit, Mich.
 4. Turnverein Germania, 539 N. Market Str., Canton, Ohio.
 5. " Cleru, 76 Menikworth Str., Cleveland, Ohio.
 6. " Akron, 552 Grant Ave., Akron, Ohio.
 7. " Vorwärts, c. o. Turnhalle, Harlem Str. und Wilson Ave., Cleveland, Ohio.
 8. Turnsektion Germania, Zaginaw, Mich.
 9. Turnverein Northcrist, L. Goebel, 290 Burton Str., Cleveland, Ohio.
20. **Turnbezirk West-New York** — Hermann Endres, 17 Charles Str., Utica, N. Y.
1. Turnverein Rochester, 366 N. Clinton Str., Rochester, N. Y.
 2. " Syracuse, Turnhalle, 619—625 N. Salina Str., Syracuse, N. Y.
 3. " Utica, 133 Lafayette Str., Utica, N. Y.
 4. " West Platin, Fort Platin, N. Y.
 5. " Columbia, 1265 Killmore Ave., Buffalo, N. Y.
 6. " Auburn, 95 Twasco Str., Auburn, N. Y.

21. **Turnbezirk Ohio** — Fr. Ott, 118 River Str., Dayton, Ohio.
1. Cincinnati Turngemeinde, c. o. Fried. Vertsch, 1225—1227 Vine Str., Cincinnati, Ohio.
 2. Turngemeinde Dayton, Maynard und Commercial Str., Dayton, Ohio.
 3. " Covington, c. o. Turnhalle, 135 Pike Str., Covington, Ky.
 4. " Newport, Turnhalle, 1035 Orchard Str., Newport, Ky.
 5. Turnverein West-Cincinnati, c. o. Turnhalle, Fremont Ave., bet. Freeman Ave. und Flint Str., Cincinnati, Ohio.
 6. Turnverein Nord-Cincinnati, Vine und Daniel Str., Cincinnati, Ohio.
 7. " Vorwärts, Findlay, Ohio.
22. **Süd-Central-Turnbezirk** — H. Blum, 29 E. Pryor, Atlanta, Ga.
1. Turnverein Germania, 83 Jefferson Str., Memphis, Tenn.
 2. " Atlanta, 7½ N. Forsyth Str., Atlanta, Ga.
 3. " Chattanooga, 618 Cherry Str., Chattanooga, Tenn.
 4. Deutscher Turnverein, 2021½ 1. Ave., Birmingham, Ala.
23. **Nord-Pacific-Turnbezirk** — Eugene Brunner, 208 New York Block, Seattle, Wash.
1. Turnverein Seattle, c. o. Arthur Lufsch, Court House, Seattle, Wash.
24. **Turnbezirk Süd-California** — Eugene Nollac, 1213 W. 4. Str., Los Angeles, Cal.
1. Turnverein Germania, 319 S. Main Str., Los Angeles, Cal.
 2. " Concordia, 928 2. Str., San Diego, Cal.
 3. " Anaheim, Anaheim, Orange Co., Cal.
25. **Turnbezirk Kansas** — Ed. Lewke, Marysville, Kans.
1. Turnverein Leavenworth, Broadway und Shawnee Str., Leavenworth, Kans.
 2. " Valley Falls, c. o. Turnhalle, Valley Falls, Jefferson Co., Kans.
 3. " Topeka, 1. und Harrison Str., Topeka, Kans.
 4. " Marysville, Marysville, Kans.
 5. " Lawrence, c. o. Turnhalle, Lawrence, Kans.
 6. " Hanover, Hanover, Kans.
 7. " Summerfield, Summerfield, Marshall Co., Kans.
 8. " Bern, Bern, Nemaha Co., Kans.
 9. " Home City, Home City, Marshall Co., Kans.
 10. " Fort Scott, Scott Ave., Fort Scott, Kans.
26. **Turnbezirk des Westl. Massachusetts** — Bruno Lehmann, 183 North Str., Pittsfield, Mass.
1. Turnverein Germania, 113 Seymour Str., Pittsfield, Mass.
 2. " Vorwärts, Grigbad Ave., Adams, Mass.
 3. " Westfield, Waterman Block, Westfield, Mass.

Folgende Diplome

können portofrei durch den Bundesvorort bezogen werden :

A. Ehrendiplome.

Papiergröße $14\frac{1}{4} \times 21\frac{3}{4}$, Zeichnung $12\frac{1}{4} \times 19\frac{1}{2}$ @ 25 Cts.



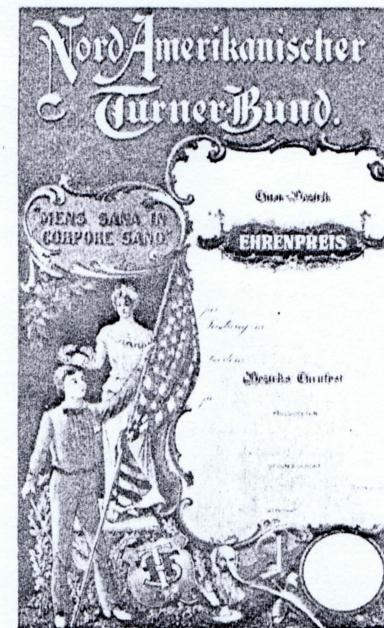
B. Diplome für Bezirksfeste.

Papiergröße 16×21 , Zeichnung 12×17 @ 15 Cts.
Per Hundert \$10.00.



C. Diplome für Bezirksfeste.

Papiergröße $14\frac{1}{4} \times 21\frac{3}{4}$, Zeichnung 12×20 @ 20 Cts.
Per Hundert \$15.00.



D. Diplome für Vereins- und Zöglingsturnen.

Papiergröße 18x23, Zeichnung 12¹/₂x16¹/₂.....@ 15 Cts.
Per Hundert.....\$10.00.



E. Dasselbe, ohne Schrift. Für Ehrendiplome geeignet.
@ 10 Cts. Per Hundert: \$7.50.

F. Diplome für Schüler, Preis- und Prüfungsturnen.

Papiergröße 10x12¹/₂, Zeichnung 6¹/₂x9¹/₂.
50 Stück.....\$2.00. 100 Stück.....\$3.00.



G. Diplome für Schülerturnen.

Papiergröße 11x14, Zeichnung 6¹/₂x8¹/₂.

50 Stück.....\$3.50. 100 Stück.....\$6.00.



H. In Memoriam. Für Beileidsbeischlässe.

Papiergröße 20x25, Zeichnung 13x17.

Das Stück.....50 Cts. Pro Dugend.....\$5.00.



Eorbeerfränze und künstliche Eichenfränze

können durch den Vorort bestellt werden und zwar zu folgenden Preisen:

Eichenfränze (künstliche Blätter), mit Band, bedruckt.....	\$1.00 per Stück.
Eorbeerfränze (natürliche Blätter), ohne Band (klein).....	1.00 " "
Eorbeerfränze (natürliche Blätter), ohne Band (größere).....	1.50 " "

Bundeskonstitutionen

in deutscher und englischer Sprache, in kleinem Formate, so daß sie Bezirks- oder Vereinsstatuten beigegeben werden können, können vom Vorort zum Preise von \$1.00 per 100 Stück portofrei bezogen werden.

Folgende Propagandaschriften in deutscher Sprache

können vom Vorort unentgeltlich bezogen werden:

1. "How May We Preserve Our Youth?" by H. E. RICHTER.
2. "Turners' Organization." CHARLES BARY.
3. "About Gymnastics in the Schools." (A. Spiess.) Uebersetzt von A. B. C. BIEWEND.
4. "Concerning the Nature of Gymnastics, and Gymnastics in School." (J. C. Lion.) A. B. C. BIEWEND.
5. "Teaching Gymnastics a State Affair." (Franz Passow.) A. B. C. BIEWEND.
6. "Exercises on the Parallel Bars."
7. "Method of Teaching Gymnastics in Our Gymnastic Societies." (J. C. Lion.) A. B. C. BIEWEND.
8. "Swedish Gymnastics and German Gymnastics." EMIL DU BOIS-RAYMOND.
9. "Gymnastics; Synopsis of the German System." CHARLES J. KROH.
10. "The German System of Physical Education." WM. A. STECHER.
11. "Physical Culture a National Want." HUGO MUENCH.
12. "Essays Concerning the German System of Gymnastics." Uebersetzt von A. B. C. BIEWEND.
13. "Requirements of Physical Culture." DR. H. HARTUNG.

Von No. 10, 11 und 12 ist nur noch eine kleine Anzahl von Heften vorrätig.

Freisinnigen Sonntagsschulen wird vom Vorort empfohlen:

Ein Lehrplan für freisinnige Sonntagsschulen, mit kurzgefaßter Anleitung zur Erteilung des Unterrichts.

Von **Henry Lienhard**,
Mitglied des Turnvereins Milwaukee.

Dem Verfasser dieser Arbeit über das 13. der im Jahre 1902 vom Bundesauschuß für geistige Bestrebungen ausgeschriebenen Aufsatzhemata wurde der 1. Preis, sowie der vom Bundesvorort ausgesetzte Barpreis im Betrage von \$50 zuerkannt. Dem 13. Thema waren folgende Voraussetzungen und Erfordernisse beigegeben:

a) Der Unterricht wird in deutscher Sprache erteilt. b) Die Schule ist fünfklassig. Durchschnittsalter der Schüler in den fünf Klassen: I. 6-7 Jahre. II. 8-9 Jahre. III. 10-11 Jahre. IV. 12-13 Jahre. V. 14-15 Jahre. c) Der Lehrplan für jede der fünf Klassen soll sich über zwei Schuljahre von je 30 Sonntagen mit zweistündiger Unterrichtszeit erstrecken. d) Der Aufsatz soll einen Stundenplan enthalten, welcher die Einteilung der zwei Stunden für sämtliche Klassen zeigt. e) Es sind Entwürfe einer Weihnachtsfeier und eines Frühlingsfestes einzuschalten. Die einzelnen Nummern der beiden Programme sollen soweit als tunlich aus dem an der Hand des Lehrplans erteilten Unterricht hervorgehen.

Der Lehrplan kann vom Bundesvorort kostenfrei bezogen werden.

Themata zu Debatten.

Erläuterungen zu den folgenden vom Bundesauschuß für geistige Bestrebungen aufgestellten Themata können vom Vorort unentgeltlich bezogen werden:

Thema 62. Ist die Abgabe von Vorzugs- und Eventualstimmen dem amerikanischen Wahlmodus vorzuziehen, wenn es sich um Aemter handelt, die mit je einem Beamten mittels direkter Volksabstimmung zu besetzen sind?

Thema 63. Sollte die Abgabe von Vorzugs- und Eventualstimmen gestattet sein, wenn in einem Wahlbezirk eine aus mehreren Mitgliedern bestehende Behörde oder Delegation mittels Volksabstimmung zu wählen ist?

Thema 64. Wie können diejenigen Forderungen des Turnerbundes, welche proportionale Vertretung und die Wahl aller Vertreter durch direkte Volksabstimmung bezwecken, bei der Wahl von Delegaten zur Bundeslagung praktisch verwirklicht werden?

Für Vereinsbibliotheken

empfiehlt der Vorort:

Jahrbücher der Deutschamerikanischen Turnerei.

Dem gesamten Turnwesen mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte des Nordamerikanischen Turnerbundes gewidmet.

Herausgegeben und redigiert von Heinrich Meyner, New York.

Das Werk besteht aus 18 Heften von je 45 Seiten für drei Bände berechnet. Der Vorort hat ungefähr 150 komplette Hefte (ungeb.) vor-

rätig; einzelne der Hefte sind durch langes Liegen etwas beschädigt. Soweit der Vorrat reicht, können die Bundesvereine je eine Serie von 18 Hefen gegen Einsendung von \$1.00 vom Vorort portofrei beziehen.

Den aktiven Turnern

und Mitgliedern von Altersriegen und Gesangssektionen empfiehlt der Vorort zur Anschaffung:

Das Liederbuch des Nordamerikanischen Turnerbundes.

Im Auftrag der Bundeslagtagung herausgegeben vom Bundesvorort,
St. Louis, 1891.

Preis: \$3.00 per Duzend.

Das Buch enthält eine Zusammenstellung von 185 der besten Turner-, Fest-, Wander-, Volks- und Kommerzlieder und ist hübsch ausgestattet.

Der Vorort empfiehlt allen Vereinen und Turnern das vom Turnerbunde herausgegebene englische Turnbuch, "Gymnastics," a Text-Book of the German-American System of Gymnastics. Preis \$3.00. Bestellungen nimmt die Freidenker Publishing Co. entgegen.

Die „Amerikanische Turnzeitung“.

(Organ des Nordamerikanischen Turnerbundes.)

Redakteur: Heinrich Huhn.

Preise per Jahr in Vorausbezahlung:

Für die Vereinigten Staaten und Canada.....	\$3.00
Für Europa.....	3.50

Auf Verlangen werden Probenummern gratis versandt.

“MIND AND BODY.”

Englische Monatschrift, der körperlichen Erziehung und der Propaganda für das deutsche Turnsystem gewidmet.

Redaktionsauswahl: Dr. G. S. Arnold, Dr. Robert Mohr, Carl V. Schrader, Christian Overhard, W. G. Fay, Wm. A. Zieher, Dr. Franz Pfister (Redakteur.)

Preis \$1.00 jährlich bei Vorausbezahlung.

Man adressiere:

FREIDENKER PUBLISHING CO., c. o. Herold Building, MILWAUKEE, WIS.

Der Vorort empfiehlt allen Turnern folgende

Turnerische Schriften,

welche durch die FREIDENKER PUBLISHING CO. zu beziehen sind:

Turngeschichte.

Hahn, Ernst. Friedrich Ludwig Jahn. Ein Geschichtsblatt aus den Jahren 1809—1819.....	\$.25
Hinz, Dr. Julius. Die Gymnastik der Hellenen.....	.90
— Die Leibesübungen des Mittelalters.....	.90
Fürre, Dr. Chr. Ed. V. Aufzeichnungen, Tagebücher und Briefe aus einem deutschen Turner- und Lehrleben. Mit Porträt. Geb.....	4.15
Flein, F. Geschichte der Leibesübungen. Herausgegeben von Dr. F. Wiener	.80
Euler, Dr. Carl. Enzyklopädisches Handbuch des gesamten Turnwesens. 3 Bände. Geb.....	5.25
Grohe, Ed. Kurzgefasste Geschichte der Leibesübungen. Proschert 35 Cents; einfach gebunden.....	.50
Girth, Georg. Das gesamte Turnwesen. Ein Lesebuch für deutsche Turner. 3 Bände. Gebunden.....	5.00
Mehner. Geschichte des Nordamerikanischen Turnerbundes, 1850—73.....	1.00
— Jahrbücher der Deutschamerikanischen Turnerei. Herausgegeben in Bänden von je 6 Hefen. Per Band \$1.50. Einzelne Hefen.....	.25
Nühl, Dr. Hugo. Entwicklungsgeschichte des Turnens.....	.60

Turnkunde im Allgemeinen.

Eulen, W., und Karl Vogt. Das Turnen in der Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen, sowie in den Unterrichtsklassen der Mittelschule. 1. Teil: \$1.10. 2. Teil.....	1.50
Tannenberg, G. Leitfaden für den Turnunterricht in achtklassigen Knaben- und Mädchen-Bürgerschulen. Mit 128 Holzschnitten.....	1.40
Jahn, Dr. Ludwig. Werke. Neu herausgegeben mit einer Einleitung und Anmerkungen von Dr. Karl Euler. Gebunden in 3 Bänden.....	6.00
Kloß, Dr. Moritz. Materialismus der Turnkunst mit 100 in den Text gedruckten Abbildungen. Gebunden.....	1.00
Kohlrausch, Dr. G. Physik des Turnens. Gebunden.....	.80
Lucas, G. Methodik des Turnunterrichts.....	.80
Lion, J. G. Bemerkungen über Turnunterricht in Knaben- u. Mädchenschulen	.50
Kurik L. Werkbüchlein für Vorturner.....	.50
Kawel, Karo. Grundriß der Theorie des Turnens. 1. Teil: Wesen und Plan einer wissenschaftlichen Behandlung des Turnens.....	1.35
2. Teil: Die Frei- und Ordnungsübungen.....	1.35
Havenstein, Aug. Volksturnbuch. Mit 4 Tafeln Abbildungen und 700 in den Text eingefügten Holzschnitten. Gebunden.....	3.25
Heuther, Ph. Das deutsche Schulturnen. Ein Handbuch für den theoretischen Turnunterricht. Gebunden.....	1.00
Schettler, D. Der Turnunterricht in gemischten Volksschulklassen. Mit 23 Abbildungen.....	.50
Spieß, Ad. Die Lehre der Turnkunst.....	5.00
Settler, M. Methodik des Turnunterrichts.....	1.05

Männer- und Knabenturnen im Allgemeinen.

Böttcher, M. M. Ueber Turnunterricht für Gymnasien und Realschulen....	.50
Dieter, H. G. Werkbüchlein für Turner. Herausgegeben von Ed. Angerstein.....	.40
Dönnel, Fritz. Vorturner-Übungen. Ein Handbuch für Turnlehrer, Turnwarte und Vorturner zum Gebrauch beim Turnunterricht in Vereinen und Schulen. Mit 190 in den Text gedruckten Holzschnitten. Gebunden	.75
Sichelsheim, M. Leitfaden für den Turnunterricht in Volks- und Mittelschulen. Mit 157 Abbildungen.....	.60

Gulers, Dr. Carl. Encyclopädisches Handbuch des gesamten Turnwesens. 3 Bände.	5.25
Matow und Zahn. Handbuch für Wettturner.	1.00
Seeger, M. Anleitung für den Turnunterricht in Knabenschulen. Bearbeitet in sieben aufsteigenden Stufen: Stufe 1—3, mit 50 in den Text gedruckten Abbildungen. Stufe 4—7, mit 203 Abbildungen.	.65 1.75
Maul, Alfred. Anleitung für den Turnunterricht in den Knabenschulen. 1. Teil: \$1.30; 2. Teil: \$1.20; 3. Teil.	.80
Müller, K. Der Vorturner. Wegweiser für Turnvater und Vorturner mit einer Uebungsverteilung für drei Turnstufen.	.60
Saiermeyer, K. H. Turnübungen für mehrklassige Knabenschulen.	.50
Sauerbrei, Guido. Turnbuch für Schulen. Kurzgefasste Anleitung für den Turnunterricht. Mit 42 Abbildungen.	.60
Schettler, D. Turnschule für Knaben. 3 Teile. 1. Teil: Stufe 1—3 für die ersten 3 Turnjahre. 2. Teil: Stufe 4, 5 für Knaben von 12—15 Jahren. 3. Teil: Turnspiele für Knaben und Mädchen.	2.30 1.00 .90
Schröter, G. Handbuch für Turnlehrer zur Erteilung des Turnunterrichts in Volksschulen.	.40
Uebungstafeln für das Ringeturnen. Herausgegeben von dem Vorstände der Berliner Turnerschaft.	.50
Hirth, Georg. Das gesamte Turnwesen. Ein Lesebuch für deutsche Turner. 3 Bände. Gebunden.	7.00
Sappel, J. Exercices du Corps. Gebunden.	6.50
Wiggall, R. Turnübungen.	.50

Turnen für das weibliche Geschlecht.

Angerstein & Gfeller. Hausgymnastik für Mädchen und Frauen. Eine Anleitung zu körperlichen Uebungen für Gesunde und Kranke des weiblichen Geschlechts. Reich illustriert. Elegant gebunden.	1.00
Seeger, Rob. Uebungsbeispiele aus dem Gebiet der Frei-, Ordnungs- und Stabübungen nebst einer Sammlung von Viederreigen, Tanzreigen, Manövreuigen und Stabreigen für das Turnen der weiblichen Jugend in drei Stufen geordnet mit 206 Holzschnitten. Broschiert.	1.60
Jenny, W. Schwungscheitübungen. Ein Beitrag zu einem Reitsfaden für das Mädchenturnen. Mit 23 Holzschnitten.	.40
Kohlrausch, Chr. Das Mädchenturnen in seiner Entwicklung und Einführung. Ein Wort an alle Mütter und Leiter von Mädchenschulen.	.25
Kloß, Moritz. Die weibliche Turnkunst. 4. Auflage. Gebunden.	3.50
Maul, A. Anleitung für den Turnunterricht in der Mädchenschule. 1. Teil: \$0.95; 2. Teil: \$1.35; 3. Teil: \$0.85; 4. Teil.	.65
Marx, K. Das Mädchenturnen in der Schule. (Ein Wegweiser und Ratgeber für Mädchenturnlehrer.) 1. Teil: Turnübungen für Mädchen von 8—12 Jahren. 2. Teil: Dasselbe für Mädchen von 12—16 Jahren.	.65 .55
Schettler, D. Turnschule für Mädchen. 3 Teile.	2.35
Schüler, L. Turnbüchlein für Mädchen. Ein Hilfsmittel beim Turnen der Mädchen an und mit Geräten. Illustriert.	.50
— Die Turnerin. Ein Buch vom Turnen der Mädchen und Frauen. Mit 170 Abbildungen. Gebunden.	1.45

Frei- und Ordnungsübungen mit und ohne Geräte.

Böttcher, A. M. Der Vorturner zu Rat und Tat. Eine Beispielsammlung von Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen für ein geregeltes Vereinsturnen in 3 Stufen. Gebunden.	.90
Bräunlich & Leonhardt. Das Turnen mit dem Holz- und Eisenstabe.	.40
Bulen, W. Die wichtigsten Ordnungs-, Frei-, Hantel- und Eisenstabsübungen.	.20
Lion, J. C. Reitsfaden für Ordnungs- und Freiübungen.	.85

Pyramiden und Gesellschaftsübungen.

Lion & Burig. Pyramiden für Turner. Heft 1. 72 Pyramiden ohne Geräte auf 24 Tafeln. Heft 2. 72 Pyramiden ohne Geräte und mit Stäben auf 24 Tafeln. Heft 3. 24 Leiter- und Stabpyramiden auf 24 Tafeln. Heft 4. 36 Pyramiden ohne und mit Geräten auf 24 Tafeln. Heft 5. 34 Pyramiden mit Leiter auf 24 Tafeln. Heft 6. 22 Tafeln mit 16 Stemmgruppen und 6 Gruppen am senkrechten Gegenbarren; 2 Tafeln mit 4 Pyramiden am gekreuzten Doppelbarren.	.45 .45 .45 .45 .45 .45
Soppe, Otto. Lebende Bilder (Marmorgruppen). Griechische Jünglinge beim Spiel.	.50
Reinhardt, J. Heft 1. 60 Pyramiden an 1 Barren. Heft 2. 50 Pyramiden an 2 und 3 Barren. Heft 3. 50 Pyramiden an 1 Tisch und 3 Stühlen.	.70 .55 .40
Rietmann, A. Heft 1. 60 Pyramiden an 1 und 2 Pferden. Heft 2. 40 Pyramiden an 3 und 4 Pferden.	.70 .50
Schliefher, M. 40 Tafeln: Turnerische Gruppierungen.	.50
Schüler, L. Gemeinübungen und Pyramiden mit Stäben. Illustriert.	.80
Schwägerl, Martin. Turnerische Gesellschaftsübungen. In 44 Gruppenbildern zusammengestellt und beschrieben. Mit zahlreichen Illustrationen. Broschiert.	.35

Reigen.

Beh, Karl. Eine Folge von Frei- und Ordnungsübungen in der Form eines Reigens, mit Musikbegleitung.	.10
Bulen, W. Viederreigen für das Schulturnen. Mit 179 Figuren.	1.20
Brinzmann, S. Turnreigen und Aufmärsche für Volksschulen, Präparandenanstalten, Seminarier und Turnvereine. Mit 44 Abbildungen. Geb.	.35
Dartung, G. Ansprechende, leicht ausführbare Turnreigen.	.40
Hermann, A. Das Ballfangen und Ballwerfen nebst Ballreigen. — 38 Reigen für das Schulturnen. Mit 110 Figuren. Gebunden.	.35 1.20
Jenny, W. Buch der Reigen. Eine Sammlung von Tanzreigen, Aufzügen mit Gesang u. s. w. Gebunden.	2.50
Kaller, G. Reigen für Mädchen. Eine Sammlung von Vieder-, Stab-, Tanz- und Lauf-Reigen für alle Turnstufen.	.50
Lage, Bertha von der. 18. Reigen für Mädchenklassen.	.20
Lion, R. Reigen für das Turnen der Knaben, der Mädchen und der Erwachsenen in zwanglosen Heften herausgegeben. Heft 1 bis 4, je 25 Cts. Heft 5, 20 Cts. Heft 6, 25 Cts. Heft 7, 20 Cts. Heft 8, 35 Cts. Heft 9, 35 Cts.	
Rietmann, A. Reigentänze, 24 Charakter- und Waffentänze. — Reigen und Reigentänze, 2. Teil, enthaltend 18 Frei- und Stabübungsreigen und 23 Reigentänze. Gebunden.	1.00 1.20
Schürmann, F., D. Schürmann und Th. Walde. Turnübungen, Turnspiele und Viederreigen. Reich illustriert. 2 Teile. Gebunden.	.80
Spieß, Ad. Reigen und Viederreigen für das Schulturnen.	.90

Rechten.

Rehn, W. Die Reckkunst mit dem krummen Säbel. Praktische Anleitung zum Militär-Rechten (Hieb und Stich). Mit 22 Bildern nach Photographien.	.80
Sappel, J. Das Gerätsfechten. Das Stoch-, Stabs-, Säbel- und Schwertsfechten. Mit 51 in den Text gedruckten Abbildungen.	1.10
Sergell, G. Unterricht im Säbelfechten.	1.15
Rufahl, Hans, und Schmied-Kowarzit. Reckbüchlein. Mit 20 Abbildungen. Gebunden.	.35
Lion, J. C. Das Stochsfechten zur Lehre und Uebung in Wort und Bild dargestellt. Mit 26 Abbildungen in Holzschnitt. Geheftet 75 Cts. Geb.	.90

Roßstein, Hugo. Das Stos- und Stiefstechen mit Degen und Säbel (40 Figuren).....	40
— Das Bajonettstechen nach dem System P. S. Lings. Mit 32 Figuren.....	40
Roug. Die Stiefstechkunst. Eine Anleitung zum Lehren und Erlernen des Stiefstechens. Mit 100 Tondruckbildern.....	1.70
Schulze, Friedrich. Die Säbelfechtkunst. Eine gründliche Anleitung zum Rechts- und Linksfechten, zugleich Lehr- und Lernbuch für den Gebrauch an Universitäten, Militärbildungsanstalten, Turn- und Fechtvereinen, mit photolithographischen Abbildungen.....	1.10
Weiland, B. Praktisches Handbuch der Fechtkunst für Trappenschulen, Militärbildungsanstalten, Turnschulen und Fechtvereine, sowie Freunde und Liebhaber der Fechtkunst. Gebunden.....	1.40

Ringen und Schwingen.

Muellerwald, R. v. Ringerkunst. 85 Blüde. Zu Ehren kaiserl. Gnaden zu Sachsen etc. Figuren von P. Gramsch. Gebunden.....	4.60
Wron, R. W. Ringer Stellungen.....	.45
Schärer, R. Anleitung zum Schwingen und Ringen. Mit 24 Abbildungen.....	1.20
Schoffe & Boshard. Schweizerisches Ringbüchlein. Mit 16 Figurentafeln. Gebunden.....	.80

Heilkunde.

Foß, Prof. Dr. Karl G. Der menschliche Körper.....	.50
Esmarch, Dr. Friedrich v. Die erste Hilfe bei Unglücksfällen. Ein Leitfaden für Samariter-Schulen in sechs Vorträgen.....	.60

Art of Attack and Defense. A Manual of Fencing, Sword and Bayonet Exercises, and Boxing.—By Major W. J. Elliott.....	.25
Art of Boxing, Ned Donnelly's.—A Thorough Manual of Sparring and Self-Defence. Illustrated. 127 pages.....	.25
Art of Wrestling, Dick's. A Hand-Book of Thorough Instruction in Wrestling Athletic Groupings, Taken from Life.—By Dr. Robert Nohr.....	.25
Anthropometric Chart.—By Dr. Fr. Phister.....	.02
Anthropometry and Physical Examination. A Book for Practical Use in Connection with Gymnastic Work and Physical Education. By Dr. J. W. Seavers.....	1.50
Calisthenics for Young Folks.—By Beal.....	.60
Code Book for Gymnastic Exercises.—By L. Puritz.....	.60
Elementary Apparatus Work of the German System of Gymnastics.—By E. H. Arnold, M. D. Arranged by Frances N. Boynton.....	.25
Exercises and Drills. A Teachers' Manual of Physical Training in Public Schools Without the Aid of Apparatus.—By J. Leonard Mason.....	.50
Exercises Upon the Horse, Horizontal Bar, Parallel Bars.—By A. B. Wegner.....	1.00
Games, Gymnastic.—Classified by E. H. Arnold. Compiled by Annie R. Hughes. Paper.....	.60
Games, Physical, for the Youth.—By A. Leibold.....	.20
Games for Schools and Gymnasias.—By W. C. Schaefer. Boards.....	.50
Games, 150.—By Carrie A. Harper.....	1.00
Gymnastic Tactics. Part I: Tactics of the Individual.—By E. H. Arnold, M. D., Director of Anderson Normal School of Gymnastics.....	.20
Gymnastics. A Textbook of the German-American System of Gymnastics. Specially Adapted to the Use of Teachers and Pupils in Public and Private Schools and Gymnasiums.—By W. A. Stecher.....	3.00
Horizontal Bar, The.—By H. Butterworth.....	1.00
Indian Club Exercises, Classified.—By A. K. Jones.....	.50
Infantry Drill Regulations of the United States Army.....	.75
Manual for Physical Measurements.—By Dr. L. Gulick.....	.75

Manual of Exercises in Free Gymnastics and Tactics.—Arranged by E. H. Arnold.....	.20
Manual of Physical Culture for Public Schools.—By Anton Leibold.....	.65
Newcombe and Basquette. Games for the Gymnasium.—By Clara G. Baer.....	.25
Physical Exercises. A short Synopsis of the German System of Gymnastics and Their Beneficial Influence.—By Dr. F. A. Schmidt.....	.25
Physical Diagnosis.—By Page.....	2.00
Physical Training for the Home, A System of.—By Anton Schatzel.....	.50
Physical Education by Muscular Exercise.—By Dr. L. H. Gulick.....	.75
Physical Education. Progressive Lessons.—By Clara G. Baer.....	.50
Physical Drills of all Nations.—By A. Alexander.....	.50
Physical Culture for Public Schools.—By H. Suder.....	
First and Second Grades.....	.25
Third and Fourth Grades.....	.25
Fifth Grade.....	.30
Sixth Grade.....	.30
Physical Culture in Public Schools.—By Hans Rasmussen.....	1.25
Physiology of Bodily Exercise.—By Ferdinand Lagrange, M. D.....	1.50
Practical Physical Exercises for Private and Public Schools.—By Lepper & Wiley.....	.80
Practical Training for Athletics, Health and Pleasure.—By Rud. Faries, A. M., M. D.....	1.00
Pyramids for Gymnasts.—By Lion and Puritz. Seven Parts, each.....	.45
Pyramids.—By J. Reinhardt.....	
Part I: 60 Pyramids on One Paralell Bar.....	.70
" II: 50 " " Two " Bars.....	.55
" III: 70 " " Table and Chairs.....	.70
Pyramids on Horses.—By A. Rietmann.....	
First Part.....	.70
Second Part.....	.50
School Tactics.—W. A. Stecher.....	.90
Statistical Methods.—By Geo. Moorehouse, M. L. From the Physiological Laboratory, Lawrence Scientific School, Harvard University.....	.25
System of Physical Culture.—By Carl Betz.....	
First Book: Free Gymnastics.....	.75
Second Book: Tactics.....	.75
Third Book: Light Gymnastics.....	.75
Fourth Book: Physical Ex. of the Playground.....	.75
Free Gymnastics for District Schools.....	.35
Swedish System.—By Baron Nils Posse.....	
The Swedish System of Educational Gymnastics. 264 Illustrations. Latest Edition.....	3.00
— Handbook of School Gymnastics of the Swedish System. Cloth.....	.50
" " " " Interleaved Cloth.....	.75
Tumbling. A Book of Tumbling, Tricks, Pyramids and Games.—By H. Butterworth.....	1.00
Whittaker's Anatomical Models. A Pictural Representation of the Human Frame and Its Organs.....	.75

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Bericht des Bundesvororts	III
Statistisches.....	III
Form des Vorortsberichtes.....	V
Turnlehrerseminar.....	VI
Turnlehrertage und Spezialkurse.....	XIX
Turnunterricht in den öffentlichen Schulen.....	XXV
Bereinschulen.....	XXVII
Die ältesten Bundesvereine.....	XXVIII
Ehrendiplome.....	XXIX
Geistige Bestrebungen.....	XXXII
Bundesfestordnung.....	XXXIX
Bundesleihbibliothek.....	XLII
Saklagefachen und Gesetze.....	XLIII
Expeditionsbericht des ersten Schriftwarts.....	XLV
Germanisches Museum.....	XLVI
Civildienstreform.....	XLVII
Der Brand des Troquoistheaters in Chicago.....	XLVIII
Die Bundesriege.....	L
Die Weltausstellung in St. Louis.....	LVI
Das 29. Bundesturnfest.....	LXII
Preisauschreiben für das Bundesturnfest.....	LXIII
Die Frauenfrage.....	LXV
Zusammenstellung der Empfehlungen des Vororts.....	LXVII
Schlußwort.....	LXVII
Bericht des Schachmeisters	LXXIII
Statistischer Jahresbericht	1
Anhang	31